

# Rechtspflege

## Zivilgerichte



**2011**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 14. August 2012  
Artikelnummer: 2100210117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 8990;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Qualitätsbericht .....	5
Vorbemerkung .....	10
Schaubild .....	11

### Tabellenteil

<b>1</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht</b>	
1.1	Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011 .....	12
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011 .....	14
<b>2</b>	<b>Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2011</b>	
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1	Grundzahlen .....	18
2.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	22
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe .....	26
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung .....	30
<b>3</b>	<b>Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2011 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens .....</b>	<b>34</b>
<b>4</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht</b>	
4.1	Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011 .....	36
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011 .....	38
<b>5</b>	<b>Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2011</b>	
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1	Grundzahlen .....	42
5.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	46
5.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe .....	50
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter/ Kammer ) .....	54
<b>6</b>	<b>Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2011</b>	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1	Grundzahlen .....	58
6.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	62
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert .....	66
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter/ Kammer ) .....	70
<b>7</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht</b>	
7.1	Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011 .....	74
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011 .....	76
<b>8</b>	<b>Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011</b>	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1	Grundzahlen .....	80
8.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	84
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe .....	88
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter/ Senat ) .....	92
<b>9</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof</b>	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2011 .....	96
9.2	Geschäftsentwicklung nach Senaten 2011 .....	97

### Anhang

1. Katalog der Sachgebietsschlüssel .....	98
2. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....	102

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

## Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

## Abkürzungen

AVAG	= Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen
Abs.	= Absatz
BauGB	= Baugesetzbuch
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BWKAusl	= Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsoferversorgung für Berechtigte im Ausland
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EnWG	= Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
InsO	= Insolvenzordnung
KapMuG	= Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
SpruchG	= Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über Zivilsachen (Zivilgerichtsstatistik/ ZP-Statistik, EVAS-Nummer 24231).

### 1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

### 1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

### 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die ZP-Statistik wurde 1968 im früheren Bundesgebiet eingeführt. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1990 in vergleichbarer Form.

### 1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

### 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zivilgerichte der Länder.

### 1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in Zivilsachen; in der Instanz abgeschlossene Zivilprozesse.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

Für die ZP-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

### 1.8.2 Bundesrecht

Für die die ZP-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

### 1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer ZP-Statistik.

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der ZP-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

### 2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts.

## 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

## 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

# 3 Erhebungsmethodik

## 3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur ZP-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

## 3.2 Stichprobenverfahren

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

## 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

## 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart.

Für Zivilprozesse werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden einerseits die summarischen Monatsübersichten zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben abgeschlossenen Zivilprozessen in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

## 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## 3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<https://erhebungsdatenbank.destatis.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der ZP-Statistik zum Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Zivilprozesse von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Zivilprozessen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Zivilsachen stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

#### 4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der ZP-Statistik sind nicht bekannt.

### 4.4 Laufende Revisionen

In der ZP-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur ZP-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

## 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Zivilprozessen im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 des Statistischen Bundesamts.

## 5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die ZP-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

# 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

## 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der ZP-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können.

Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein amtsgerichtliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der ZP-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen.

Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der ZP-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der ZP-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

## 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Bezüglich der statistisch abgebildeten Geschäftsentwicklung der Zivilprozesse ist seit 1978 (nach der Einrichtung von separaten Familiengerichten) in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit grundsätzlich gegeben.

Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein.

Änderungen im Erhebungsumfang mit Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gab es aber bezüglich des Geschäftsanfalls an sonstigen Zivilsachen. So haben sich mit Inkrafttreten der neuen Insolvenzordnung zum 1.1.1999 die Art und der Umfang der in der Statistik nachgewiesenen Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen verändert. Die Angaben zum Geschäftsanfall an diesen Verfahren seit 1999 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Bedingt durch die 2. Zwangsvollstreckungsnovelle, mit der u.a. die Zuständigkeit für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung auf die Gerichtsvollzieher übertragen wurde, ist zudem der Geschäftsanfall an Vollstreckungssachen seit dem Berichtsjahr 1999 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Zum Berichtsjahr 2004 wurde ein neuer, differenzierterer Sachgebietskatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietsebene sind die Ergebnisse seit 2004 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Mit dem Gerichtsauflösungsgesetz vom 25.10.2004 wurden die Aufgaben und Funktionen des Bayerischen Obersten Landesgerichts auf die Oberlandesgerichte übertragen. Der gesonderte Nachweis des Geschäftsanfalls beim Bayerischen Obersten Landesgericht in der Fachserie 10, Reihe 2.1 ist daher seit 2005 entfallen.

Infolge der Einführung länderübergreifender zentraler Mahngerichte lässt sich seit 2006 der Geschäftsanfall an Mahnsachen nur noch teilweise einzelnen Ländern zuordnen.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Während die ZP-Statistik u.a. über den Geschäftsanfall der Zivilgerichte an Insolvenzverfahren bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte berichtet, fokussiert die Insolvenzstatistik das Insolvenzgeschehen aus konjunktureller Sicht und beschreibt die Insolvenzen nach Höhe der Forderungen, Art der Schuldner sowie (bei Unternehmensinsolvenzen) nach dem Alter der Unternehmen und deren Rechtsform.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.1 „Zivilgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesgerichtshofs für die Zivilkammern nachgewiesen. Die Reihe 2.1 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Zivilgerichte.html> heruntergeladen werden.

### 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Referat H 205 – Rechtspflegestatistik  
65180 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114

Fax: +49 (0) 611/ 75-8990

E-Mail: [rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/GeschaefsentwicklungGerichtStaatsanwalt.html>).

Eckzahlen der ZP-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.

## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2011 aus der seit 1986 durchgeführten Zählkartenerhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Diese Fachserienhefte erscheinen ausschließlich in elektronischer Form. Die jeweils letzten Jahreshefte können kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Zivilgerichte.html>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format herunter geladen werden. Ältere Ausgaben der Fachserie sind auf Anfrage unter [publikationen@destatis.de](mailto:publikationen@destatis.de) erhältlich.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einer Schaubildseite zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amts-, Land- und Oberlandesgerichte hinsichtlich der Zivilprozesse.

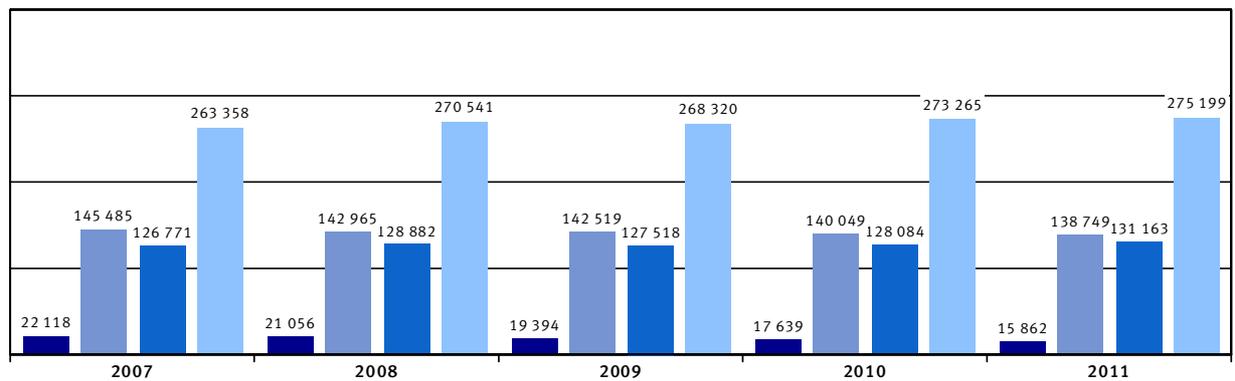
Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Sachgebiet, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende sowie zur Zahl der Neuzugänge und der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus in Zeitverlauf dargestellt.

Hinweise zur inhaltlichen Abgrenzung der Sachgebiete zum Stichtag 1.1.2011 enthalten die Kataloge der Sachgebietsschlüssel für Amts-, Land-, und Oberlandesgerichte im Anhang zu diesem Heft. Der Sachgebiets- sowie der Merkmalskatalog der Zivilgerichtsstatistik sind zu dem Berichtsjahr 2011 an einigen Stellen ergänzt worden. Die entsprechenden Ergebnisse sind in dieser Veröffentlichung bei der jeweiligen Instanz nachgewiesen.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

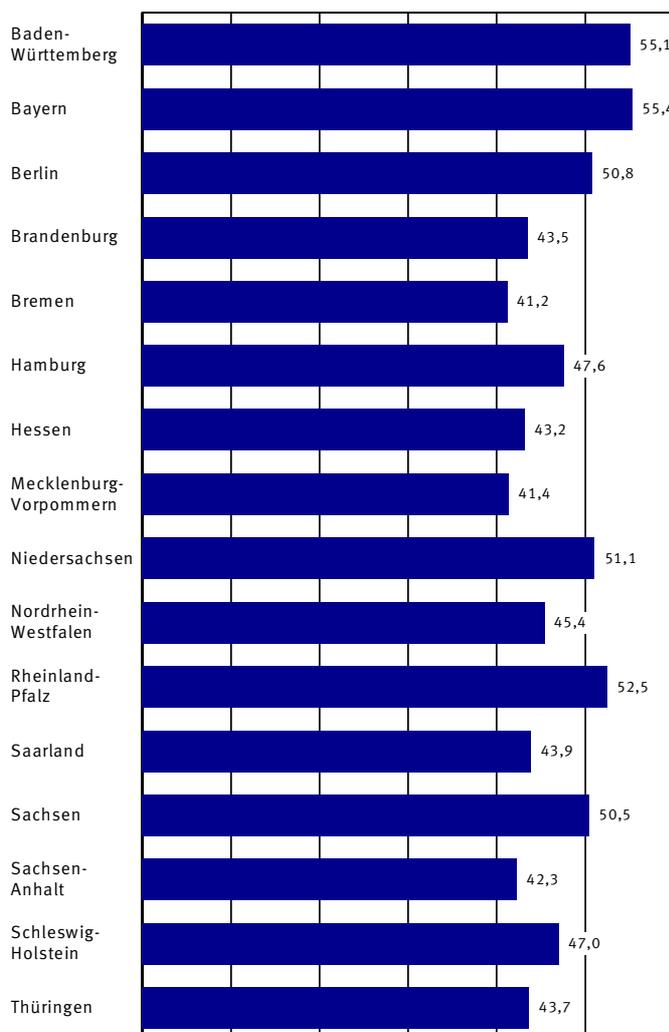
**Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2007 bis 2011**  
Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen  
Deutschland

■ Bau-/ Architektenrecht   
 ■ Kaufrecht   
 ■ Verkehrsunfallrecht   
 ■ Wohnungsmietrecht



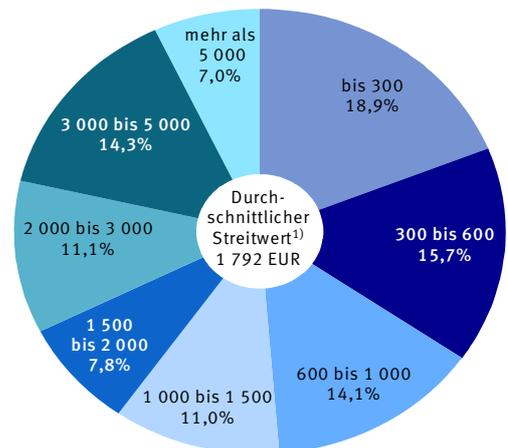
2012 - 06 - 0386

**Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2011 nach Ländern**  
Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren in %



2012 - 06 - 0388

**Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2011**  
Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)  
Deutschland



1) Durchschnittlicher Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR.

2012 - 06 - 0387

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1998	1999	2000	2001	2002

### Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511
2	Neuzugänge 1) .....	1 584 128	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	68 283	62 604	59 970	63 764	55 822
4	Erledigte Verfahren 1) .....	1 643 794	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700

### Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)

#### Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht

6	Mahnsachen .....	8 167 301	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	36 309	52 992	27 998	26 414	24 213

#### Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht<sup>2)</sup>

8	Verteilungsverfahren .....	297	167	276	270	287
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	67 658	69 957	72 927	78 468	81 116
10	Zwangsverwaltungen .....	20 633	23 458	28 399	31 616	33 700
11	Vollstreckungssachen .....	4 344 004	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO .....	721 516	391 305	305 789	271 640	235 889
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung .....	1 857 581	.	.	.	.
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen .....	627 355	778 733	796 981	855 892	939 912
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung .....	758 121	439 585	482 204	552 636	607 658

#### Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen<sup>2)</sup>

16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens .....	76 946	76 149	90 955	100 434	142 286
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	19 214	28 982	31 018	30 315
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 3) .....	9 008	12 401	20 334	25 560	61 775
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	1 884	7 653	9 877	21 364
20	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen 4) 5) .....	.	110	80	205	530
21	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses .....	529	.	.	.	.
22	Eröffnungen von Vergleichsverfahren .....	48	18	-	-	-

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

3) Einschl. (Anschluss-) Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren; seit 2004 auch einschl. Vergleichsverfahren.

4) Angabe für 2006 ohne Niedersachsen.

5) Bis 2009 Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO); die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht <sup>1)</sup>

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Deutschland									Lfd. Nr.
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
<b>Geschäftsfall an Zivilprozesssachen</b>									
612 700	624 173	599 413	550 877	527 042	513 628	526 222	519 591	515 121	1
1 500 905	1 498 767	1 400 724	1 314 738	1 263 012	1 272 658	1 243 951	1 213 093	1 199 758	2
61 463	56 560	56 596	65 123	67 328	80 386	76 651	80 643	76 062	3
1 489 432	1 523 527	1 449 260	1 338 573	1 276 426	1 260 064	1 250 582	1 217 563	1 209 201	4
624 173	599 413	550 877	527 042	513 628	526 222	519 591	515 121	505 678	5
<b>Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)</b>									
<b>Geschäftsfall bei dem Prozessgericht</b>									
9 472 611	9 057 650	8 567 016	7 905 819	6 897 150	6 767 352	6 738 787	6 430 391	6 019 380	6
24 635	24 656	23 915	23 123	22 447	21 395	21 705	20 250	20 583	7
<b>Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht<sup>2)</sup></b>									
283	186	171	120	113	112	94	131	166	8
87 190	91 846	87 833	87 365	82 870	80 190	76 046	68 723	62 690	9
38 458	38 273	38 532	33 536	29 263	27 115	26 496	21 402	18 317	10
3 390 993	3 491 260	3 470 521	3 301 477	3 130 663	3 148 833	3 099 779	3 095 811	3 110 123	11
202 697	179 946	167 625	145 282	128 094	120 956	104 648	93 414	91 852	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
1 020 389	1 071 308	1 035 880	979 638	918 982	907 957	792 667	786 524	763 465	14
654 211	680 865	667 570	658 873	641 787	667 231	644 956	665 090	671 092	15
<b>Geschäftsfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen<sup>2)</sup></b>									
160 111	177 199	195 807	218 146	211 069	202 720	214 911	216 152	206 080	16
44 358	61 909	85 817	115 334	117 981	111 750	116 182	120 987	115 701	17
77 742	98 951	122 426	146 857	153 457	143 175	153 477	137 303	131 197	18
34 529	50 184	71 946	100 721	110 268	101 634	104 842	112 266	107 021	19
620	2 783	1 943	1 408	2 746	4 717	4 820	7 071	8 572	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
74	.	.	.	.	.	.	.	.	22

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)

## 1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	515 121	441 926	73 195	46 675	22 017	24 658
2	Neuzugänge 1) .....	1 199 758	1 046 947	152 811	125 236	57 697	67 539
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	76 062	67 031	9 031	6 038	2 655	3 383
4	Erledigte Verfahren 1) .....	1 209 201	1 056 505	152 696	126 247	57 720	68 527
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	505 678	432 368	73 310	45 664	21 994	23 670
<b>Sonstiger Geschäftsanfall ( Richter- und Rechtspflegeraufgaben )</b>							
<b>Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht</b>							
6	Mahnsachen .....	6 019 380	5 800 970	218 410	551 032	.	551 032
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	20 583	18 721	1 862	2 111	1 007	1 104
8	- darunter selbständige Beweisverfahren .....	14 171	13 062	1 109	1 496	753	743
<b>Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht</b>							
9	Verteilungsverfahren .....	166	165	1	3	1	2
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	62 690	49 916	12 774	5 946	2 624	3 322
11	Zwangsverwaltungen .....	18 317	13 937	4 380	1 554	699	855
12	Vollstreckungssachen .....	3 110 123	2 588 968	521 155	339 102	150 158	188 944
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO .....	91 852	76 044	15 808	5 749	2 852	2 897
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen .....	763 465	634 665	128 800	78 661	36 106	42 555
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung .....	671 092	578 409	92 683	81 433	37 651	43 782
<b>Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren</b>							
<b>Anträge auf Eröffnung des</b>							
16	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen ( IN ) ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19 ) .....	57 214	46 523	10 691	5 775	2 547	3 228
17	- Insolvenzverfahrens ( IN ) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19 ) .....	32 782	27 966	4 816	3 109	1 269	1 840
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO ( IK ) ....	115 701	96 697	19 004	11 253	4 786	6 467
19	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht ( §§ 343 bis 354 und 356 InsO ) ( IE ) .....	383	272	111	10	7	3
<b>Eröffnete</b>							
20	- Insolvenzverfahren ( IN ) betreffend natürliche Personen ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23 ) .....	29 178	24 190	4 988	2 927	1 263	1 664
21	- Insolvenzverfahrens ( IN ) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23 ) .....	11 491	9 808	1 683	1 048	486	562
22	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren ( IK ) .....	107 021	89 625	17 396	10 027	4 296	5 731
23	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht ( IE ) .....	149	98	51	8	6	2
24	- Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen .....	8 572	7 609	963	738	358	380

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

3) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

4) Einschl. 35.825 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

5) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland betrieben und erfasst.

7) Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

8) Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

9) Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.

10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)

## 1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

zusammen	Bayern			Berlin <sup>2)</sup>	Brandenburg <sup>3)</sup>	Bremen	Hamburg <sup>4)</sup>	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern <sup>5)</sup>	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Geschäftsfall an Zivilprozesssachen</b>										
60 526	38 008	12 054	10 464	40 023	15 217	5 305	16 189	47 229	9 470	1
156 040	92 707	37 390	25 943	91 439	32 067	11 122	37 763	96 163	19 680	2
8 242	5 236	1 508	1 498	2 708	1 418	1 410	2 540	5 394	1 474	3
159 246	95 370	37 762	26 114	91 596	31 969	10 820	38 004	96 835	18 880	4
57 320	35 345	11 682	10 293	39 866	15 315	5 607	15 948	46 557	10 270	5
<b>Sonstiger Geschäftsfall ( Richter- und Rechtspflegeraufgaben )</b>										
<b>Geschäftsfall bei dem Prozessgericht</b>										
809 836	.	.	809 836	500 186	.	30 129	467 806	575 581	.	6
4 308	2 625	979	704	502	245	192	385	1 429	211	7
1 774	926	469	379	371	190	101	241	1 152	172	8
22	1	9	12	-	-	-	1	33	-	9
6 289	3 178	1 741	1 370	2 290	2 214	670	495	5 157	1 533	10
1 334	651	433	250	761	694	221	126	1 267	376	11
378 776	216 288	93 054	69 434	180 406	99 213	27 642	68 089	227 302	70 685	12
9 593	5 656	2 524	1 413	5 173	2 751	880	2 451	10 215	1 333	13
83 972	45 312	21 885	16 775	47 596	23 648	8 025	14 958	53 688	17 346	14
80 888	45 852	20 561	14 475	35 783	17 624	5 586	15 075	51 747	12 344	15
<b>Geschäftsfall an Insolvenzverfahren</b>										
6 714	4 131	1 491	1 092	2 819	1 964	444	1 055	4 255	1 159	16
4 310	2 706	939	665	2 518	1 019	402	814	2 689	653	17
12 445	6 768	3 082	2 595	5 518	4 947	1 667	3 457	8 022	2 585	18
56	53	-	3	3	20	3	3	46	35	19
3 439	2 163	720	556	1 480	1 008	225	633	2 249	575	20
1 600	997	360	243	679	323	170	391	873	230	21
11 402	6 023	2 829	2 550	4 490	4 446	1 686	3 260	7 504	2 190	22
19	17	-	2	-	7	-	1	13	34	23
2 353	1 774	399	180	283	489	75	27	458	-	24

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)

## 1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf			
<b>Geschäftsfall an Zivilprozesssachen</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	41 015	7 591	22 135	11 289	135 725	39 389
2	Neuzugänge 1) .....	112 247	16 812	56 389	39 046	302 333	85 620
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	7 635	968	3 391	3 276	25 686	6 685
4	Erledigte Verfahren 1) .....	110 854	17 365	55 271	38 218	307 368	86 689
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	42 408	7 038	23 253	12 117	130 690	38 320
<b>Sonstiger Geschäftsfall ( Richter- und Rechtspflegeraufgaben )</b>							
<b>Geschäftsfall bei dem Prozessgericht</b>							
6	Mahnsachen .....	369 614	.	369 614	.	1 906 666	.
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	1 724	250	868	606	5 550	1 722
8	- darunter selbständige Beweisverfahren .....	1 375	204	709	462	4 837	1 438
<b>Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht</b>							
9	Verteilungsverfahren .....	47	12	33	2	54	18
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	6 221	1 045	3 306	1 870	15 893	4 775
11	Zwangsverwaltungen .....	1 541	263	866	412	5 402	1 706
12	Vollstreckungssachen .....	296 106	50 519	157 882	87 705	790 409	240 402
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO .....	10 524	2 012	6 233	2 279	24 764	8 821
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen .....	73 741	13 013	38 718	22 010	196 053	57 770
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung .....	67 068	10 081	36 879	20 108	181 266	51 318
<b>Geschäftsfall an Insolvenzverfahren</b>							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19 ) .....	5 485	916	2 827	1 742	13 334	3 551
17	- Insolvenzverfahrens ( IN ) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19 ) .....	3 153	474	1 671	1 008	8 124	2 196
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK) ....	15 159	2 515	8 075	4 569	27 525	7 696
19	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht ( §§ 343 bis 354 und 356 InsO ) ( IE ) .....	19	-	8	11	115	11
Eröffnete							
20	- Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23 ) .....	3 014	585	1 581	848	6 855	1 946
21	- Insolvenzverfahrens ( IN ) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe ( ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23 ) .....	1 153	194	613	346	2 758	800
22	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren ( IK ) .....	14 266	2 388	7 607	4 271	26 122	7 360
23	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht ( IE ) .....	12	-	3	9	35	3
24	- Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen .....	1 981	219	1 315	447	643	166

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

3) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

4) Einschl. 35.825 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

5) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland betrieben und erfasst.

7) Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

8) Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

9) Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.

10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)

## 1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

Westfalen		Rheinland-Pfalz <sup>6)</sup>			Saarland <sup>7)</sup>	Sachsen <sup>8)</sup>	Sachsen-Anhalt <sup>9)</sup>	Schleswig-Holstein	Thüringen <sup>10)</sup>	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
<b>Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen</b>										
58 458	37 878	25 108	15 511	9 597	7 477	21 738	13 209	16 654	13 561	1
135 092	81 621	59 634	37 682	21 952	15 405	49 680	26 350	39 565	25 034	2
13 513	5 488	3 710	2 141	1 569	1 444	2 766	1 628	2 224	1 745	3
136 562	84 117	61 035	38 371	22 664	15 287	49 479	27 108	39 213	25 260	4
56 988	35 382	23 707	14 822	8 885	7 595	21 939	12 451	17 006	13 335	5
<b>Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)</b>										
<b>Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht</b>										
1 261 715	644 951	452 095	452 095	.	.	.	218 410	138 025	.	6
2 416	1 412	1 304	795	509	414	849	273	802	284	7
2 172	1 227	1 076	653	423	392	320	199	247	228	8
28	8	5	1	4	-	-	-	-	1	9
7 506	3 612	4 049	2 628	1 421	932	4 410	2 752	1 974	1 865	10
2 363	1 333	864	551	313	281	1 800	856	586	654	11
368 932	181 075	154 980	97 827	57 153	38 587	158 704	101 906	87 569	90 647	12
9 754	6 189	3 854	2 049	1 805	735	5 423	3 343	2 106	2 958	13
97 720	40 563	41 126	27 060	14 066	10 051	37 017	27 263	26 794	23 526	14
85 724	44 224	35 857	21 726	14 131	7 339	27 444	18 982	16 367	16 289	15
<b>Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren</b>										
6 812	2 971	2 885	1 972	913	692	3 719	2 151	3 065	1 698	16
4 118	1 810	1 435	952	483	323	1 559	958	1 089	627	17
13 261	6 568	5 194	3 217	1 977	1 740	4 848	3 844	4 717	2 780	18
46	58	3	3	-	-	48	7	14	1	19
3 200	1 709	1 547	1 042	505	425	1 637	967	1 396	801	20
1 275	683	503	339	164	128	589	306	505	235	21
12 499	6 263	4 738	2 942	1 796	1 697	4 470	3 763	4 433	2 527	22
6	26	-	-	-	-	10	-	10	-	23
250	227	603	389	214	146	159	215	302	100	24

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

#### 2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>1 209 201</b>	<b>1 056 505</b>	<b>152 696</b>	<b>126 247</b>	<b>57 720</b>	<b>68 527</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	415	317	98	40	29	11
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	2 220	1 964	256	229	98	131
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	32 677	29 043	3 634	2 993	1 430	1 563
5	Klageverfahren	1 101 442	958 532	142 910	102 432	45 145	57 287
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO)	332	289	43	6	3	3
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	72 115	66 360	5 755	20 547	11 015	9 532
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	15 862	12 540	3 322	1 734	747	987
9	Verkehrsunfallsachen	131 163	116 400	14 763	15 539	7 495	8 044
10	Kaufsachen	138 749	112 377	26 372	12 557	5 322	7 235
11	Arzthaftungssachen	1 651	1 434	217	153	79	74
12	Reisevertragsachen	13 387	12 195	1 192	528	262	266
13	Kredit-/Leasingsachen	23 298	19 786	3 512	2 236	978	1 258
14	Nachbarschaftssachen	8 707	7 068	1 639	1 081	528	553
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	292	148	144	8	3	5
16	Wohnungsmietsachen	275 199	239 843	35 356	26 101	12 776	13 325
17	Sonstige Mietsachen	36 568	30 655	5 913	2 964	1 418	1 546
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	38 548	31 927	6 621	3 822	1 819	2 003
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	3 025	1 891	1 134	294	43	251
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	9 912	8 443	1 469	940	427	513
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	51 246	45 424	5 822	5 299	2 664	2 635
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Innenstreitigkeiten)	29 102	27 024	2 078	4 165	1 945	2 220
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	1 783	1 642	141	227	88	139
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	430 709	387 708	43 001	48 599	21 126	27 473
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
25	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne Lfd. Nr. 31)	311 624	275 688	35 936	29 532	15 474	14 058
26	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	90 133	81 636	8 497	8 032	4 526	3 506
27	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	10 182	8 084	2 098	993	437	556
28	Vergleich	180 281	160 055	20 226	24 393	9 979	14 414
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	326 734	277 507	49 227	31 133	13 515	17 618
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	14 464	13 074	1 390	1 330	631	699
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	62	60	2	15	11	4
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	297	224	73	29	21	8
33	Beschluss gemäß § 91a ZPO	51 180	45 314	5 866	4 628	2 237	2 391
34	sonstigen Beschluss (ohne Lfd. Nrn. 31, 32, 38 bis 40)	15 880	14 214	1 666	1 047	458	589
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	148 425	130 366	18 059	16 251	7 329	8 922
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	21 449	18 206	3 243	2 813	1 250	1 563
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 224	4 431	793	244	132	112
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	52 195	45 159	7 036	6 670	3 183	3 487
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	57 352	50 780	6 572	6 384	2 811	3 573
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	6 613	5 972	641	856	312	544
41	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO)	28	25	3	1	-	1
42	sonstige Erledigungsart	17 393	15 430	1 963	921	377	544
	<b>Prozesserfolg</b>						
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	872 683	761 446	111 237	91 001	42 007	48 994
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
44	der Kläger (Antragsteller) ganz	127 672	112 134	15 538	13 326	6 239	7 087
45	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	39 857	35 854	4 003	5 486	2 507	2 979
46	jede Partei zur Hälfte	67 314	59 743	7 571	10 262	4 649	5 613
47	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	66 041	58 995	7 046	8 509	4 011	4 498
48	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	558 632	483 119	75 513	52 351	24 111	28 240
49	sonstige Kostenentscheidung	13 167	11 601	1 566	1 067	490	577
	<b>Zulässigkeit der Berufung</b>						
50	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 25) waren mit der Berufung anfechtbar	174 188	153 410	20 778	16 910	8 677	8 233
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	164 380	144 739	19 641	16 421	8 475	7 946
52	aufgrund Zulassung	9 808	8 671	1 137	489	202	287

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Berufung

#### 2.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
159 246	95 370	37 762	26 114	91 596	31 969	10 820	38 004	96 835	18 880	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
77	35	27	15	20	15	1	1	12	8	2
316	208	73	35	289	50	41	67	230	33	3
2 536	1 457	570	509	1 546	816	331	720	2 339	588	4
154 808	92 501	36 880	25 427	89 043	28 712	10 323	32 491	76 471	18 159	5
98	78	14	6	8	3	3	27	76	2	6
1 411	1 091	198	122	690	2 373	121	4 698	17 707	90	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
2 022	955	668	399	280	942	59	20	886	389	8
25 716	13 903	6 609	5 204	7 374	2 630	906	3 459	9 839	1 576	9
17 441	10 581	4 195	2 665	4 360	7 068	1 971	2 668	12 250	3 935	10
224	124	42	58	71	80	17	27	179	38	11
1 746	1 407	195	144	1 559	650	115	301	3 580	157	12
4 113	2 599	909	605	989	814	164	310	2 066	405	13
1 285	654	366	265	166	413	52	29	432	192	14
16	13	3	-	92	55	2	-	7	43	15
29 373	18 188	6 751	4 434	31 814	7 001	2 651	8 973	22 347	4 424	16
4 628	2 837	1 066	725	3 019	1 066	352	1 364	2 927	853	17
5 660	3 401	1 297	962	2 054	1 321	247	657	2 955	864	18
421	189	87	145	91	605	33	10	267	114	19
1 418	692	392	334	528	342	95	76	590	288	20
8 508	5 449	1 867	1 192	3 483	1 435	350	825	4 332	797	21
4 556	3 132	1 031	393	1 849	324	373	748	2 498	223	22
259	147	71	41	26	5	17	18	146	23	23
51 860	31 099	12 213	8 548	33 841	7 218	3 416	18 519	31 534	4 559	24
<b>Art der Erledigung</b>										
43 807	26 565	10 500	6 742	19 303	8 177	1 542	8 078	26 820	4 315	25
15 366	9 393	3 716	2 257	1 747	2 289	153	1 700	8 623	1 266	26
916	516	203	197	2 280	577	159	243	990	176	27
29 307	17 667	6 640	5 000	8 727	3 967	1 923	4 516	13 693	2 592	28
35 493	21 308	8 766	5 419	33 498	9 545	3 715	11 403	24 785	6 140	29
1 143	671	250	222	637	352	78	246	923	188	30
31	26	2	3	-	1	-	-	4	-	31
57	23	22	12	4	9	1	1	9	-	32
6 941	4 126	1 746	1 069	5 101	1 402	362	2 175	4 241	617	33
1 878	1 128	425	325	1 062	502	156	693	1 416	217	34
21 259	12 023	5 097	4 139	9 676	3 704	1 732	4 298	11 742	2 249	35
3 044	1 727	772	545	1 107	586	190	435	1 535	330	36
359	164	110	85	601	191	46	138	587	96	37
6 553	4 130	1 364	1 059	4 395	1 702	310	901	3 698	781	38
7 430	4 502	1 656	1 272	5 464	1 490	496	2 736	4 717	824	39
758	470	197	91	558	136	55	116	551	63	40
1	1	-	-	-	-	-	-	4	1	41
1 185	839	215	131	1 463	205	214	2 268	2 110	467	42
<b>Prozessergebnis</b>										
98 903	60 544	23 591	14 768	64 541	24 225	8 536	28 741	74 659	15 008	43
15 542	9 784	3 468	2 290	9 660	3 173	918	4 024	10 892	2 295	44
4 147	2 560	973	614	1 856	1 029	509	1 287	4 101	521	45
3 593	2 347	844	402	1 346	2 019	996	1 916	7 028	1 611	46
6 590	4 023	1 563	1 004	3 353	1 848	764	2 038	6 764	922	47
67 439	40 737	16 471	10 231	48 133	15 628	4 961	18 764	44 160	9 528	48
1 592	1 093	272	227	193	528	388	712	1 714	131	49
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>										
23 549	14 467	5 583	3 499	13 137	4 427	1 016	4 713	14 642	2 415	50
22 433	13 570	5 484	3 379	12 446	4 090	931	4 346	13 800	2 241	51
1 116	897	99	120	691	337	85	367	842	174	52

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

#### 2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>110 854</b>	<b>17 365</b>	<b>55 271</b>	<b>38 218</b>	<b>307 368</b>	<b>86 689</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	85	8	55	22	60	24
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	357	33	244	80	263	110
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3 254	833	1 677	744	10 554	3 499
5	Klageverfahren	98 001	11 955	50 085	35 961	286 646	81 901
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO)	48	19	27	2	15	3
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	9 109	4 517	3 183	1 409	9 830	1 152
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
8	Bau-, Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen )	1 546	182	845	519	4 001	814
9	Verkehrsunfallsachen	9 261	1 253	5 123	2 885	32 352	7 819
10	Kaufsachen	16 793	2 077	8 315	6 401	31 478	8 147
11	Arzthaftungssachen	201	32	117	52	429	108
12	Reisevertragsachen	1 128	34	960	134	2 921	1 430
13	Kredit-/Leasingsachen	2 035	542	1 002	491	5 873	1 764
14	Nachbarschaftssachen	794	115	465	214	2 063	416
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	6	1	2	3	9	5
16	Wohnungsmietsachen	20 982	3 759	11 538	5 685	73 870	21 231
17	Sonstige Mietsachen	2 930	462	1 564	904	9 561	3 051
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen )	3 358	391	1 928	1 039	9 641	2 639
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	180	11	125	44	371	77
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	999	135	500	364	2 690	628
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4 540	621	2 656	1 263	13 318	3 616
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten )	2 073	466	1 191	416	8 526	2 902
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter )	130	33	76	21	625	143
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	43 898	7 251	18 864	17 783	109 640	31 899
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
25	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 31 )	34 518	4 435	17 187	12 896	82 886	24 666
26	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	12 831	1 287	6 231	5 313	24 563	8 119
27	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe )	1 129	144	503	482	3	2
28	Vergleich	15 904	2 406	7 263	6 235	43 704	11 473
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27 231	5 087	14 358	7 786	79 663	22 841
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 412	529	641	242	5 050	1 765
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	10	3
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	72	5	48	19	43	16
33	Beschluss gemäß § 91a ZPO	4 034	646	2 282	1 106	13 219	3 510
34	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 31, 32, 38 bis 40 )	1 492	214	752	526	4 825	1 304
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	13 573	1 873	6 288	5 412	37 268	10 004
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 872	346	952	574	5 007	1 215
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	465	63	244	158	1 429	448
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 339	526	1 718	1 095	14 773	3 843
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 719	769	2 476	1 474	13 676	4 151
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	410	61	205	144	1 997	405
41	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO)	19	2	17	-	-	-
42	sonstige Erledigungsart	1 794	403	840	551	3 818	1 045
	<b>Prozesserfolg</b>						
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	84 860	14 236	43 007	27 617	224 450	65 224
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
44	der Kläger ( Antragsteller ) ganz	13 292	2 175	7 412	3 705	32 052	8 975
45	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend	3 725	642	2 048	1 035	10 881	3 193
46	jede Partei zur Hälfte	7 143	1 470	3 705	1 968	18 840	5 487
47	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend	6 657	1 255	3 512	1 890	17 840	4 876
48	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz	53 190	8 570	25 832	18 788	140 842	41 516
49	sonstige Kostenentscheidung	853	124	498	231	3 995	1 177
	<b>Zulässigkeit der Berufung</b>						
50	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 25 ) waren mit der Berufung anfechtbar	17 942	2 502	9 066	6 374	45 969	13 156
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	15 998	2 313	8 737	4 948	43 826	12 690
52	aufgrund Zulassung	1 944	189	329	1 426	2 143	466

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

#### 2.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
136 562	84 117	61 035	38 371	22 664	15 287	49 479	27 108	39 213	25 260	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
24	12	17	10	7	-	39	17	4	19	2
116	37	58	36	22	48	23	87	66	63	3
4 136	2 919	2 921	1 769	1 152	672	882	736	1 177	612	4
129 765	74 980	56 780	35 621	21 159	14 516	48 033	23 768	37 021	24 238	5
12	-	1	1	-	4	31	3	3	4	6
2 509	6 169	1 258	934	324	47	471	2 497	942	324	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
2 383	804	855	458	397	474	1 103	397	663	491	8
14 726	9 807	6 354	3 951	2 403	2 543	5 283	2 378	3 057	2 896	9
17 255	6 076	7 476	5 210	2 266	1 428	5 402	5 418	3 955	4 549	10
222	99	79	57	22	27	38	39	27	22	11
603	888	195	160	35	48	262	61	74	62	12
2 731	1 378	1 122	701	421	258	1 033	664	620	596	13
1 039	608	651	377	274	220	415	294	295	325	14
1	3	7	5	2	-	18	15	1	13	15
32 410	20 229	11 156	6 881	4 275	2 903	12 091	6 160	9 673	5 680	16
4 048	2 462	1 593	1 080	513	344	1 659	1 408	973	927	17
4 258	2 744	1 853	1 171	682	594	1 977	1 370	1 086	1 089	18
181	113	68	30	38	80	118	192	76	105	19
1 512	550	591	343	248	191	330	236	325	273	20
5 838	3 864	2 506	1 686	820	677	1 625	982	1 586	983	21
3 201	2 423	1 203	607	596	308	997	255	725	279	22
303	179	114	70	44	59	41	34	21	38	23
45 851	31 890	25 212	15 584	9 628	5 133	17 087	7 205	16 056	6 932	24
<b>Art der Erledigung</b>										
34 177	24 043	16 696	10 126	6 570	3 609	10 912	6 304	8 897	6 228	25
9 636	6 808	5 378	2 807	2 571	938	2 156	1 560	2 305	1 226	26
1	-	670	540	130	221	605	378	480	362	27
20 974	11 257	8 612	5 438	3 174	2 887	7 120	3 214	6 389	3 333	28
36 393	20 429	15 582	10 276	5 306	3 619	16 465	9 137	11 385	7 940	29
1 753	1 532	1 490	795	695	211	364	283	554	203	30
6	1	-	-	-	-	-	1	-	-	31
18	9	5	1	4	-	30	16	3	18	32
6 027	3 682	2 455	1 598	857	479	1 887	1 057	1 679	903	33
1 796	1 725	778	570	208	150	300	323	717	324	34
16 748	10 516	7 726	4 685	3 041	2 172	6 079	3 109	4 669	2 918	35
2 455	1 337	1 236	767	469	291	1 107	619	676	601	36
560	421	338	253	85	92	215	150	132	141	37
6 902	4 028	2 491	1 488	1 003	535	2 240	1 226	1 494	1 087	38
6 194	3 331	2 652	1 825	827	642	2 027	1 138	1 864	1 093	39
938	654	313	212	101	112	228	111	246	103	40
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	41
1 621	1 152	661	337	324	488	504	419	508	368	42
<b>Prozessersfolg</b>										
97 967	61 259	42 438	26 479	15 959	11 417	32 567	21 873	31 900	17 564	43
13 728	9 349	5 626	3 663	1 963	1 535	4 221	3 374	5 267	2 475	44
4 640	3 048	1 712	1 053	659	625	1 141	732	1 525	580	45
8 645	4 708	2 892	1 731	1 161	1 782	917	2 020	3 945	1 004	46
7 554	5 410	2 993	1 860	1 133	964	1 917	1 425	2 523	934	47
61 865	37 461	28 821	17 867	10 954	6 131	24 032	13 932	18 327	12 393	48
1 535	1 283	394	305	89	380	339	390	313	178	49
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>										
18 863	13 950	8 464	5 368	3 096	2 117	6 393	3 802	4 951	3 741	50
18 040	13 096	8 205	5 150	3 055	1 964	6 296	3 440	4 369	3 574	51
823	854	259	218	41	153	97	362	582	167	52

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung .....	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	2,7	2,7	2,4	2,4	2,5	2,3
5	Klageverfahren .....	91,1	90,7	93,6	81,1	78,2	83,6
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO) .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	6,0	6,3	3,8	16,3	19,1	13,9
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
8	Bau-, Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	1,3	1,2	2,2	1,4	1,3	1,4
9	Verkehrsunfallsachen .....	10,8	11,0	9,7	12,3	13,0	11,7
10	Kaufsachen .....	11,5	10,6	17,3	9,9	9,2	10,6
11	Arzthaftungssachen .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
12	Reisevertragssachen .....	1,1	1,2	0,8	0,4	0,5	0,4
13	Kredit-/Leasingsachen .....	1,9	1,9	2,3	1,8	1,7	1,8
14	Nachbarschaftssachen .....	0,7	0,7	1,1	0,9	0,9	0,8
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder .....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
16	Wohnungsmietsachen .....	22,8	22,7	23,2	20,7	22,1	19,4
17	Sonstige Mietsachen .....	3,0	2,9	3,9	2,3	2,5	2,3
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen ) .....	3,2	3,0	4,3	3,0	3,2	2,9
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,3	0,2	0,7	0,2	0,1	0,4
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....	0,8	0,8	1,0	0,7	0,7	0,7
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	4,2	4,3	3,8	4,2	4,6	3,8
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten ) .....	2,4	2,6	1,4	3,3	3,4	3,2
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	35,6	36,7	28,2	38,5	36,6	40,1
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
25	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 31 ) .....	25,8	26,1	23,5	23,4	26,8	20,5
26	dar. ( Anteil von laufende Nr. 25 ) streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	28,9	29,6	23,6	27,2	29,2	24,9
27	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	3,3	2,9	5,8	3,4	2,8	4,0
28	Vergleich .....	14,9	15,1	13,2	19,3	17,3	21,0
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	27,0	26,3	32,2	24,7	23,4	25,7
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1,2	1,2	0,9	1,1	1,1	1,0
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	4,2	4,3	3,8	3,7	3,9	3,5
34	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 31, 32, 38 bis 40 ) .....	1,3	1,3	1,1	0,8	0,8	0,9
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	12,3	12,3	11,8	12,9	12,7	13,0
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	1,8	1,7	2,1	2,2	2,2	2,3
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	4,3	4,3	4,6	5,3	5,5	5,1
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	4,7	4,8	4,3	5,1	4,9	5,2
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,5	0,6	0,4	0,7	0,5	0,8
41	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO) .....	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
42	sonstige Erledigungsart .....	1,4	1,5	1,3	0,7	0,7	0,8
	<b>Prozesserverfolg</b>						
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
44	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	14,6	14,7	14,0	14,6	14,9	14,5
45	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	4,6	4,7	3,6	6,0	6,0	6,1
46	jede Partei zur Hälfte .....	7,7	7,8	6,8	11,3	11,1	11,5
47	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	7,6	7,7	6,3	9,4	9,5	9,2
48	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	64,0	63,4	67,9	57,5	57,4	57,6
49	sonstige Kostenentscheidung .....	1,5	1,5	1,4	1,2	1,2	1,2
	<b>Zulässigkeit der Berufung</b>						
50	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 25 ) waren mit der Berufung anfechtbar .....	100	100	100	100	100	100
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg .....	94,4	94,3	94,5	97,1	97,7	96,5
52	aufgrund Zulassung .....	5,6	5,7	5,5	2,9	2,3	3,5

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

#### 2.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2
0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	3
1,6	1,5	1,5	1,9	1,7	2,6	3,1	1,9	2,4	3,1	4
97,2	97,0	97,7	97,4	97,2	89,8	95,4	85,5	79,0	96,2	5
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	6
0,9	1,1	0,5	0,5	0,8	7,4	1,1	12,4	18,3	0,5	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
1,3	1,0	1,8	1,5	0,3	2,9	0,5	0,1	0,9	2,1	8
16,1	14,6	17,5	19,9	8,1	8,2	8,4	9,1	10,2	8,3	9
11,0	11,1	11,1	10,2	4,8	22,1	18,2	7,0	12,7	20,8	10
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	11
1,1	1,5	0,5	0,6	1,7	2,0	1,1	0,8	3,7	0,8	12
2,6	2,7	2,4	2,3	1,1	2,5	1,5	0,8	2,1	2,1	13
0,8	0,7	1,0	1,0	0,2	1,3	0,5	0,1	0,4	1,0	14
0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,2	0,0	-	0,0	0,2	15
18,4	19,1	17,9	17,0	34,7	21,9	24,5	23,6	23,1	23,4	16
2,9	3,0	2,8	2,8	3,3	3,3	3,3	3,6	3,0	4,5	17
3,6	3,6	3,4	3,7	2,2	4,1	2,3	1,7	3,1	4,6	18
0,3	0,2	0,2	0,6	0,1	1,9	0,3	0,0	0,3	0,6	19
0,9	0,7	1,0	1,3	0,6	1,1	0,9	0,2	0,6	1,5	20
5,3	5,7	4,9	4,6	3,8	4,5	3,2	2,2	4,5	4,2	21
2,9	3,3	2,7	1,5	2,0	1,0	3,4	2,0	2,6	1,2	22
0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	23
32,6	32,6	32,3	32,7	36,9	22,6	31,6	48,7	32,6	24,1	24
<b>Art der Erledigung</b>										
27,5	27,9	27,8	25,8	21,1	25,6	14,3	21,3	27,7	22,9	25
35,1	35,4	35,4	33,5	9,1	28,0	9,9	21,0	32,2	29,3	26
2,1	1,9	1,9	2,9	11,8	7,1	10,3	3,0	3,7	4,1	27
18,4	18,5	17,6	19,1	9,5	12,4	17,8	11,9	14,1	13,7	28
22,3	22,3	23,2	20,8	36,6	29,9	34,3	30,0	25,6	32,5	29
0,7	0,7	0,7	0,9	0,7	1,1	0,7	0,6	1,0	1,0	30
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	31
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	32
4,4	4,3	4,6	4,1	5,6	4,4	3,3	5,7	4,4	3,3	33
1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,6	1,4	1,8	1,5	1,1	34
13,3	12,6	13,5	15,8	10,6	11,6	16,0	11,3	12,1	11,9	35
1,9	1,8	2,0	2,1	1,2	1,8	1,8	1,1	1,6	1,7	36
0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,6	0,4	0,4	0,6	0,5	37
4,1	4,3	3,6	4,1	4,8	5,3	2,9	2,4	3,8	4,1	38
4,7	4,7	4,4	4,9	6,0	4,7	4,6	7,2	4,9	4,4	39
0,5	0,5	0,5	0,3	0,6	0,4	0,5	0,3	0,6	0,3	40
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	41
0,7	0,9	0,6	0,5	1,6	0,6	2,0	6,0	2,2	2,5	42
<b>Prozesserverfolg</b>										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	43
15,7	16,2	14,7	15,5	15,0	13,1	10,8	14,0	14,6	15,3	44
4,2	4,2	4,1	4,2	2,9	4,2	6,0	4,5	5,5	3,5	45
3,6	3,9	3,6	2,7	2,1	8,3	11,7	6,7	9,4	10,7	46
6,7	6,6	6,6	6,8	5,2	7,6	9,0	7,1	9,1	6,1	47
68,2	67,3	69,8	69,3	74,6	64,5	58,1	65,3	59,1	63,5	48
1,6	1,8	1,2	1,5	0,3	2,2	4,5	2,5	2,3	0,9	49
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	50
95,3	93,8	98,2	96,6	94,7	92,4	91,6	92,2	94,2	92,8	51
4,7	6,2	1,8	3,4	5,3	7,6	8,4	7,8	5,8	7,2	52

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung .....	0,3	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	2,9	4,8	3,0	1,9	3,4	4,0
5	Klageverfahren .....	88,4	68,8	90,6	94,1	93,3	94,5
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO) .....	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	8,2	26,0	5,8	3,7	3,2	1,3
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
8	Bau-, Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	1,4	1,0	1,5	1,4	1,3	0,9
9	Verkehrsunfallsachen .....	8,4	7,2	9,3	7,5	10,5	9,0
10	Kaufsachen .....	15,1	12,0	15,0	16,7	10,2	9,4
11	Arzthaftungssachen .....	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
12	Reisevertragssachen .....	1,0	0,2	1,7	0,4	1,0	1,6
13	Kredit-/Leasingsachen .....	1,8	3,1	1,8	1,3	1,9	2,0
14	Nachbarschaftssachen .....	0,7	0,7	0,8	0,6	0,7	0,5
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Wohnungsmietsachen .....	18,9	21,6	20,9	14,9	24,0	24,5
17	Sonstige Mietsachen .....	2,6	2,7	2,8	2,4	3,1	3,5
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen ) .....	3,0	2,3	3,5	2,7	3,1	3,0
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....	0,9	0,8	0,9	1,0	0,9	0,7
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	4,1	3,6	4,8	3,3	4,3	4,2
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten ) .....	1,9	2,7	2,2	1,1	2,8	3,3
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	39,6	41,8	34,1	46,5	35,7	36,8
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
25	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 31 ) .....	31,1	25,5	31,1	33,7	27,0	28,5
26	dar. ( Anteil von laufende Nr. 25 ) streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	37,2	29,0	36,3	41,2	29,6	32,9
27	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	3,3	3,2	2,9	3,7	0,0	0,0
28	Vergleich .....	14,3	13,9	13,1	16,3	14,2	13,2
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	24,6	29,3	26,0	20,4	25,9	26,3
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1,3	3,0	1,2	0,6	1,6	2,0
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	-	-	-	-	0,0	0,0
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
33	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	3,6	3,7	4,1	2,9	4,3	4,0
34	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 31, 32, 38 bis 40 ) .....	1,3	1,2	1,4	1,4	1,6	1,5
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	12,2	10,8	11,4	14,2	12,1	11,5
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	1,7	2,0	1,7	1,5	1,6	1,4
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	3,0	3,0	3,1	2,9	4,8	4,4
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	4,3	4,4	4,5	3,9	4,4	4,8
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,5
41	Klagezurück-/ -abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 ff ZPO) .....	0,0	0,0	0,0	-	-	-
42	sonstige Erledigungsart .....	1,6	2,3	1,5	1,4	1,2	1,2
	<b>Prozesserverfolg</b>						
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
44	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	15,7	15,3	17,2	13,4	14,3	13,8
45	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	4,4	4,5	4,8	3,7	4,8	4,9
46	jede Partei zur Hälfte .....	8,4	10,3	8,6	7,1	8,4	8,4
47	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	7,8	8,8	8,2	6,8	7,9	7,5
48	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	62,7	60,2	60,1	68,0	62,7	63,7
49	sonstige Kostenentscheidung .....	1,0	0,9	1,2	0,8	1,8	1,8
	<b>Zulässigkeit der Berufung</b>						
50	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 25 ) waren mit der Berufung anfechtbar .....	100	100	100	100	100	100
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg .....	89,2	92,4	96,4	77,6	95,3	96,5
52	aufgrund Zulassung .....	10,8	7,6	3,6	22,4	4,7	3,5

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung

#### 2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	2
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,3	0,2	0,2	3
3,0	3,5	4,8	4,6	5,1	4,4	1,8	2,7	3,0	2,4	4
95,0	89,1	93,0	92,8	93,4	95,0	97,1	87,7	94,4	96,0	5
0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	6
1,8	7,3	2,1	2,4	1,4	0,3	1,0	9,2	2,4	1,3	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
1,7	1,0	1,4	1,2	1,8	3,1	2,2	1,5	1,7	1,9	8
10,8	11,7	10,4	10,3	10,6	16,6	10,7	8,8	7,8	11,5	9
12,6	7,2	12,2	13,6	10,0	9,3	10,9	20,0	10,1	18,0	10
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	11
0,4	1,1	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	12
2,0	1,6	1,8	1,8	1,9	1,7	2,1	2,4	1,6	2,4	13
0,8	0,7	1,1	1,0	1,2	1,4	0,8	1,1	0,8	1,3	14
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	15
23,7	24,0	18,3	17,9	18,9	19,0	24,4	22,7	24,7	22,5	16
3,0	2,9	2,6	2,8	2,3	2,3	3,4	5,2	2,5	3,7	17
3,1	3,3	3,0	3,1	3,0	3,9	4,0	5,1	2,8	4,3	18
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5	0,2	0,7	0,2	0,4	19
1,1	0,7	1,0	0,9	1,1	1,2	0,7	0,9	0,8	1,1	20
4,3	4,6	4,1	4,4	3,6	4,4	3,3	3,6	4,0	3,9	21
2,3	2,9	2,0	1,6	2,6	2,0	2,0	0,9	1,8	1,1	22
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	23
33,6	37,9	41,3	40,6	42,5	33,6	34,5	26,6	40,9	27,4	24
<b>Art der Erledigung</b>										
25,0	28,6	27,4	26,4	29,0	23,6	22,1	23,3	22,7	24,7	25
28,2	28,3	32,2	27,7	39,1	26,0	19,8	24,7	25,9	19,7	26
0,0	-	4,0	5,3	2,0	6,1	5,5	6,0	5,4	5,8	27
15,4	13,4	14,1	14,2	14,0	18,9	14,4	11,9	16,3	13,2	28
26,6	24,3	25,5	26,8	23,4	23,7	33,3	33,7	29,0	31,4	29
1,3	1,8	2,4	2,1	3,1	1,4	0,7	1,0	1,4	0,8	30
0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-	31
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	32
4,4	4,4	4,0	4,2	3,8	3,1	3,8	3,9	4,3	3,6	33
1,3	2,1	1,3	1,5	0,9	1,0	0,6	1,2	1,8	1,3	34
12,3	12,5	12,7	12,2	13,4	14,2	12,3	11,5	11,9	11,6	35
1,8	1,6	2,0	2,0	2,1	1,9	2,2	2,3	1,7	2,4	36
0,4	0,5	0,6	0,7	0,4	0,6	0,4	0,6	0,3	0,6	37
5,1	4,8	4,1	3,9	4,4	3,5	4,5	4,5	3,8	4,3	38
4,5	4,0	4,3	4,8	3,6	4,2	4,1	4,2	4,8	4,3	39
0,7	0,8	0,5	0,6	0,4	0,7	0,5	0,4	0,6	0,4	40
-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	41
1,2	1,4	1,1	0,9	1,4	3,2	1,0	1,5	1,3	1,5	42
<b>Prozessserfolg</b>										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	43
14,0	15,3	13,3	13,8	12,3	13,4	13,0	15,4	16,5	14,1	44
4,7	5,0	4,0	4,0	4,1	5,5	3,5	3,3	4,8	3,3	45
8,8	7,7	6,8	6,5	7,3	15,6	2,8	9,2	12,4	5,7	46
7,7	8,8	7,1	7,0	7,1	8,4	5,9	6,5	7,9	5,3	47
63,1	61,2	67,9	67,5	68,6	53,7	73,8	63,7	57,5	70,6	48
1,6	2,1	0,9	1,2	0,6	3,3	1,0	1,8	1,0	1,0	49
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	50
95,6	93,9	96,9	95,9	98,7	92,8	98,5	90,5	88,2	95,5	51
4,4	6,1	3,1	4,1	1,3	7,2	1,5	9,5	11,8	4,5	52

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	1 209 201	1 056 505	152 696	126 247	57 720	68 527
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....	Anzahl	311 624	275 688	35 936	29 532	15 474	14 058
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate .....	%	48,9	49,4	45,3	55,1	53,2	56,7
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	26,9	27,1	25,5	25,4	25,9	25,0
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	17,3	16,9	20,1	14,9	15,7	14,2
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	5,7	5,4	7,3	4,0	4,5	3,6
7	mehr als 24 Monate .....	%	1,2	1,1	1,8	0,6	0,7	0,5
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,7	4,6	5,3	3,9	4,1	3,8
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete .....	Monate	7,0	6,9	8,5	6,1	6,2	6,0
<b>Streitwert</b>								
10	<b>Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen</b> .....	Anzahl	1 151 849	1 005 725	146 124	119 863	54 909	64 954
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR .....	%	18,9	18,7	20,4	17,1	18,1	16,3
12	300 bis 600 EUR .....	%	15,7	15,7	15,5	14,8	15,0	14,6
13	600 bis 750 EUR .....	%	5,4	5,4	5,2	5,2	5,2	5,2
14	750 bis 1 000 EUR .....	%	8,7	8,7	8,6	9,4	9,4	9,4
15	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	11,0	11,1	10,8	11,2	10,8	11,6
16	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	7,8	7,8	7,9	8,1	8,0	8,2
17	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	11,1	11,0	11,7	11,2	11,0	11,4
18	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	8,1	8,1	8,3	8,1	8,0	8,1
19	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	6,2	6,3	6,1	6,5	6,3	6,7
20	mehr als 5 000 EUR .....	%	7,0	7,2	5,6	8,4	8,3	8,5
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR .....	EUR	1 792	1 804	1 711	1 915	1 877	1 947
22	<b>Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen</b> .....	Anzahl	881 473	770 218	111 255	94 303	42 377	51 926
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR .....	%	22,0	21,8	23,8	19,8	20,8	19,1
24	300 bis 600 EUR .....	%	17,3	17,4	17,1	16,6	16,8	16,4
25	600 bis 750 EUR .....	%	5,8	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6
26	750 bis 1 000 EUR .....	%	9,4	9,4	9,2	10,1	10,2	10,1
27	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	11,9	11,9	11,6	12,0	11,6	12,4
28	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	8,3	8,4	8,2	8,7	8,5	8,8
29	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	11,0	11,0	10,8	11,8	11,4	12,0
30	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	7,1	7,1	7,0	7,8	7,6	7,9
31	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	5,2	5,2	5,1	5,7	5,5	5,9
32	mehr als 5 000 EUR .....	%	1,9	1,9	1,6	1,9	2,0	1,8
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR .....	EUR	1 405	1 410	1 368	1 483	1 454	1 506
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
34	<b>Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen</b> .....	Anzahl	87 984	74 320	13 664	7 728	3 405	4 323
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
35	nur dem Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	27 171	22 966	4 205	2 216	974	1 242
36	nur dem Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	30 710	26 275	4 435	3 523	1 527	1 996
37	beiden Parteien .....	Anzahl	3 282	2 698	584	261	106	155
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
38	nur dem Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	10 637	8 899	1 738	675	327	348
39	nur dem Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	12 362	10 360	2 002	772	359	413
40	beiden Parteien .....	Anzahl	270	212	58	10	3	7
41	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	64 445	54 637	9 808	6 261	2 713	3 548
42	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	59 643	50 554	9 089	5 592	2 485	3 107
43	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	4 802	4 083	719	669	228	441
44	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	23 539	19 683	3 856	1 467	692	775
45	<b>Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 ZPO) wurden gestellt 1)</b> .....	Anzahl	2 596	2 059	537	292	138	154
46	davon: vom Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	695	586	109	101	48	53
47	vom Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	1 669	1 299	370	163	80	83
48	von beiden Parteien .....	Anzahl	116	87	29	14	5	9

1) Angaben ohne Schleswig-Holstein.

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
159 246	95 370	37 762	26 114	91 596	31 969	10 820	38 004	96 835	18 880	1
43 807	26 565	10 500	6 742	19 303	8 177	1 542	8 078	26 820	4 315	2
55,4	54,2	58,6	55,6	50,8	43,5	41,2	47,6	43,2	41,4	3
26,3	26,3	27,2	24,9	26,6	25,0	29,5	26,9	29,0	26,9	4
13,2	13,9	11,3	13,5	17,2	21,9	22,0	18,6	18,7	21,9	5
4,3	4,7	2,5	5,1	4,6	7,5	6,1	5,8	7,2	7,8	6
0,8	0,9	0,4	0,9	0,8	2,1	1,1	1,1	1,9	1,9	7
4,0	4,1	3,5	4,1	4,3	5,5	5,1	4,8	5,4	5,6	8
5,9	6,2	4,9	6,3	7,7	8,3	9,3	7,5	7,9	8,4	9
<b>Streitwert</b>										
151 816	90 868	36 106	24 842	86 132	30 479	10 324	35 268	92 118	18 056	10
16,6	15,4	18,3	18,5	22,0	20,2	17,6	20,6	18,5	20,2	11
14,6	14,0	15,2	16,2	15,2	15,6	17,2	14,8	16,2	15,1	12
5,5	5,4	5,7	5,7	5,2	5,4	5,9	6,2	5,4	5,1	13
9,0	8,9	8,7	9,5	7,5	8,7	9,2	7,9	8,5	9,0	14
11,4	11,8	10,9	11,0	9,5	11,2	10,7	11,6	11,1	11,5	15
8,4	8,6	8,1	8,1	6,6	7,9	7,6	7,2	7,9	8,5	16
11,5	11,6	11,3	11,1	10,2	10,8	12,6	10,4	10,6	11,1	17
8,7	8,7	8,7	8,5	8,1	8,0	8,4	8,0	7,9	8,0	18
6,5	6,7	6,5	6,1	6,3	6,0	5,7	6,3	6,2	5,8	19
7,7	8,8	6,5	5,3	9,5	6,2	5,0	7,1	7,9	5,7	20
1 879	1 963	1 799	1 691	1 879	1 717	1 691	1 758	1 818	1 708	21
122 856	72 946	29 432	20 478	54 943	23 609	7 720	26 538	70 204	13 701	22
19,2	18,1	21,0	20,9	27,6	23,5	20,7	23,9	21,6	23,9	23
16,3	15,7	16,6	17,7	17,0	17,2	19,6	16,2	17,8	16,7	24
6,0	5,9	6,2	6,1	5,6	5,7	7,0	6,2	5,9	5,7	25
9,6	9,6	9,4	10,0	8,4	9,4	10,1	8,7	9,2	9,9	26
12,1	12,5	11,7	11,5	11,0	11,9	12,0	12,7	11,9	12,0	27
8,9	9,2	8,6	8,3	7,6	8,2	8,2	8,1	8,4	8,7	28
11,6	12,0	11,3	10,7	10,0	10,3	10,2	10,8	10,8	10,3	29
8,2	8,5	7,9	7,6	6,0	7,1	5,8	6,6	7,1	6,3	30
5,9	6,2	5,4	5,4	4,6	5,1	4,3	4,9	5,0	4,9	31
2,2	2,4	1,9	1,6	2,2	1,6	2,1	1,8	2,2	1,6	32
1 506	1 559	1 449	1 399	1 297	1 362	1 332	1 350	1 408	1 342	33
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
9 402	4 779	2 570	2 053	3 814	2 163	1 024	1 495	7 270	1 828	34
2 956	1 437	891	628	1 223	574	266	516	1 551	586	35
3 792	1 925	1 034	833	1 426	696	279	553	2 032	638	36
315	148	87	80	46	73	33	32	212	103	37
845	427	219	199	502	398	261	199	1 173	212	38
1 157	686	242	229	567	321	128	163	1 936	174	39
11	4	5	2	2	14	12	-	77	6	40
7 378	3 658	2 099	1 621	2 741	1 416	611	1 133	4 007	1 430	41
6 462	3 212	1 832	1 418	2 580	1 294	559	1 075	3 732	1 321	42
916	446	267	203	161	122	52	58	275	109	43
2 024	1 121	471	432	1 073	747	413	362	3 263	398	44
284	187	69	28	2	1	-	256	429	86	45
124	84	33	7	1	1	-	112	68	18	46
138	89	32	17	1	-	-	104	315	40	47
11	7	2	2	-	-	-	20	23	14	48

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	110 854	17 365	55 271	38 218	307 368	86 689
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....	Anzahl	34 518	4 435	17 187	12 896	82 886	24 666
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate .....	%	51,1	48,8	50,9	52,5	45,4	44,9
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	28,1	25,4	27,0	30,9	27,7	27,8
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	15,1	17,9	15,8	12,9	19,1	19,2
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	4,6	6,3	5,1	3,2	6,5	6,7
7	mehr als 24 Monate .....	%	1,0	1,6	1,1	0,6	1,3	1,4
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,3	4,9	4,4	3,9	4,9	5,0
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (Lfd. Nr. 2) endete .....	Monate	5,9	7,2	6,3	4,8	7,3	7,4
<b>Streitwert</b>								
10	<b>Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen</b> .....	Anzahl	106 135	16 596	52 795	36 744	293 692	82 538
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR .....	%	22,2	20,0	19,2	27,6	17,4	17,2
12	300 bis 600 EUR .....	%	18,4	17,6	17,2	20,6	15,8	15,9
13	600 bis 750 EUR .....	%	5,0	4,8	5,4	4,5	5,6	5,5
14	750 bis 1 000 EUR .....	%	8,6	8,9	8,9	8,1	8,9	8,6
15	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	10,8	11,4	11,4	9,7	11,3	11,2
16	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	7,1	7,5	7,7	6,1	7,9	7,8
17	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	10,0	10,5	10,8	8,5	11,6	11,6
18	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	6,9	7,9	7,4	5,7	8,4	8,2
19	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	5,5	5,7	6,0	4,8	6,4	6,5
20	mehr als 5 000 EUR .....	%	5,4	5,7	6,0	4,4	6,8	7,4
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR .....	EUR	1 593	1 688	1 694	1 405	1 813	1 844
22	<b>Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen</b> .....	Anzahl	85 467	12 881	41 434	31 152	221 090	61 677
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR .....	%	25,5	22,8	22,2	31,0	20,2	20,1
24	300 bis 600 EUR .....	%	20,2	19,2	19,0	22,2	17,3	17,7
25	600 bis 750 EUR .....	%	5,3	5,1	5,8	4,8	6,1	5,9
26	750 bis 1 000 EUR .....	%	9,0	9,4	9,4	8,2	9,6	9,4
27	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	11,1	12,3	11,8	9,7	12,2	12,2
28	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	7,4	7,8	8,1	6,2	8,6	8,5
29	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	9,7	10,1	10,8	8,1	11,4	11,5
30	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	5,8	6,5	6,3	4,8	7,3	7,1
31	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	4,5	4,8	4,9	3,8	5,3	5,2
32	mehr als 5 000 EUR .....	%	1,5	1,9	1,7	1,2	2,0	2,3
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR .....	EUR	1 274	1 378	1 355	1 124	1 442	1 450
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
34	<b>Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen</b> .....	Anzahl	11 066	1 827	5 670	3 569	21 719	5 489
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
35	nur dem Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	3 150	573	1 554	1 023	7 869	2 052
36	nur dem Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	3 352	526	1 723	1 103	7 684	1 873
37	beiden Parteien .....	Anzahl	420	75	190	155	875	171
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
38	nur dem Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	1 667	224	928	515	2 221	601
39	nur dem Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	1 973	338	1 045	590	2 149	611
40	beiden Parteien .....	Anzahl	42	8	20	14	23	5
41	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	7 342	1 249	3 657	2 436	17 303	4 267
42	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	6 855	1 157	3 441	2 257	16 438	4 065
43	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	487	92	216	179	865	202
44	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	3 724	578	2 013	1 133	4 416	1 222
45	<b>Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 ZPO) wurden gestellt 1)</b> .....	Anzahl	316	41	192	83	126	4
46	davon: vom Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	44	7	27	10	65	2
47	vom Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	270	34	165	71	59	2
48	von beiden Parteien .....	Anzahl	1	-	-	1	1	-

1) Angaben ohne Schleswig-Holstein.

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
136 562	84 117	61 035	38 371	22 664	15 287	49 479	27 108	39 213	25 260	1
34 177	24 043	16 696	10 126	6 570	3 609	10 912	6 304	8 897	6 228	2
47,2	43,0	52,5	54,2	49,8	43,9	50,5	42,3	47,0	43,7	3
27,1	28,5	25,7	24,4	28,1	26,6	24,8	27,7	27,3	24,1	4
18,4	20,2	15,9	15,9	15,8	19,4	17,4	20,3	18,1	21,1	5
6,1	6,8	4,9	4,7	5,3	8,2	6,1	7,8	6,0	8,4	6
1,2	1,5	1,0	0,9	1,0	1,9	1,2	1,9	1,6	2,6	7
4,8	5,2	4,3	4,2	4,4	5,4	4,6	5,5	4,9	5,8	8
7,1	7,5	6,4	6,5	6,4	8,9	8,1	8,5	7,5	9,6	9
<b>Streitwert</b>										
130 368	80 786	58 383	36 546	21 837	14 645	47 452	25 970	37 349	24 167	10
17,6	17,2	21,9	19,2	26,3	19,6	20,6	21,6	18,2	18,9	11
15,8	15,5	15,7	16,3	14,6	17,2	15,7	15,7	15,7	14,9	12
5,7	5,6	5,4	5,8	4,7	5,4	5,2	5,1	5,3	5,3	13
9,0	8,9	8,9	9,4	8,2	9,1	8,2	8,5	9,0	8,7	14
11,4	11,3	11,1	11,8	9,9	10,8	10,7	10,1	10,9	10,8	15
8,0	8,0	7,5	7,7	7,1	8,3	7,7	7,9	8,0	7,9	16
11,9	11,0	10,3	10,4	10,1	10,6	11,7	12,5	11,4	12,2	17
8,6	8,2	7,5	7,4	7,5	8,0	8,3	8,0	8,2	9,3	18
6,3	6,5	5,8	5,9	5,6	5,8	6,1	5,7	6,4	6,6	19
5,8	7,7	6,0	6,0	6,0	5,2	5,6	4,9	6,8	5,3	20
1 766	1 858	1 666	1 691	1 624	1 662	1 715	1 652	1 798	1 761	21
98 507	60 906	47 431	29 802	17 629	11 817	35 490	19 896	27 849	18 559	22
20,2	20,3	25,3	22,1	30,7	22,7	24,0	25,2	21,4	22,1	23
17,3	16,9	17,1	17,7	15,9	18,7	17,4	17,4	17,3	16,6	24
6,2	6,0	5,8	6,3	5,0	5,7	5,6	5,4	5,8	6,0	25
9,9	9,4	9,3	9,7	8,5	9,5	8,9	9,3	9,8	9,1	26
12,4	12,1	11,6	12,4	10,2	11,1	11,6	10,5	11,8	11,9	27
8,6	8,5	8,0	8,2	7,6	8,4	8,2	8,0	8,7	8,2	28
11,3	11,5	10,2	10,4	9,7	10,2	10,9	10,8	11,1	11,3	29
7,2	7,7	6,7	6,7	6,6	7,4	6,9	6,6	6,9	8,0	30
5,3	5,5	4,7	4,9	4,4	4,7	4,9	5,0	5,5	5,5	31
1,6	2,1	1,5	1,6	1,4	1,6	1,6	1,8	1,7	1,4	32
1 425	1 463	1 313	1 353	1 245	1 356	1 359	1 360	1 405	1 420	33
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
11 490	4 740	4 132	2 425	1 707	2 087	4 100	2 959	4 583	2 614	34
4 195	1 622	1 359	824	535	584	1 483	812	1 276	750	35
4 138	1 673	1 519	859	660	641	1 500	815	1 474	786	36
536	168	176	101	75	111	152	139	217	117	37
1 033	587	433	262	171	211	389	434	712	305	38
1 034	504	465	274	191	393	418	578	657	511	39
9	9	2	2	-	18	3	21	15	14	40
9 405	3 631	3 230	1 885	1 345	1 447	3 287	1 905	3 184	1 770	41
8 905	3 468	2 894	1 678	1 216	1 373	3 061	1 800	2 994	1 613	42
500	163	336	207	129	74	226	105	190	157	43
2 085	1 109	902	540	362	640	813	1 054	1 399	844	44
100	22	182	92	90	172	57	112	.	281	45
50	13	60	36	24	11	23	15	.	52	46
48	9	92	38	54	157	24	95	.	211	47
1	-	15	9	6	2	5	1	.	9	48

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Einleitungsform</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	1 209 201	1 056 505	152 696	126 247	57 720	68 527
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren .....	Anzahl	507 859	442 682	65 177	62 985	27 984	35 001
3	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	82,6	82,9	80,9	84,0	83,9	84,1
4	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	17,4	17,1	19,1	16,0	16,1	15,9
5	dar. Europäisches Mahnverfahren ( §§ 1087 ff ZPO ) .....	Anzahl	336	287	49	26	17	9
6	Schlichtungsverfahren gem. § 15a EGZPO .....	Anzahl	1 315	1 215	100	436	200	236
7	Grenzüberschreitende Zustellungen ( §§ 183, 1067 ff ZPO ) 1) .....	Anzahl	216	176	40	36	26	10
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
8	Zahl der Kläger 2) .....	Anzahl	1 209 587	1 056 863	152 724	126 308	57 751	68 557
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
9	Inland .....	%	99,0	98,9	99,3	99,0	98,8	99,1
10	EU-Ausland .....	%	0,7	0,7	0,5	0,5	0,6	0,5
11	sonstigen Ausland .....	%	0,3	0,4	0,2	0,5	0,7	0,4
12	Zahl der Beklagten 2) .....	Anzahl	1 210 261	1 057 465	152 796	126 414	57 828	68 586
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
13	Inland .....	%	99,4	99,3	99,6	99,1	98,9	99,3
14	EU-Ausland .....	%	0,4	0,4	0,3	0,5	0,6	0,4
15	sonstigen Ausland .....	%	0,2	0,2	0,1	0,4	0,5	0,3
<b>Termine<sup>3)</sup></b>								
16	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	620 226	539 871	80 355	68 878	31 565	37 313
17	ohne Beweisaufnahme .....	%	84,3	84,3	84,8	85,4	85,5	85,3
18	mit Beweisaufnahme .....	%	15,7	15,7	15,2	14,6	14,5	14,7
Von den erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
19	ohne Termine .....	%	60,4	60,4	60,9	56,3	56,5	56,2
20	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	33,0	33,0	32,7	36,9	36,8	37,0
21	mit Beweistermin .....	%	6,6	6,6	6,5	6,8	6,8	6,8
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 20 und 21 ) .....	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,9	1,9	2,1	1,8	1,8	1,8
<b>Anwaltliche Vertretung</b>								
In den erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
24	nur der Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	525 094	453 264	71 830	53 648	24 368	29 280
25	nur der Beklagte ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	33 017	28 575	4 442	3 545	1 696	1 849
26	Beide Parteien .....	Anzahl	531 800	470 119	61 681	57 712	26 461	31 251
27	Keine Parteien .....	Anzahl	119 290	104 547	14 743	11 342	5 195	6 147

1) Ohne Hessen

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Einleitungsform</b>										
159 246	95 370	37 762	26 114	91 596	31 969	10 820	38 004	96 835	18 880	1
67 522	41 878	15 104	10 540	33 793	13 985	3 923	12 472	39 676	6 904	2
83,0	83,4	82,5	81,8	83,2	80,5	78,7	81,7	81,9	80,9	3
17,0	16,6	17,5	18,2	16,8	19,5	21,3	18,3	18,1	19,1	4
41	24	8	9	23	9	2	4	57	30	5
59	32	15	12	-	85	-	-	85	-	6
7	5	1	1	18	3	-	1	.	-	7
<b>Sitz der Partei(en)</b>										
159 316	95 419	37 773	26 124	91 675	31 970	10 822	38 021	96 839	18 892	8
98,7	98,5	99,0	99,2	97,0	99,8	99,4	98,8	99,8	99,7	9
0,9	1,1	0,7	0,5	2,5	0,2	0,5	0,9	0,2	0,2	10
0,4	0,4	0,3	0,3	0,5	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	11
159 521	95 547	37 821	26 153	91 694	31 970	10 820	38 035	96 844	18 883	12
99,0	98,8	99,2	99,3	99,2	99,8	99,4	99,3	99,8	99,8	13
0,8	0,9	0,6	0,4	0,6	0,2	0,5	0,5	0,2	0,2	14
0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	15
<b>Termine<sup>3)</sup></b>										
77 465	45 805	18 606	13 054	47 585	16 532	5 009	15 829	53 068	9 692	16
81,3	82,3	80,6	78,7	92,3	83,3	78,4	99,0	83,0	77,1	17
18,7	17,7	19,4	21,3	7,7	16,7	21,6	1,0	17,0	22,9	18
60,4	60,7	59,6	60,3	60,0	61,4	64,9	65,1	58,5	64,1	19
31,9	32,1	32,2	30,7	36,8	31,8	27,0	34,6	34,1	26,2	20
7,7	7,2	8,2	9,0	3,2	6,8	8,1	0,3	7,4	9,7	21
1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,4	22
1,6	1,6	1,5	1,7	2,5	2,1	1,9	2,1	2,1	2,0	23
<b>Anwaltliche Vertretung</b>										
70 207	42 430	16 455	11 322	41 967	15 008	4 545	16 156	40 996	8 854	24
3 744	2 222	849	673	2 720	977	320	1 169	2 694	528	25
74 527	44 212	18 013	12 302	32 843	13 246	4 318	14 774	42 855	7 727	26
10 768	6 506	2 445	1 817	14 066	2 738	1 637	5 905	10 290	1 771	27

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Einleitungsform</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	<b>110 854</b>	<b>17 365</b>	<b>55 271</b>	<b>38 218</b>	<b>307 368</b>	<b>86 689</b>
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren .....	Anzahl	40 002	6 412	21 905	11 685	134 016	38 369
3	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	80,3	79,7	81,0	79,1	84,2	83,7
4	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	19,7	20,3	19,0	20,9	15,8	16,3
5	dar. Europäisches Mahnverfahren ( §§ 1087 ff ZPO ) .....	Anzahl	54	6	33	15	64	30
6	Schlichtungsverfahren gem. § 15a EGZPO .....	Anzahl	46	7	20	19	531	54
7	Grenzüberschreitende Zustellungen ( §§ 183, 1067 ff ZPO ) 1) .....	Anzahl	93	21	51	21	10	3
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
8	Zahl der Kläger 2) .....	Anzahl	110 860	17 367	55 274	38 219	307 461	86 720
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
9	Inland .....	%	99,7	99,9	99,7	99,5	98,9	98,9
10	EU-Ausland .....	%	0,3	0,1	0,2	0,4	0,6	0,5
11	sonstigen Ausland .....	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,5	0,6
12	Zahl der Beklagten 2) .....	Anzahl	110 869	17 368	55 275	38 226	307 629	86 760
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
13	Inland .....	%	99,8	99,8	99,8	99,7	99,4	99,3
14	EU-Ausland .....	%	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3
15	sonstigen Ausland .....	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4
<b>Termine<sup>3)</sup></b>								
16	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	52 555	8 494	26 763	17 298	158 641	45 267
17	ohne Beweisaufnahme .....	%	77,1	79,4	78,9	73,1	86,3	84,5
18	mit Beweisaufnahme .....	%	22,9	20,6	21,1	26,9	13,7	15,5
Von den erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
19	ohne Termine .....	%	62,8	61,6	62,1	64,4	60,8	61,7
20	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	28,3	30,4	29,5	25,6	33,4	31,8
21	mit Beweistermin .....	%	8,9	8,0	8,4	10,0	5,8	6,5
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 20 und 21 ) .....	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,7	1,8	1,8	1,7	2,1	2,2
<b>Anwaltliche Vertretung</b>								
In den erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
24	nur der Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	44 807	7 588	24 252	12 967	129 499	38 391
25	nur der Beklagte ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	2 789	397	1 433	959	8 555	2 352
26	Beide Parteien .....	Anzahl	54 231	7 204	24 711	22 316	138 532	36 743
27	Keine Parteien .....	Anzahl	9 027	2 176	4 875	1 976	30 782	9 203

1) Ohne Hessen

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						

#### Einleitungsform

136 562	84 117	61 035	38 371	22 664	15 287	49 479	27 108	39 213	25 260	1
59 410	36 237	25 339	15 276	10 063	6 270	20 880	12 913	16 684	10 495	2
84,2	84,5	82,1	81,3	83,3	81,4	81,7	80,7	80,3	79,9	3
15,8	15,5	17,9	18,7	16,7	18,6	18,3	19,3	19,7	20,1	4
25	9	4	4	-	12	4	4	-	2	5
404	73	-	-	-	11	-	15	47	-	6
5	2	2	2	-	7	5	19	2	13	7

#### Sitz der Partei(en)

136 603	84 138	61 061	38 386	22 675	15 287	49 492	27 109	39 213	25 261	8
99,0	98,8	99,1	99,0	99,2	99,7	98,4	99,9	99,8	99,7	9
0,6	0,6	0,6	0,7	0,4	0,3	1,2	0,1	0,2	0,2	10
0,4	0,6	0,4	0,4	0,4	0,1	0,4	0,0	0,1	0,1	11
136 654	84 215	61 130	38 443	22 687	15 290	49 565	27 109	39 219	25 269	12
99,5	99,3	99,1	98,9	99,3	99,7	99,2	99,9	99,7	99,7	13
0,3	0,4	0,7	0,8	0,4	0,2	0,6	0,1	0,2	0,2	14
0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	15

#### Termine<sup>3)</sup>

69 756	43 618	32 228	20 666	11 562	9 630	25 525	14 219	18 983	14 387	16
87,0	87,1	84,7	87,2	80,3	78,2	88,0	84,8	70,5	86,1	17
13,0	12,9	15,3	12,8	19,7	21,8	12,0	15,2	29,5	13,9	18
60,4	60,5	60,9	59,4	63,5	56,9	60,1	62,0	63,3	58,2	19
34,0	34,1	32,3	34,7	28,2	32,3	34,8	31,7	24,9	35,4	20
5,6	5,5	6,8	5,9	8,3	10,8	5,1	6,3	11,8	6,4	21
1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	22
2,0	2,2	1,9	1,8	1,9	2,0	1,9	2,2	1,7	2,3	23

#### Anwaltliche Vertretung

55 308	35 800	27 303	17 186	10 117	6 245	23 114	13 051	17 891	11 803	24
4 131	2 072	1 683	1 073	610	406	1 485	800	950	652	25
62 330	39 459	25 193	15 688	9 505	7 679	19 588	10 489	17 455	10 631	26
14 793	6 786	6 856	4 424	2 432	957	5 292	2 768	2 917	2 174	27

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2011**  
**sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozessersfolg und Dauer des Verfahrens**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrensart Einleitungsform Anwaltliche Vertretung Prozessersfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des Sachgebiets						
			insgesamt	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfall- sachen	Kaufsachen	Arzt- haftungs- sachen	Reise- vertrags- sachen	Kredit-/ Leasing- sachen
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	<b>1 209 201</b>	<b>15 862</b>	<b>131 163</b>	<b>138 749</b>	<b>1 651</b>	<b>13 387</b>	<b>23 298</b>
			<b>Art der Erledigung<sup>1)</sup></b>						
Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden erledigt durch									
2	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 8 ) .....	Anzahl	300 712	3 650	54 917	35 146	537	4 233	3 812
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	Anzahl	87 977	575	7 162	15 136	81	1 299	947
4	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	Anzahl	9 577	84	1 561	1 279	12	125	73
5	Vergleich .....	Anzahl	173 161	4 079	19 515	16 566	324	4 245	2 303
6	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	Anzahl	310 269	2 819	5 205	39 324	175	1 642	9 884
7	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	Anzahl	14 100	75	9	1 439	2	6	43
8	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	Anzahl	62	-	26	3	-	1	-
9	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	Anzahl	267	6	40	25	1	5	1
10	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	Anzahl	49 293	386	6 044	4 275	63	286	383
11	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 8, 9, 15 bis 17 ) .....	Anzahl	15 580	156	1 345	1 375	37	199	240
12	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	Anzahl	142 346	1 376	28 702	16 746	209	972	1 785
13	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	Anzahl	20 342	122	295	3 240	14	62	919
14	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	Anzahl	5 009	64	636	380	13	49	77
15	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	Anzahl	49 955	826	2 266	6 053	53	261	882
16	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Anzahl	55 325	957	4 662	6 857	140	978	1 612
17	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Anzahl	6 385	99	777	390	7	40	67
18	Klagezurück-/-abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - ( §§ 1097 ff ZPO ) .....	Anzahl	27	-	5	4	-	-	-
19	sonstige Erledigungsart .....	Anzahl	16 889	144	1 436	1 524	38	146	257
			<b>Verfahrensart<sup>1)</sup></b>						
20	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	Anzahl	376	7	52	37	1	7	3
21	Klage in Zwangsvollstreckungssachen .....	Anzahl	2 197	4	45	150	-	5	39
22	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	Anzahl	31 795	209	34	2 527	8	14	106
23	Klageverfahren .....	Anzahl	1 053 409	13 691	122 565	120 535	1 469	12 592	20 340
24	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - ( §§ 1097 ff ZPO ) .....	Anzahl	301	3	27	36	-	20	4
25	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörige Verfahren .....	Anzahl	71 644	845	3 157	10 062	135	487	1 773
			<b>Einleitungsform<sup>1)</sup></b>						
Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) ging voraus									
26	Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid .....	Anzahl	84 348	503	1 002	15 689	81	335	2 426
27	Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid .....	Anzahl	402 631	6 303	14 354	59 670	348	2 675	9 297
28	Europäisches Mahnverfahren ( §§ 1087 ff ZPO ) .....	Anzahl	332	5	11	57	-	12	6
29	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO .....	Anzahl	1 315	10	115	67	2	7	16
30	Grenzüberschreitende Zustellungen ( §§ 183, 1067 ff ZPO ) 2) .....	Anzahl	211	2	33	30	1	3	3
			<b>Anwaltliche Vertretung<sup>1)</sup></b>						
Durch Rechtsanwälte waren vertreten									
31	keine Partei .....	Anzahl	113 998	590	880	13 175	73	432	1 746
32	nur der Kläger/ Antragsteller .....	Anzahl	501 980	4 873	37 284	68 094	450	3 397	12 584
33	nur der Beklagte/ Antragsgegner .....	Anzahl	31 532	396	708	2 744	24	313	536
34	beide Parteien .....	Anzahl	512 212	8 900	87 008	49 334	1 066	8 983	7 399
			<b>Prozessersfolg<sup>1)</sup></b>						
35	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	840 116	10 040	84 802	97 156	1 053	9 290	16 486
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten									
36	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	Anzahl	123 451	1 616	25 192	12 458	411	1 977	1 219
37	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	Anzahl	38 716	540	12 064	2 728	87	1 518	331
38	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	66 397	1 430	7 864	5 915	86	1 162	707
39	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	Anzahl	64 124	1 265	12 128	5 948	73	1 100	973
40	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	Anzahl	534 600	5 012	25 928	68 852	374	3 357	13 089
41	sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	12 828	177	1 626	1 255	22	176	167
			<b>Dauer des Verfahrens<sup>1)</sup></b>						
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
42	bis einschl. 3 Monate .....	%	48,8	35,1	35,5	53,7	32,9	41,1	59,1
43	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	27,0	28,7	27,2	25,4	22,4	38,6	24,2
44	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	17,3	22,7	22,2	15,3	20,4	16,2	13,4
45	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	5,7	9,7	12,8	4,6	17,2	3,4	2,8
46	mehr als 24 Monate .....	%	1,2	3,8	2,2	0,9	7,0	0,7	0,5
47	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,7	6,6	6,4	4,2	8,6	4,5	3,6
48	Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	7,0	10,4	9,3	5,9	13,4	5,9	6,0

1) Lfd. Nrn. 2 bis 48 ohne Sachsen; für Sachsen liegen keine Ergebnisse für einzelne Sachgebiete vor.  
2) Ohne Hessen.

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2011  
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens**

Art des Sachgebiets											Lfd. Nr.
Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnen- streitigkeiten)	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nr. 5 WEG (Klagen Ditter)	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
8 707	292	275 199	36 568	38 548	3 025	9 912	51 246	29 102	1 783	430 709	1
<b>Art der Erledigung <sup>1)</sup></b>											
2 707	84	45 091	7 807	12 066	643	2 336	14 194	8 164	513	104 812	2
152	11	7 797	2 319	5 377	129	217	7 024	653	84	39 014	3
28	1	1 415	272	428	19	39	539	90	11	3 601	4
2 278	41	48 672	5 590	2 608	465	3 193	5 844	2 193	239	55 006	5
439	55	105 999	9 960	9 700	548	2 209	12 487	8 358	396	101 069	6
242	6	1 970	525	12	86	6	17	298	18	9 346	7
-	-	10	2	1	-	1	-	1	-	17	8
2	-	26	6	8	1	-	24	4	-	118	9
415	10	15 686	1 449	1 363	103	112	2 236	1 937	90	14 455	10
230	3	3 334	412	449	50	166	458	390	22	6 714	11
990	21	18 846	3 391	5 724	378	501	6 132	2 967	203	53 403	12
29	-	2 817	533	1 407	37	64	1 607	422	19	8 755	13
40	1	1 278	123	69	24	76	143	190	14	1 832	14
315	18	9 205	1 568	966	184	271	3 323	1 783	95	21 886	15
424	28	4 694	2 834	1 700	313	447	2 144	481	79	26 975	16
37	2	1 932	236	108	14	66	343	412	21	1 834	17
-	-	2	-	-	1	-	1	1	-	13	18
144	5	3 546	473	390	60	134	668	504	33	7 387	19
<b>Verfahrensart <sup>1)</sup></b>											
3	-	42	11	10	2	2	30	8	-	161	20
55	1	245	39	13	8	5	25	24	4	1 535	21
1 046	17	5 024	1 255	27	209	25	42	783	43	20 426	22
7 084	252	248 746	31 476	33 062	2 463	9 380	44 296	25 861	1 612	357 985	23
1	-	47	8	2	1	3	12	9	1	127	24
103	4	9 004	2 120	3 457	224	167	5 216	1 420	82	33 388	25
<b>Einleitungsform <sup>1)</sup></b>											
14	9	7 685	2 147	6 878	133	119	6 560	869	73	39 825	26
253	37	53 242	14 272	20 073	720	863	32 467	5 927	488	181 642	27
-	-	46	10	4	-	-	20	4	-	157	28
367	2	202	40	17	9	9	23	15	-	414	29
-	-	51	3	5	-	2	6	10	1	61	30
<b>Anwaltliche Vertretung <sup>1)</sup></b>											
297	23	30 487	3 624	3 446	195	285	7 057	1 514	93	50 081	31
1 484	78	119 353	14 961	19 455	1 130	2 940	25 011	11 379	649	178 858	32
176	19	7 673	1 088	902	67	224	2 676	782	43	13 161	33
6 335	154	105 595	15 236	12 768	1 515	6 133	14 877	14 430	957	171 522	34
<b>Prozesserfolg <sup>1)</sup></b>											
5 773	197	209 926	24 916	26 779	1 848	6 887	34 900	21 988	1 283	286 792	35
1 968	45	17 815	2 827	4 226	366	1 052	3 502	4 282	271	44 224	36
351	11	7 562	905	716	60	543	874	828	61	9 537	37
1 371	22	19 094	2 197	840	210	1 345	2 074	1 444	113	20 523	38
389	16	14 802	2 076	1 321	125	692	2 267	1 266	100	19 583	39
1 531	102	147 711	16 535	19 395	1 036	3 078	25 731	13 774	722	188 373	40
163	1	2 942	376	281	51	177	452	394	16	4 552	41
<b>Dauer des Verfahrens <sup>1)</sup></b>											
34,7	38,0	50,0	50,1	56,5	45,5	33,6	53,4	38,2	35,6	51,0	42
26,9	28,5	28,2	27,6	25,3	25,6	33,8	25,2	30,7	30,2	26,3	43
22,3	17,9	16,2	17,3	13,4	21,2	24,5	16,1	22,5	22,4	16,9	44
12,1	10,2	4,6	4,2	3,9	5,8	7,0	4,2	7,1	9,8	4,7	45
4,0	5,5	1,0	0,8	0,8	1,9	1,1	1,1	1,5	2,0	1,1	46
6,9	7,3	4,4	4,3	3,9	5,0	5,6	4,2	5,4	5,9	4,4	47
9,8	11,3	7,6	6,2	5,3	7,9	8,0	5,5	7,6	8,4	6,2	48

## 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht \*)

### 4.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1998	1999	2000	2001	2002
<b>Landgerichte in erster Instanz</b>						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495
2	Neuzugänge 1) .....	404 496	382 881	415 036	402 682	412 924
3	Zivilkammern .....	345 552	328 999	358 905	346 597	354 638
4	Kammern für Handelssachen .....	57 914	52 708	55 122	55 189	57 469
5	Kammern für Baulandsachen .....	367	363	430	417	440
6	Entschädigungskammern .....	662	811	576	479	374
7	Wiedergutmachungskammern .....	1	-	3	-	3
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	24 300	26 643	25 328	25 398	32 469
9	Erledigte Verfahren 1) .....	412 492	392 722	392 103	403 159	401 321
10	Zivilkammern .....	351 065	336 894	337 890	348 171	345 717
11	Kammern für Handelssachen .....	60 256	54 718	53 053	53 931	54 697
12	Kammern für Baulandsachen .....	374	356	402	406	408
13	Entschädigungskammern .....	796	753	758	648	499
14	Wiedergutmachungskammern .....	1	1	-	3	-
15	Sonstige Kammern .....	.	.	.	.	.
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits .....	19 262	21 066	20 664	19 408	19 124
<b>Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz</b>						
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054
19	Neuzugänge 1) .....	100 591	96 494	93 687	88 450	75 134
20	Zivilkammern .....	99 950	95 919	93 063	87 951	74 744
21	Kammern für Handelssachen .....	641	575	624	499	390
22	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	3 471	3 829	4 096	3 244	3 434
23	Erledigte Verfahren 1) .....	100 911	98 866	94 280	90 452	84 134
24	Zivilkammern .....	100 261	98 256	93 729	89 911	83 747
25	Kammern für Handelssachen .....	650	610	551	541	387
26	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054
<b>Anfall an Beschwerdeverfahren</b>						
27	Betreuungsbeschwerden, Beschwerden in Kostensachen, Insolvenzsachen sowie in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen 2) .....	45 747	44 315	43 861	42 901	42 232
28	Sonstige Beschwerden .....	63 121	69 012	67 229	62 306	53 837
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	44	87	82	51	10

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Bis 2009 Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit  
einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO,  
2004 bis 2009 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen.  
Seit 2011 einschl. Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO;  
die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.

## 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht <sup>\*)</sup>

### 4.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Deutschland									Lfd. Nr.
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
<b>Landgerichte in erster Instanz</b>									
277 098	285 192	299 662	293 951	272 667	268 219	271 354	280 521	283 582	1
426 829	439 974	424 525	381 014	373 331	366 267	368 692	372 150	372 605	2
370 329	387 925	373 799	.	.	.	.	.	.	3
55 901	51 514	50 249	.	.	.	.	.	.	4
369	337	309	.	.	.	.	.	.	5
230	197	168	.	.	.	.	.	.	6
-	1	-	.	.	.	.	.	.	7
32 556	34 811	36 722	31 883	33 235	38 781	38 864	39 800	39 627	8
418 735	425 504	430 236	402 298	377 779	363 132	359 525	369 089	370 603	9
362 259	372 359	378 911	353 896	330 853	319 245	315 108	328 328	332 077	10
55 710	52 477	50 755	47 953	46 459	43 505	44 086	40 468	38 220	11
380	372	344	243	293	224	206	182	199	12
383	296	225	167	159	140	110	109	102	13
3	-	1	2	-	-	-	-	-	14
.	.	.	37	15	18	15	2	5	15
285 192	299 662	293 951	272 667	268 219	271 354	280 521	283 582	285 584	16
19 669	19 561	18 123	20 360	20 548	20 421	26 324	19 984	21 234	17
<b>Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz</b>									
34 054	30 210	29 617	29 727	29 464	28 667	29 786	30 194	31 668	18
70 742	70 790	66 835	63 964	60 560	61 346	59 794	60 179	59 677	19
70 328	70 455	66 526	.	.	.	.	.	.	20
414	335	309	.	.	.	.	.	.	21
3 164	3 225	2 273	2 575	2 661	4 173	3 591	4 060	4 013	22
74 586	71 383	66 725	64 227	61 357	60 227	59 386	58 705	60 047	23
74 165	71 038	66 398	63 908	61 108	59 975	59 178	58 527	59 833	24
421	345	327	319	249	252	208	178	214	25
30 210	29 617	29 727	29 464	28 667	29 786	30 194	31 668	31 298	26
<b>Anfall an Beschwerdeverfahren</b>									
41 639	49 828	45 259	45 708	44 197	49 969	51 361	29 672	28 311	27
58 946	53 989	53 025	51 072	50 476	50 880	50 791	70 932	60 839	28
41	46	12	21	15	5	17	5	8	29

#### 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht<sup>\*)</sup>

##### 4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Landgerichte in erster Instanz</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	283 582	249 386	34 196	26 391	12 524	13 867
2	Neuzugänge 1) .....	372 605	332 732	39 873	42 459	18 688	23 771
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	39 627	33 621	6 006	2 567	1 254	1 313
4	Erledigte Verfahren 1) .....	370 603	331 277	39 326	41 669	18 067	23 602
5	Zivilkammern .....	332 077	296 641	35 436	37 779	16 462	21 317
6	Kammern für Handelssachen .....	38 220	34 387	3 833	3 841	1 579	2 262
7	Kammern für Baulandsachen .....	199	142	57	48	26	22
8	Entschädigungskammern .....	102	102	-	-	-	-
9	Wiedergutmachungskammern .....	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern .....	5	5	-	1	-	1
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	285 584	250 841	34 743	27 181	13 145	14 036
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( OH -Sachen ) .....	21 234	19 578	1 656	1 723	840	883
13	darunter selbständige Beweisverfahren .....	11 867	10 682	1 185	1 616	792	824
<b>Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz</b>							
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	31 668	27 397	4 271	2 805	1 697	1 108
15	Neuzugänge 1) .....	59 677	52 074	7 603	5 781	3 204	2 577
16	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	4 013	3 448	565	184	104	80
17	Erledigte Verfahren 1) .....	60 047	52 508	7 539	5 639	3 096	2 543
18	Zivilkammern .....	59 833	52 305	7 528	5 628	3 088	2 540
19	Kammern für Handelssachen .....	214	203	11	11	8	3
20	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	31 298	26 963	4 335	2 947	1 805	1 142
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt .....	89 150	78 325	10 825	7 030	3 382	3 648
22	Betreuungsbeschwerden .....	11 038	9 742	1 296	1 076	615	461
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen .....	8 477	7 267	1 210	1 093	372	721
24	Beschwerden in Insolvenzsachen .....	4 550	3 697	853	425	214	211
25	Beschwerden in Kostensachen .....	3 740	3 005	735	271	127	144
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO .....	506	442	64	4	2	2
27	Sonstige Beschwerden ( ohne lfd. Nrn. 22 bis 26 ) .....	60 839	54 172	6 667	4 161	2 052	2 109
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( SH-Sachen ) .....	8	4	4	-	-	-
29	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz .....	428	336	92	111	84	27
30	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel ( § 1079 Nr. 1 ZPO ) .....	294	280	14	7	4	3

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

#### 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht<sup>\*)</sup>

##### 4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							

##### Landgerichte in erster Instanz

45 391	30 323	8 236	6 832	17 519	7 559	2 910	11 906	27 603	4 928	1
64 941	43 847	12 696	8 398	21 920	8 571	2 845	15 693	30 575	5 370	2
6 472	4 473	833	1 166	2 099	850	203	2 989	3 522	631	3
65 952	44 292	12 921	8 739	21 649	8 467	2 881	16 009	30 106	5 219	4
60 161	40 597	11 740	7 824	19 699	7 701	2 454	13 717	26 796	4 713	5
5 753	3 666	1 181	906	1 936	746	424	2 288	3 305	499	6
18	9	-	9	1	20	3	3	5	7	7
19	19	-	-	13	-	-	1	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	10
44 380	29 878	8 011	6 491	17 790	7 663	2 874	11 590	28 072	5 079	11

##### Sonstiger Geschäftsanfall

9 675	6 320	1 964	1 391	549	246	72	440	1 210	221	12
1 896	1 140	418	338	325	237	72	320	1 017	197	13

##### Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz

3 797	2 490	795	512	3 252	842	204	1 383	2 551	701	14
8 031	4 976	1 875	1 180	5 134	1 620	355	1 898	5 081	942	15
460	288	90	82	239	125	17	283	360	48	16
8 239	5 191	1 808	1 240	5 162	1 559	359	1 873	5 178	970	17
8 228	5 183	1 806	1 239	5 157	1 558	359	1 860	5 141	970	18
11	8	2	1	5	1	-	13	37	-	19
3 589	2 275	862	452	3 224	903	200	1 408	2 454	673	20

##### Sonstiger Geschäftsanfall

9 899	5 728	2 509	1 662	4 662	2 383	690	2 094	6 530	1 408	21
1 725	902	539	284	529	330	207	327	897	94	22
1 346	721	432	193	525	248	36	233	780	167	23
518	289	146	83	285	201	39	177	379	75	24
647	417	152	78	315	160	73	111	97	126	25
97	43	20	34	51	3	-	7	47	16	26
5 566	3 356	1 220	990	2 957	1 441	335	1 239	4 330	930	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
33	29	1	3	1	-	-	14	17	1	29
30	25	4	1	11	2	-	4	77	-	30

#### 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht<sup>\*)</sup>

##### 4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>Landgerichte in erster Instanz</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	24 225	6 663	10 412	7 150	68 856	23 654
2	Neuzugänge 1) .....	30 384	6 124	14 928	9 332	92 892	23 968
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	2 410	605	872	933	10 588	2 470
4	Erledigte Verfahren 1) .....	28 570	4 834	14 110	9 626	94 127	24 398
5	Zivilkammern .....	25 295	4 442	12 812	8 041	83 417	21 140
6	Kammern für Handelssachen .....	3 261	392	1 284	1 585	10 660	3 238
7	Kammern für Baulandsachen .....	14	-	14	-	41	11
8	Entschädigungskammern .....	-	-	-	-	9	9
9	Wiedergutmachungskammern .....	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern .....	-	-	-	-	-	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	26 039	7 953	11 230	6 856	67 621	23 224
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( OH -Sachen ) .....	1 116	183	554	379	3 109	866
13	darunter selbständige Beweisverfahren .....	1 017	164	490	363	2 918	826
<b>Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz</b>							
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 535	409	1 524	602	8 010	2 538
15	Neuzugänge 1) .....	5 641	888	3 156	1 597	15 132	4 230
16	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	308	93	133	82	1 330	303
17	Erledigte Verfahren 1) .....	5 626	819	3 200	1 607	15 416	4 380
18	Zivilkammern .....	5 607	816	3 189	1 602	15 312	4 345
19	Kammern für Handelssachen .....	19	3	11	5	104	35
20	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 550	478	1 480	592	7 726	2 388
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt .....	8 040	1 390	4 410	2 240	32 272	4 358
22	Betreuungsbeschwerden .....	1 188	183	754	251	2 500	575
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen .....	874	238	368	268	1 501	414
24	Beschwerden in Insolvenzsachen .....	641	86	308	247	926	281
25	Beschwerden in Kostensachen .....	116	35	78	3	1 043	342
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO .....	72	2	51	19	99	33
27	Sonstige Beschwerden ( ohne lfd. Nrn. 22 bis 26 ) .....	5 149	846	2 851	1 452	26 203	2 713
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( SH-Sachen ) .....	-	-	-	-	1	1
29	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz .....	4	-	4	-	94	62
30	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel ( § 1079 Nr. 1 ZPO ) .....	8	-	1	7	136	11

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

#### 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht<sup>\*)</sup>

##### 4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2011

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						

##### Landgerichte in erster Instanz

25 780	19 422	12 801	8 548	4 253	3 276	11 246	4 551	8 508	5 912	1
35 880	33 044	15 731	9 989	5 742	4 172	13 231	6 290	11 120	6 411	2
4 791	3 327	1 662	1 180	482	278	2 426	612	831	1 487	3
35 814	33 915	15 598	10 235	5 363	4 093	12 979	6 275	10 623	6 386	4
30 605	31 672	13 905	8 972	4 933	3 816	11 660	5 648	9 602	5 714	5
5 188	2 234	1 624	1 195	429	276	1 300	621	1 019	667	6
21	9	6	5	1	1	19	6	2	5	7
-	-	60	60	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	10
25 846	18 551	12 934	8 302	4 632	3 355	11 498	4 566	9 005	5 937	11

##### Sonstiger Geschäftsanfall

1 362	881	848	534	314	242	745	161	594	283	12
1 236	856	846	534	312	222	324	156	433	271	13

##### Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz

3 069	2 403	1 308	820	488	383	1 316	594	1 169	818	14
6 210	4 692	2 768	1 693	1 075	670	2 378	1 340	1 583	1 323	15
564	463	219	84	135	10	292	31	38	69	16
6 154	4 882	2 666	1 674	992	645	2 281	1 377	1 705	1 352	17
6 100	4 867	2 666	1 674	992	645	2 279	1 374	1 702	1 347	18
54	15	-	-	-	-	2	3	3	5	19
3 125	2 213	1 410	839	571	408	1 413	557	1 047	789	20

##### Sonstiger Geschäftsanfall

7 614	20 300	3 395	2 165	1 230	662	3 426	1 918	3 051	1 690	21
1 216	709	494	351	143	84	479	219	715	174	22
684	403	382	231	151	50	392	146	447	257	23
470	175	185	128	57	39	300	163	83	114	24
634	67	149	94	55	41	136	217	142	96	25
45	21	43	32	11	3	20	7	19	18	26
4 565	18 925	2 142	1 329	813	445	2 099	1 166	1 645	1 031	27
-	-	-	-	-	-	-	-	3	4	28
32	-	14	5	9	44	82	3	4	6	29
94	31	3	1	2	3	6	2	1	4	31

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	370 603	331 277	39 326	41 669	18 067	23 602
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	15	15	-	1	1	-
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung ( ohne lfd. Nr. 4 ) .....	1 551	1 343	208	132	78	54
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	651	601	50	76	32	44
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	22 331	20 452	1 879	1 525	665	860
6	Klageverfahren .....	319 817	284 181	35 636	37 879	16 724	21 155
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	26 238	24 685	1 553	2 056	567	1 489
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	28 770	25 311	3 459	3 231	1 515	1 716
9	Verkehrsunfallsachen .....	20 417	18 123	2 294	2 402	1 146	1 256
10	Kaufsachen .....	25 493	21 737	3 756	2 436	1 240	1 196
11	Arzthaftungssachen .....	8 876	8 046	830	1 014	419	595
12	Reisevertragssachen .....	389	375	14	21	13	8
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	45 722	40 196	5 526	5 472	2 316	3 156
14	Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	10 449	9 196	1 253	1 996	671	1 325
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	3 225	2 726	499	220	112	108
16	Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne lfd. Nr. 23 ) .....	16 479	15 910	569	329	294	35
17	Staatshaftungssachen ( einschl. Enteignungsentschädigung ) .....	4 591	3 776	815	261	138	123
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	141	28	113	1	1	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne lfd. Nr. 15 ) .....	2 648	2 184	464	109	59	50
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter) .....	38	35	3	2	2	-
21	Kapitalanlagesachen .....	11 990	11 256	734	1 194	613	581
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	9 702	8 884	818	1 108	422	686
23	Technische Schutzrechte .....	1 255	1 226	29	187	184	3
24	Kartellsachen .....	659	551	108	16	16	-
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	141 233	127 081	14 152	17 780	7 301	10 479
	<b>Handelskammern</b>						
26	Handelsvertretersachen .....	1 591	1 491	100	312	129	183
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	4 685	4 031	654	379	163	216
28	Bausachen .....	3 553	2 957	596	282	120	162
29	Markensachen .....	1 311	1 258	53	202	31	171
30	Wettbewerbssachen .....	7 722	7 092	630	630	297	333
31	Kartellsachen .....	191	160	31	19	7	12
32	Verfahren nach dem SpruchG .....	437	437	-	2	1	1
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	18 730	16 961	1 769	2 015	831	1 184
	<b>Sonstige Kammern</b>						
34	Baulandsachen nach dem BauGB ( Baulandkammer ) .....	199	142	57	48	26	22
35	Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungskammern ) .....	102	102	-	-	-	-
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl ( Wiedergutmachungskammern ) .....	-	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	5	5	-	1	-	1
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
38	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 51 ) .....	91 594	80 976	10 618	8 514	4 426	4 088
39	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	919	758	161	118	61	57
40	Vergleich .....	89 190	79 726	9 464	13 557	5 263	8 294
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	54 585	47 903	6 682	6 885	2 859	4 026
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	10 208	9 546	662	631	234	397
43	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	5 831	5 273	558	657	329	328
44	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 48 bis 51 ) .....	26 033	25 113	920	916	501	415
45	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	35 508	31 741	3 767	3 955	1 673	2 282
46	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	4 054	3 622	432	588	228	360
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	2 310	2 032	278	122	60	62
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	23 359	20 631	2 728	3 012	1 289	1 723
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	19 595	17 388	2 207	2 274	996	1 278
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	2 730	2 484	246	286	78	208
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	93	93	-	-	-	-
52	sonstige Erledigungsart .....	5 513	4 749	764	272	131	141

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
65 952	44 292	12 921	8 739	21 649	8 467	2 881	16 009	30 106	5 219	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
5	1	1	3	1	-	1	3	-	-	2
571	436	52	83	85	28	8	30	68	24	3
207	151	41	15	-	4	4	14	56	3	4
3 144	2 180	633	331	2 232	334	194	3 069	1 791	277	5
59 904	40 250	11 853	7 801	18 426	7 628	2 606	11 895	26 431	4 791	6
2 121	1 274	341	506	905	473	68	998	1 760	124	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
5 830	3 669	1 440	721	1 574	806	187	807	2 210	518	8
3 910	2 280	966	664	1 146	502	158	759	1 813	268	9
4 956	3 103	985	868	399	562	179	9	2 171	361	10
1 326	770	349	207	648	190	81	246	602	114	11
63	48	10	5	8	1	4	-	99	2	12
7 553	4 831	1 590	1 132	2 783	1 157	467	819	4 000	642	13
1 862	1 304	313	245	408	211	85	1	849	166	14
880	503	68	309	65	106	9	2	168	103	15
7 824	7 366	444	14	509	26	36	2 745	1 153	58	16
592	362	175	55	402	127	35	2	182	113	17
4	4	-	-	10	33	-	3	3	7	18
347	222	51	74	211	139	29	17	434	44	19
8	6	2	-	2	1	-	1	4	1	20
3 775	2 680	639	456	1 196	110	76	184	1 518	24	21
2 020	1 099	642	279	437	101	67	156	748	127	22
190	159	31	-	26	-	-	53	59	3	23
235	228	5	2	6	-	18	123	20	-	24
18 786	11 963	4 030	2 793	9 869	3 629	1 023	7 790	10 763	2 162	25
<b>Handelskammern</b>										
333	225	70	38	25	29	3	22	129	9	26
699	393	114	192	234	189	70	74	393	88	27
398	217	98	83	274	45	39	11	261	102	28
296	211	84	1	83	-	34	34	107	2	29
1 125	733	240	152	490	112	60	647	553	83	30
36	17	18	1	5	14	2	3	12	2	31
362	286	76	-	26	-	1	1	6	-	32
2 504	1 584	481	439	799	357	215	1 496	1 844	213	33
<b>Sonstige Kammern</b>										
18	9	-	9	1	20	3	3	5	7	34
19	19	-	-	13	-	-	1	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	37
<b>Art der Erledigung</b>										
13 871	8 819	2 936	2 116	6 805	2 245	625	3 624	9 018	1 310	38
163	98	30	35	10	36	9	80	119	15	39
17 394	10 765	3 985	2 644	3 980	1 949	872	3 504	6 682	1 267	40
8 117	5 122	1 840	1 155	3 263	1 484	433	1 988	4 589	782	41
1 307	914	270	123	1 100	110	69	1 632	916	90	42
1 112	759	226	127	391	115	49	329	366	71	43
7 380	6 853	226	301	1 039	141	71	446	752	144	44
5 930	3 800	1 222	908	2 098	891	349	2 296	3 071	513	45
674	419	156	99	162	48	29	140	313	77	46
154	96	31	27	349	75	28	112	301	45	47
5 174	3 708	856	610	1 214	668	134	517	1 635	349	48
3 438	2 020	916	502	895	479	132	617	1 623	361	49
784	545	187	52	99	95	12	81	310	19	50
74	72	1	1	-	-	-	-	15	-	51
543	400	69	74	254	167	78	723	515	191	52

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>28 570</b>	<b>4 834</b>	<b>14 110</b>	<b>9 626</b>	<b>94 127</b>	<b>24 398</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	2	-	1	1	2	1
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung ( ohne lfd. Nr. 4 ) .....	91	13	49	29	242	96
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	70	11	37	22	89	14
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1 273	255	505	513	5 783	1 685
6	Klageverfahren .....	26 204	4 452	13 207	8 545	76 172	21 705
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	930	103	311	516	11 839	897
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	2 471	388	1 304	779	6 216	1 297
9	Verkehrsunfallsachen .....	1 556	210	863	483	4 480	1 090
10	Kaufsachen .....	2 463	290	1 380	793	6 612	2 034
11	Arzthaftungssachen .....	857	124	408	325	2 347	542
12	Reisevertragssachen .....	54	2	51	1	100	40
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	3 526	831	1 849	846	11 539	3 686
14	Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	899	76	568	255	2 315	677
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	509	65	390	54	695	194
16	Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne lfd. Nr. 23 ) .....	917	318	85	514	2 213	1 043
17	Staatshaftungssachen ( einschl. Enteignungsschädigung ) .....	407	37	283	87	1 407	328
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	2	-	2	-	3	2
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne lfd. Nr. 15 ) .....	235	35	178	22	595	145
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter) .....	3	1	2	-	11	2
21	Kapitalanlagesachen .....	697	178	409	110	1 939	731
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	875	85	500	290	2 636	523
23	Technische Schutzrechte .....	80	57	2	21	628	621
24	Kartellsachen .....	17	1	12	4	28	6
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	9 727	1 744	4 526	3 457	39 653	8 179
	<b>Handelskammern</b>						
26	Handelsvertretersachen .....	98	10	56	32	439	128
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	345	28	204	113	1 527	530
28	Bausachen .....	377	37	179	161	1 069	317
29	Markensachen .....	45	41	2	2	331	104
30	Wettbewerbssachen .....	369	60	202	107	2 492	536
31	Kartellsachen .....	36	-	3	33	36	2
32	Verfahren nach dem SpruchG .....	1	1	-	-	-	-
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	1 990	215	638	1 137	4 766	1 621
	<b>Sonstige Kammern</b>						
34	Baulandsachen nach dem BauGB ( Baulandkammer ) .....	14	-	14	-	41	11
35	Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungskammern ) .....	-	-	-	-	9	9
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl ( Wiedergutmachungskammern ) .....	-	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	-	-	-	-	-	-
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
38	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 51 ) .....	8 228	1 308	4 262	2 658	22 474	7 154
39	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	84	9	44	31	61	12
40	Vergleich .....	6 896	1 145	3 500	2 251	19 143	4 557
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	4 369	848	2 246	1 275	13 567	4 000
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	590	100	160	330	2 711	822
43	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	441	129	201	111	1 356	408
44	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nm. 48 bis 51 ) .....	926	108	373	445	12 386	730
45	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	2 452	456	1 215	781	8 818	2 686
46	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	333	61	186	86	1 029	237
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	163	22	98	43	539	175
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1 321	214	656	451	5 572	1 658
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	2 132	308	840	984	4 624	1 467
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	128	41	53	34	582	105
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	-	-	-	-	2	-
52	sonstige Erledigungsart .....	591	94	320	177	1 324	399

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
35 814	33 915	15 598	10 235	5 363	4 093	12 979	6 275	10 623	6 386	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
87	59	43	24	19	48	121	9	25	26	3
49	26	35	25	10	27	27	8	23	8	4
1 746	2 352	715	489	226	217	680	267	509	321	5
33 110	21 357	13 029	7 970	5 059	3 442	11 846	5 459	8 193	5 912	6
821	10 121	1 776	1 727	49	359	305	532	1 873	119	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
2 940	1 979	1 564	1 038	526	344	1 096	487	877	552	8
2 015	1 375	1 037	637	400	366	754	384	496	386	9
3 097	1 481	1 413	890	523	355	1 202	693	744	938	10
1 163	642	494	307	187	167	245	139	264	142	11
10	50	14	11	3	3	5	-	9	6	12
4 874	2 979	2 363	1 475	888	536	1 794	987	1 138	946	13
923	715	415	285	130	122	399	247	244	230	14
260	241	113	46	67	7	75	52	58	163	15
234	936	63	15	48	76	293	117	45	75	16
698	381	279	185	94	73	228	180	136	167	17
1	-	2	-	2	-	16	41	-	16	18
266	184	128	69	59	39	133	59	40	89	19
5	4	4	-	4	-	-	-	-	1	20
628	580	199	144	55	68	424	53	410	123	21
951	1 162	413	269	144	172	289	146	252	155	22
6	1	2	2	-	-	10	7	1	9	23
17	5	6	3	3	8	37	3	74	68	24
12 517	18 957	5 396	3 596	1 800	1 480	4 660	2 053	4 814	1 648	25
<b>Handelskammern</b>										
212	99	70	37	33	12	34	12	48	16	26
643	354	141	105	36	48	194	76	121	107	27
595	157	140	99	41	17	227	111	89	111	28
166	61	40	31	9	7	30	8	79	13	29
1 445	511	456	380	76	82	242	83	188	110	30
-	34	7	7	-	2	12	2	2	1	31
-	-	37	-	37	-	-	-	1	-	32
2 127	1 018	733	536	197	108	561	329	491	309	33
<b>Sonstige Kammern</b>										
21	9	6	5	1	1	19	6	2	5	34
-	-	60	60	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	37
<b>Art der Erledigung</b>										
9 000	6 320	4 414	2 934	1 480	1 002	3 412	1 960	2 401	1 691	38
26	23	60	42	18	12	54	27	42	29	39
9 076	5 510	3 910	2 528	1 382	1 260	3 274	1 309	2 528	1 665	40
5 858	3 709	2 442	1 632	810	555	2 202	1 131	1 695	1 083	41
714	1 175	324	213	111	60	285	83	206	94	42
605	343	328	198	130	79	200	84	165	88	43
1 071	10 585	226	146	80	129	293	182	842	160	44
3 473	2 659	1 337	924	413	414	1 236	571	1 021	556	45
451	341	205	120	85	52	146	68	97	93	46
187	177	173	130	43	24	93	43	67	22	47
2 557	1 357	1 030	589	441	268	902	385	754	424	48
2 077	1 080	871	577	294	165	678	327	617	362	49
241	236	122	63	59	45	59	37	35	36	50
1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	51
503	422	216	181	35	39	199	95	194	112	52

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung ( ohne lfd. Nr. 4 ) .....	0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,2
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	6,0	6,2	4,8	3,7	3,7	3,6
6	Klageverfahren .....	86,3	85,8	90,6	90,9	92,6	89,6
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	7,1	7,5	3,9	4,9	3,1	6,3
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	7,8	7,6	8,8	7,8	8,4	7,3
9	Verkehrsunfallsachen .....	5,5	5,5	5,8	5,8	6,3	5,3
10	Kaufsachen .....	6,9	6,6	9,6	5,8	6,9	5,1
11	Arzthaftungssachen .....	2,4	2,4	2,1	2,4	2,3	2,5
12	Reisevertragssachen .....	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	12,3	12,1	14,1	13,1	12,8	13,4
14	Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	2,8	2,8	3,2	4,8	3,7	5,6
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	0,9	0,8	1,3	0,5	0,6	0,5
16	Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne lfd. Nr. 23 ) .....	4,4	4,8	1,4	0,8	1,6	0,1
17	Staatshaftungssachen ( einschl. Enteignungsentschädigung ) .....	1,2	1,1	2,1	0,6	0,8	0,5
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne lfd. Nr. 15 ) .....	0,7	0,7	1,2	0,3	0,3	0,2
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
21	Kapitalanlagesachen .....	3,2	3,4	1,9	2,9	3,4	2,5
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	2,6	2,7	2,1	2,7	2,3	2,9
23	Technische Schutzrechte .....	0,3	0,4	0,1	0,4	1,0	0,0
24	Kartellsachen .....	0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	-
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	38,1	38,4	36,0	42,7	40,4	44,4
	<b>Handelskammern</b>						
26	Handelsvertretersachen .....	0,4	0,5	0,3	0,7	0,7	0,8
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	1,3	1,2	1,7	0,9	0,9	0,9
28	Bausachen .....	1,0	0,9	1,5	0,7	0,7	0,7
29	Marken-/Patentsachen .....	0,4	0,4	0,1	0,5	0,2	0,7
30	Wettbewerbsachen .....	2,1	2,1	1,6	1,5	1,6	1,4
31	Kartellsachen .....	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
32	Verfahren nach dem SpruchG .....	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	5,1	5,1	4,5	4,8	4,6	5,0
	<b>Sonstige Kammern</b>						
34	Baulandsachen nach dem BauGB ( Baulandkammer ) .....	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
35	Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungskammern ) .....	0,0	0,0	-	-	-	-
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl ( Wiedergutmachungskammern ) .....	-	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
38	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 51 ) .....	24,7	24,4	27,0	20,4	24,5	17,3
39	dar. ( Anteil von laufende Nr. 38 ) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	1,0	0,9	1,5	1,4	1,4	1,4
40	Vergleich .....	24,1	24,1	24,1	32,5	29,1	35,1
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	14,7	14,5	17,0	16,5	15,8	17,1
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	2,8	2,9	1,7	1,5	1,3	1,7
43	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	1,6	1,6	1,4	1,6	1,8	1,4
44	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 48 bis 51 ) .....	7,0	7,6	2,3	2,2	2,8	1,8
45	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	9,6	9,6	9,6	9,5	9,3	9,7
46	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	1,1	1,1	1,1	1,4	1,3	1,5
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,6	0,6	0,7	0,3	0,3	0,3
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	6,3	6,2	6,9	7,2	7,1	7,3
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	5,3	5,2	5,6	5,5	5,5	5,4
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,7	0,7	0,6	0,7	0,4	0,9
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	0,0	0,0	-	-	-	-
52	sonstige Erledigungsart .....	1,5	1,4	1,9	0,7	0,7	0,6

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	2
0,9	1,0	0,4	0,9	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	3
0,3	0,3	0,3	0,2	-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	4
4,8	4,9	4,9	3,8	10,3	3,9	6,7	19,2	5,9	5,3	5
90,8	90,9	91,7	89,3	85,1	90,1	90,5	74,3	87,8	91,8	6
3,2	2,9	2,6	5,8	4,2	5,6	2,4	6,2	5,8	2,4	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
8,8	8,3	11,1	8,3	7,3	9,5	6,5	5,0	7,3	9,9	8
5,9	5,1	7,5	7,6	5,3	5,9	5,5	4,7	6,0	5,1	9
7,5	7,0	7,6	9,9	1,8	6,6	6,2	0,1	7,2	6,9	10
2,0	1,7	2,7	2,4	3,0	2,2	2,8	1,5	2,0	2,2	11
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	-	0,3	0,0	12
11,5	10,9	12,3	13,0	12,9	13,7	16,2	5,1	13,3	12,3	13
2,8	2,9	2,4	2,8	1,9	2,5	3,0	0,0	2,8	3,2	14
1,3	1,1	0,5	3,5	0,3	1,3	0,3	0,0	0,6	2,0	15
11,9	16,6	3,4	0,2	2,4	0,3	1,2	17,1	3,8	1,1	16
0,9	0,8	1,4	0,6	1,9	1,5	1,2	0,0	0,6	2,2	17
0,0	0,0	-	-	0,0	0,4	-	0,0	0,0	0,1	18
0,5	0,5	0,4	0,8	1,0	1,6	1,0	0,1	1,4	0,8	19
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	20
5,7	6,1	4,9	5,2	5,5	1,3	2,6	1,1	5,0	0,5	21
3,1	2,5	5,0	3,2	2,0	1,2	2,3	1,0	2,5	2,4	22
0,3	0,4	0,2	-	0,1	-	-	0,3	0,2	0,1	23
0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	-	0,6	0,8	0,1	-	24
28,5	27,0	31,2	32,0	45,6	42,9	35,5	48,7	35,8	41,4	25
<b>Handelskammern</b>										
0,5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,4	0,2	26
1,1	0,9	0,9	2,2	1,1	2,2	2,4	0,5	1,3	1,7	27
0,6	0,5	0,8	0,9	1,3	0,5	1,4	0,1	0,9	2,0	28
0,4	0,5	0,7	0,0	0,4	-	1,2	0,2	0,4	0,0	29
1,7	1,7	1,9	1,7	2,3	1,3	2,1	4,0	1,8	1,6	30
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	31
0,5	0,6	0,6	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	32
3,8	3,6	3,7	5,0	3,7	4,2	7,5	9,3	6,1	4,1	33
<b>Sonstige Kammern</b>										
0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	34
0,0	0,0	-	-	0,1	-	-	0,0	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	37
<b>Art der Erledigung</b>										
21,0	19,9	22,7	24,2	31,4	26,5	21,7	22,6	30,0	25,1	38
1,2	1,1	1,0	1,7	0,1	1,6	1,4	2,2	1,3	1,1	39
26,4	24,3	30,8	30,3	18,4	23,0	30,3	21,9	22,2	24,3	40
12,3	11,6	14,2	13,2	15,1	17,5	15,0	12,4	15,2	15,0	41
2,0	2,1	2,1	1,4	5,1	1,3	2,4	10,2	3,0	1,7	42
1,7	1,7	1,7	1,5	1,8	1,4	1,7	2,1	1,2	1,4	43
11,2	15,5	1,7	3,4	4,8	1,7	2,5	2,8	2,5	2,8	44
9,0	8,6	9,5	10,4	9,7	10,5	12,1	14,3	10,2	9,8	45
1,0	0,9	1,2	1,1	0,7	0,6	1,0	0,9	1,0	1,5	46
0,2	0,2	0,2	0,3	1,6	0,9	1,0	0,7	1,0	0,9	47
7,8	8,4	6,6	7,0	5,6	7,9	4,7	3,2	5,4	6,7	48
5,2	4,6	7,1	5,7	4,1	5,7	4,6	3,9	5,4	6,9	49
1,2	1,2	1,4	0,6	0,5	1,1	0,4	0,5	1,0	0,4	50
0,1	0,2	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	51
0,8	0,9	0,5	0,8	1,2	2,0	2,7	4,5	1,7	3,7	52

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle		Oldenburg
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>					
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,0	-	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung ( ohne lfd. Nr. 4 ) .....	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	4,5	5,3	3,6	5,3	6,1
6	Klageverfahren .....	91,7	92,1	93,6	88,8	80,9
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	3,3	2,1	2,2	5,4	12,6
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>					
	<b>Zivilkammern</b>					
8	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	8,6	8,0	9,2	8,1	6,6
9	Verkehrsunfallsachen .....	5,4	4,3	6,1	5,0	4,8
10	Kaufsachen .....	8,6	6,0	9,8	8,2	7,0
11	Arzthaftungssachen .....	3,0	2,6	2,9	3,4	2,5
12	Reisevertragssachen .....	0,2	0,0	0,4	0,0	0,1
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	12,3	17,2	13,1	8,8	12,3
14	Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	3,1	1,6	4,0	2,6	2,5
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	1,8	1,3	2,8	0,6	0,7
16	Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne lfd. Nr. 23 ) .....	3,2	6,6	0,6	5,3	2,4
17	Staatshaftungssachen ( einschl. Enteignungsentschädigung ) .....	1,4	0,8	2,0	0,9	1,5
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	0,0	-	0,0	-	0,0
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne lfd. Nr. 15 ) .....	0,8	0,7	1,3	0,2	0,6
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	0,0	0,0	0,0	-	0,0
21	Kapitalanlagesachen .....	2,4	3,7	2,9	1,1	2,1
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	3,1	1,8	3,5	3,0	2,8
23	Technische Schutzrechte .....	0,3	1,2	0,0	0,2	0,7
24	Kartellsachen .....	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	34,0	36,1	32,1	35,9	42,1
	<b>Handelskammern</b>					
26	Handelsvertretersachen .....	0,3	0,2	0,4	0,3	0,5
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	1,2	0,6	1,4	1,2	1,6
28	Bausachen .....	1,3	0,8	1,3	1,7	1,1
29	Marken-/Patentsachen .....	0,2	0,8	0,0	0,0	0,4
30	Wettbewerbsachen .....	1,3	1,2	1,4	1,1	2,6
31	Kartellsachen .....	0,1	-	0,0	0,3	0,0
32	Verfahren nach dem SpruchG .....	0,0	0,0	-	-	-
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	7,0	4,4	4,5	11,8	5,1
	<b>Sonstige Kammern</b>					
34	Baulandsachen nach dem BauGB ( Baulandkammer ) .....	0,0	-	0,1	-	0,0
35	Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungskammern ) .....	-	-	-	-	0,0
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl ( Wiedergutmachungskammern ) .....	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	-	-	-	-	-
	<b>Art der Erledigung</b>					
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch					
38	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 51 ) .....	28,8	27,1	30,2	27,6	23,9
39	dar. ( Anteil von laufende Nr. 38 ) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	1,0	0,7	1,0	1,2	0,3
40	Vergleich .....	24,1	23,7	24,8	23,4	20,3
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	15,3	17,5	15,9	13,2	14,4
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	2,1	2,1	1,1	3,4	2,9
43	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	1,5	2,7	1,4	1,2	1,4
44	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 48 bis 51 ) .....	3,2	2,2	2,6	4,6	13,2
45	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	8,6	9,4	8,6	8,1	9,4
46	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	1,2	1,3	1,3	0,9	1,1
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,6	0,5	0,7	0,4	0,6
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	4,6	4,4	4,6	4,7	5,9
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	7,5	6,4	6,0	10,2	4,9
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,4	0,8	0,4	0,4	0,6
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	-	-	-	-	0,0
52	sonstige Erledigungsart .....	2,1	1,9	2,3	1,8	1,6

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

#### 5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	1,2	0,9	0,1	0,2	0,4	3
0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,7	0,2	0,1	0,2	0,1	4
4,9	6,9	4,6	4,8	4,2	5,3	5,2	4,3	4,8	5,0	5
92,4	63,0	83,5	77,9	94,3	84,1	91,3	87,0	77,1	92,6	6
2,3	29,8	11,4	16,9	0,9	8,8	2,3	8,5	17,6	1,9	7
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
8,2	5,8	10,0	10,1	9,8	8,4	8,4	7,8	8,3	8,6	8
5,6	4,1	6,6	6,2	7,5	8,9	5,8	6,1	4,7	6,0	9
8,6	4,4	9,1	8,7	9,8	8,7	9,3	11,0	7,0	14,7	10
3,2	1,9	3,2	3,0	3,5	4,1	1,9	2,2	2,5	2,2	11
0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,1	12
13,6	8,8	15,1	14,4	16,6	13,1	13,8	15,7	10,7	14,8	13
2,6	2,1	2,7	2,8	2,4	3,0	3,1	3,9	2,3	3,6	14
0,7	0,7	0,7	0,4	1,2	0,2	0,6	0,8	0,5	2,6	15
0,7	2,8	0,4	0,1	0,9	1,9	2,3	1,9	0,4	1,2	16
1,9	1,1	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	2,9	1,3	2,6	17
0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,1	0,7	-	0,3	18
0,7	0,5	0,8	0,7	1,1	1,0	1,0	0,9	0,4	1,4	19
0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	0,0	20
1,8	1,7	1,3	1,4	1,0	1,7	3,3	0,8	3,9	1,9	21
2,7	3,4	2,6	2,6	2,7	4,2	2,2	2,3	2,4	2,4	22
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	0,1	23
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,0	0,7	1,1	24
35,0	55,9	34,6	35,1	33,6	36,2	35,9	32,7	45,3	25,8	25
<b>Handelskammern</b>										
0,6	0,3	0,4	0,4	0,6	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	26
1,8	1,0	0,9	1,0	0,7	1,2	1,5	1,2	1,1	1,7	27
1,7	0,5	0,9	1,0	0,8	0,4	1,7	1,8	0,8	1,7	28
0,5	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,7	0,2	29
4,0	1,5	2,9	3,7	1,4	2,0	1,9	1,3	1,8	1,7	30
-	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	31
-	-	0,2	-	0,7	-	-	-	0,0	-	32
5,9	3,0	4,7	5,2	3,7	2,6	4,3	5,2	4,6	4,8	33
<b>Sonstige Kammern</b>										
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	34
-	-	0,4	0,6	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	37
<b>Art der Erledigung</b>										
25,1	18,6	28,3	28,7	27,6	24,5	26,3	31,2	22,6	26,5	38
0,3	0,4	1,4	1,4	1,2	1,2	1,6	1,4	1,7	1,7	39
25,3	16,2	25,1	24,7	25,8	30,8	25,2	20,9	23,8	26,1	40
16,4	10,9	15,7	15,9	15,1	13,6	17,0	18,0	16,0	17,0	41
2,0	3,5	2,1	2,1	2,1	1,5	2,2	1,3	1,9	1,5	42
1,7	1,0	2,1	1,9	2,4	1,9	1,5	1,3	1,6	1,4	43
3,0	31,2	1,4	1,4	1,5	3,2	2,3	2,9	7,9	2,5	44
9,7	7,8	8,6	9,0	7,7	10,1	9,5	9,1	9,6	8,7	45
1,3	1,0	1,3	1,2	1,6	1,3	1,1	1,1	0,9	1,5	46
0,5	0,5	1,1	1,3	0,8	0,6	0,7	0,7	0,6	0,3	47
7,1	4,0	6,6	5,8	8,2	6,5	6,9	6,1	7,1	6,6	48
5,8	3,2	5,6	5,6	5,5	4,0	5,2	5,2	5,8	5,7	49
0,7	0,7	0,8	0,6	1,1	1,1	0,5	0,6	0,3	0,6	50
0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	51
1,4	1,2	1,4	1,8	0,7	1,0	1,5	1,5	1,8	1,8	52

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	370 603	331 277	39 326	41 669	18 067	23 602
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....	Anzahl	91 594	80 976	10 618	8 514	4 426	4 088
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate .....	%	33,6	34,1	28,8	39,6	35,5	42,8
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	22,7	22,7	22,2	25,4	25,2	25,6
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	23,9	23,7	25,9	21,6	23,7	20,0
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	13,5	13,4	14,9	9,8	11,4	8,6
7	mehr als 24 Monate .....	%	6,3	6,1	8,3	3,6	4,2	3,1
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	8,2	8,0	9,3	6,4	7,1	5,9
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	13,4	13,2	14,6	10,9	11,4	10,4
<b>Streitwert</b>								
10	Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren ) zusammen .....	Anzahl	370 501	331 175	39 326	41 669	18 067	23 602
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 5 000 EUR .....	%	9,8	10,2	6,7	4,9	5,7	4,2
12	5 000 bis 5 500 EUR .....	%	4,5	4,4	5,2	4,4	4,5	4,4
13	5 500 bis 6 000 EUR .....	%	4,7	4,6	5,1	4,9	4,9	4,9
14	6 000 bis 6 500 EUR .....	%	3,1	3,1	3,5	3,1	3,2	3,1
15	6 500 bis 7 000 EUR .....	%	3,1	3,0	3,6	3,1	3,2	3,1
16	7 000 bis 7 500 EUR .....	%	2,8	2,8	3,1	3,0	3,2	2,8
17	7 500 bis 10 000 EUR .....	%	12,9	12,7	14,1	13,6	13,2	13,8
18	10 000 bis 12 500 EUR .....	%	7,1	7,0	7,9	7,7	8,0	7,4
19	12 500 bis 15 000 EUR .....	%	6,3	6,2	6,9	6,7	6,6	6,8
20	15 000 bis 25 000 EUR .....	%	14,6	14,5	15,5	15,5	15,0	15,9
21	25 000 bis 50 000 EUR .....	%	13,9	13,9	13,4	14,4	14,1	14,7
22	50 000 bis 100 000 EUR .....	%	8,2	8,3	7,3	8,8	8,4	9,1
23	100 000 bis 500 000 EUR .....	%	7,6	7,7	6,5	8,3	8,1	8,4
24	mehr als 500 000 EUR .....	%	1,5	1,5	1,2	1,6	1,8	1,4
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....	EUR	14 660	14 663	14 629	15 516	15 231	15 736
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	32 967	28 010	4 957	3 408	1 589	1 819
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
27	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	12 305	10 390	1 915	1 203	567	636
28	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	7 269	6 192	1 077	910	405	505
29	beiden Parteien .....	Anzahl	1 404	1 140	264	158	70	88
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
30	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	6 606	5 710	896	606	285	321
31	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	3 813	3 308	505	357	182	175
32	beiden Parteien .....	Anzahl	83	65	18	8	5	3
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	22 382	18 862	3 520	2 429	1 112	1 317
34	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	19 611	16 435	3 176	2 062	960	1 102
35	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	2 771	2 427	344	367	152	215
36	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	10 585	9 148	1 437	979	477	502
37	Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe ( §§ 1076 bis 1078 ZPO ) wurden gestellt . .....	Anzahl	1 267	1 227	40	62	20	42
38	davon: nur vom Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	328	312	16	30	11	19
39	nur vom Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	229	211	18	26	5	21
40	von beiden Parteien .....	Anzahl	355	352	3	3	2	1

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
65 952	44 292	12 921	8 739	21 649	8 467	2 881	16 009	30 106	5 219	1
13 871	8 819	2 936	2 116	6 805	2 245	625	3 624	9 018	1 310	2
39,1	41,6	35,3	32,3	25,7	23,7	23,4	27,9	27,1	29,5	3
21,9	20,2	26,5	23,9	19,4	20,5	18,6	26,5	25,0	19,7	4
22,1	21,5	22,5	24,3	32,3	28,5	28,3	23,7	25,5	25,1	5
11,7	11,6	10,8	13,0	16,3	17,9	19,4	16,1	14,4	14,6	6
5,3	5,1	4,8	6,5	6,3	9,4	10,3	5,8	7,9	11,2	7
7,2	7,0	7,1	8,4	9,0	10,4	11,0	8,5	9,4	10,4	8
12,9	13,0	12,2	13,3	12,5	15,4	16,2	12,2	14,0	16,5	9
<b>Streitwert</b>										
65 933	44 273	12 921	8 739	21 636	8 467	2 881	16 008	30 106	5 219	10
13,9	17,9	5,2	7,0	5,5	6,5	5,8	9,1	4,9	7,9	11
4,0	3,5	4,8	5,6	4,5	5,0	5,4	3,6	4,4	5,6	12
4,0	3,7	4,3	5,0	4,4	4,7	4,8	4,1	4,7	4,9	13
3,0	2,7	3,2	3,8	3,0	3,5	3,6	2,3	2,9	3,9	14
2,7	2,4	3,2	3,1	3,1	3,6	3,8	2,3	3,1	3,4	15
2,6	2,4	3,2	2,7	2,9	3,3	2,8	2,3	3,0	2,8	16
11,6	10,5	13,8	13,7	13,1	13,5	13,6	12,3	12,9	13,9	17
6,7	6,1	8,1	7,8	7,0	7,6	7,5	6,0	7,6	7,1	18
5,5	5,1	6,4	6,5	6,7	7,3	6,0	5,9	6,2	6,6	19
13,6	12,9	14,8	15,3	14,9	15,6	14,9	15,0	15,3	15,7	20
13,9	13,8	14,5	13,4	15,0	13,5	13,5	15,4	15,2	13,0	21
8,9	9,0	9,2	8,1	8,9	7,9	8,3	10,1	9,6	7,3	22
8,1	8,3	8,2	6,9	8,9	6,9	8,3	9,8	8,5	6,8	23
1,5	1,7	1,1	1,0	2,0	1,1	1,8	1,8	1,7	1,1	24
14 285	13 946	15 284	14 508	15 676	14 862	15 047	15 862	15 801	14 463	25
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
4 567	2 315	1 228	1 024	1 881	830	311	833	2 531	684	26
1 720	903	511	306	646	332	116	331	841	265	27
1 216	632	293	291	318	167	44	172	448	155	28
205	112	61	32	45	37	12	24	86	40	29
832	357	192	283	447	162	82	194	544	127	30
379	197	104	78	370	87	41	84	512	53	31
5	1	3	1	5	4	2	2	7	2	32
3 346	1 759	926	661	1 054	573	184	551	1 461	500	33
2 790	1 456	776	558	920	533	154	503	1 338	448	34
556	303	150	103	134	40	30	48	123	52	35
1 221	556	302	363	827	257	127	282	1 070	184	36
263	166	82	15	3	-	-	178	578	5	37
129	89	36	4	1	-	-	75	3	4	38
100	61	28	11	-	-	-	33	5	1	39
17	8	9	-	1	-	-	35	285	-	40

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	28 570	4 834	14 110	9 626	94 127	24 398
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....	Anzahl	8 228	1 308	4 262	2 658	22 474	7 154
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate .....	%	30,9	30,2	30,5	31,9	35,7	25,2
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	24,0	22,4	24,5	24,1	21,6	19,6
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	22,9	24,6	23,8	20,8	23,1	26,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	13,8	14,4	14,0	13,3	13,6	19,4
7	mehr als 24 Monate .....	%	8,3	8,5	7,2	9,8	6,0	9,0
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	9,0	9,4	8,8	9,1	7,9	10,2
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (Lfd. Nr. 2) endete .....	Monate	13,5	14,8	13,6	12,6	13,7	15,7
<b>Streitwert</b>								
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen .....	Anzahl	28 570	4 834	14 110	9 626	94 118	24 389
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 5 000 EUR .....	%	8,5	6,4	4,9	14,7	14,5	4,6
12	5 000 bis 5 500 EUR .....	%	4,4	4,1	4,9	3,8	4,5	4,5
13	5 500 bis 6 000 EUR .....	%	5,4	5,9	5,6	4,8	4,5	4,9
14	6 000 bis 6 500 EUR .....	%	3,3	3,1	3,4	3,2	3,2	3,4
15	6 500 bis 7 000 EUR .....	%	3,7	3,8	3,6	3,8	3,0	3,2
16	7 000 bis 7 500 EUR .....	%	2,9	2,4	3,0	3,1	2,7	2,9
17	7 500 bis 10 000 EUR .....	%	13,5	14,4	13,6	13,0	12,3	13,3
18	10 000 bis 12 500 EUR .....	%	7,0	6,5	7,8	6,3	6,8	7,6
19	12 500 bis 15 000 EUR .....	%	6,7	7,0	6,7	6,6	6,0	6,3
20	15 000 bis 25 000 EUR .....	%	15,6	16,8	15,8	14,6	13,8	14,8
21	25 000 bis 50 000 EUR .....	%	13,4	14,4	14,2	11,8	13,1	14,9
22	50 000 bis 100 000 EUR .....	%	7,5	7,7	7,9	6,8	7,3	8,5
23	100 000 bis 500 000 EUR .....	%	6,8	6,2	7,1	6,5	6,8	8,5
24	mehr als 500 000 EUR .....	%	1,2	1,3	1,4	0,9	1,6	2,5
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....	EUR	14 506	15 412	15 143	13 148	13 913	15 700
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	3 592	637	1 903	1 052	7 610	2 112
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
27	nur dem Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	1 234	253	596	385	3 062	789
28	nur dem Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	704	159	334	211	1 628	527
29	beiden Parteien .....	Anzahl	138	30	61	47	293	74
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
30	nur dem Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	880	93	549	238	1 533	386
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	476	68	290	118	773	254
32	beiden Parteien .....	Anzahl	11	2	6	3	14	4
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	2 214	472	1 052	690	5 276	1 464
34	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	1 863	401	886	576	4 751	1 328
35	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	351	71	166	114	525	136
36	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	1 378	165	851	362	2 334	648
37	Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 bis 1078 ZPO) wurden gestellt .....	Anzahl	6	4	2	-	18	1
38	davon: nur vom Kläger (Antragsteller) .....	Anzahl	-	-	-	-	10	1
39	nur vom Beklagten (Antragsgegner) .....	Anzahl	-	-	-	-	4	-
40	von beiden Parteien .....	Anzahl	3	2	1	-	2	-

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
35 814	33 915	15 598	10 235	5 363	4 093	12 979	6 275	10 623	6 386	1
9 000	6 320	4 414	2 934	1 480	1 002	3 412	1 960	2 401	1 691	2
32,5	46,6	30,5	29,6	32,0	29,6	31,7	29,0	32,5	29,2	3
24,9	19,5	21,8	22,3	20,8	22,2	23,2	25,1	21,2	21,3	4
24,0	19,5	24,5	25,0	23,5	22,6	24,8	25,0	25,0	26,0	5
13,0	10,0	15,8	15,2	16,8	17,3	13,6	13,5	14,6	15,1	6
5,6	4,4	7,5	7,9	6,8	8,2	6,6	7,5	6,8	8,4	7
7,8	6,4	9,2	9,4	8,9	9,3	8,4	8,8	8,7	9,4	8
12,2	13,5	15,0	14,9	15,3	14,0	13,9	13,4	14,2	14,6	9
<b>Streitwert</b>										
35 814	33 915	15 538	10 175	5 363	4 093	12 979	6 275	10 623	6 386	10
4,7	31,9	6,5	5,9	7,6	6,1	7,1	6,0	9,5	5,6	11
5,2	3,7	4,8	4,8	4,9	5,0	5,6	4,6	4,8	5,3	12
4,8	3,8	5,9	5,1	7,4	5,2	5,3	5,7	4,9	5,1	13
3,7	2,4	3,6	3,8	3,2	3,6	3,6	3,3	3,1	3,2	14
3,5	2,2	3,6	3,8	3,4	3,7	3,5	3,8	3,1	3,6	15
3,2	2,1	3,1	3,1	3,1	4,1	3,0	2,9	2,8	3,4	16
14,1	9,7	14,3	14,5	13,8	14,5	14,3	14,7	14,4	13,7	17
7,8	5,3	7,6	7,7	7,3	7,8	8,0	7,4	7,7	9,4	18
7,2	4,5	7,1	7,2	7,0	6,7	6,6	7,2	6,0	7,2	19
15,9	10,7	15,1	15,0	15,2	15,4	14,7	16,4	14,8	15,8	20
14,2	10,7	13,5	13,7	13,1	12,6	13,3	13,5	13,2	13,6	21
7,5	6,1	7,5	7,8	6,9	7,6	7,3	6,9	7,8	7,1	22
6,9	5,6	6,6	6,7	6,4	6,7	6,5	6,3	6,5	6,0	23
1,3	1,2	0,9	1,0	0,6	0,9	1,3	1,3	1,6	1,0	24
15 118	11 494	14 516	14 728	14 122	14 448	14 392	14 753	14 261	14 817	25
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
3 599	1 899	1 359	829	530	514	1 656	941	1 404	846	26
1 546	727	519	328	191	201	682	306	517	330	27
715	386	366	214	152	104	392	177	282	186	28
166	53	66	34	32	26	76	53	87	58	29
686	461	210	137	73	87	249	222	295	136	30
306	213	124	78	46	64	171	124	128	70	31
7	3	4	2	2	3	5	3	4	4	32
2 593	1 219	1 017	610	407	357	1 226	589	973	632	33
2 320	1 103	859	516	343	306	1 097	538	889	560	34
273	116	158	94	64	51	129	51	84	72	35
1 006	680	342	219	123	157	430	352	431	214	36
11	6	112	93	19	-	28	2	7	5	37
6	3	63	56	7	-	11	-	1	1	38
1	3	39	29	10	-	13	-	4	4	39
2	-	5	4	1	-	2	1	1	-	40

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Einleitungsform</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	370 603	331 277	39 326	41 669	18 067	23 602
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren .....	Anzahl	78 080	69 201	8 879	9 256	3 954	5 302
3	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	11,0	10,9	11,3	11,3	10,7	11,7
4	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	89,0	89,1	88,7	88,7	89,3	88,3
5	dar. Europäisches Mahnverfahren ( §§ 1087 ff ZPO ) .....	Anzahl	224	201	23	16	4	12
6	Schlichtungsverfahren gem. § 15a EGZPO .....	Anzahl	159	157	2	38	15	23
7	Grenzüberschreitende Zustellungen ( §§ 183, 1067 ff ZPO ) 1) .....	Anzahl	61	38	23	.	.	.
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
8	Zahl der Kläger 2) .....	Anzahl	371 228	331 873	39 355	41 691	18 083	23 608
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
9	Inland .....	%	96,6	96,4	98,5	98,3	97,9	98,5
10	EU-Ausland .....	%	2,2	2,3	1,1	1,0	1,2	0,8
11	sonstigen Ausland .....	%	1,2	1,3	0,4	0,8	0,9	0,7
12	Zahl der Beklagten 2) .....	Anzahl	371 995	332 526	39 469	41 756	18 122	23 634
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
13	Inland .....	%	97,7	97,6	98,7	98,3	98,2	98,4
14	EU-Ausland .....	%	1,4	1,5	0,9	1,0	1,1	1,0
15	sonstigen Ausland .....	%	0,9	0,9	0,4	0,7	0,7	0,6
<b>Prozessserfolg</b>								
16	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	226 826	202 742	24 084	25 310	13 040	12 270
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
17	der Kläger (Antragsteller) ganz .....	Anzahl	65 127	59 192	5 935	5 422	2 920	2 502
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend .....	Anzahl	16 123	14 508	1 615	2 216	1 263	953
19	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	19 308	16 999	2 309	3 370	2 170	1 200
20	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend .....	Anzahl	21 678	19 531	2 147	2 794	1 588	1 206
21	der Beklagte (Antragsgegner) ganz .....	Anzahl	99 500	88 045	11 455	11 098	4 991	6 107
22	sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	5 090	4 467	623	410	108	302
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>								
23	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar .....	Anzahl	90 720	80 264	10 456	8 448	4 382	4 066
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
24	600 EUR überstieg .....	Anzahl	82 835	73 564	9 271	8 063	4 103	3 960
25	aufgrund Zulassung .....	Anzahl	7 885	6 700	1 185	385	279	106
<b>Termine<sup>3)</sup></b>								
26	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	287 246	254 322	32 924	36 156	15 963	20 193
27	ohne Beweisaufnahme .....	%	80,1	80,3	79,0	73,5	71,1	75,3
28	mit Beweisaufnahme .....	%	19,9	19,7	21,0	26,5	28,9	24,7
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
29	ohne Termin .....	%	46,0	46,3	43,2	41,2	41,3	41,2
30	mit Beweistermin .....	%	11,8	11,6	13,3	17,8	19,5	16,5
31	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	42,2	42,0	43,5	41,0	39,2	42,3
32	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 30 und 31 ) .....	Anzahl	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
33	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	2,2	2,2	2,3	2,2	2,1	2,2
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>								
34	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	332 077	296 641	35 436	37 779	16 462	21 317
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
35	beim Einzelrichter .....	Anzahl	248 693	216 915	31 778	32 655	14 007	18 648
36	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 1 ZPO ) .....	%	85,2	83,9	93,9	80,7	84,9	77,6
37	- nach Übertragung durch die Kammer ( § 348a Abs.1 ZPO ) .....	%	14,8	16,1	6,1	19,3	15,1	22,4
38	bei der Kammer .....	Anzahl	83 384	79 726	3 658	5 124	2 455	2 669
39	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 2 ZPO ) .....	%	95,5	95,5	95,4	91,5	84,5	97,9
40	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4) .....	%	4,5	4,5	4,6	8,5	15,5	2,1

1) Ohne Baden-Württemberg.

2) Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Einleitungsform</b>										
65 952	44 292	12 921	8 739	21 649	8 467	2 881	16 009	30 106	5 219	1
13 618	8 988	2 721	1 909	4 232	2 101	567	2 433	6 773	1 032	2
10,7	10,8	10,2	10,9	11,0	10,7	11,3	10,6	9,6	11,2	3
89,3	89,2	89,8	89,1	89,0	89,3	88,7	89,4	90,4	88,8	4
30	21	6	3	9	4	-	3	63	13	5
41	28	7	6	-	-	-	-	38	-	6
4	3	1	-	-	2	-	4	11	-	7
<b>Sitz der Partei(en)</b>										
66 084	44 386	12 951	8 747	21 712	8 467	2 882	16 065	30 132	5 225	8
95,6	94,9	96,8	97,6	96,2	99,2	97,8	95,1	97,6	98,5	9
2,8	3,2	2,1	1,7	2,6	0,6	1,5	3,0	1,2	1,0	10
1,6	1,9	1,1	0,7	1,2	0,1	0,7	1,9	1,1	0,5	11
66 389	44 581	13 016	8 792	21 776	8 468	2 883	16 103	30 146	5 223	12
96,7	96,6	96,5	97,4	97,1	99,6	98,4	96,2	97,7	99,1	13
2,1	2,3	1,8	1,6	1,7	0,3	0,9	2,2	1,4	0,8	14
1,2	1,1	1,7	1,0	1,2	0,1	0,6	1,6	0,9	0,2	15
<b>Prozesserverfolg</b>										
27 768	18 002	5 768	3 998	13 552	5 634	1 765	12 136	21 119	3 467	16
8 338	5 411	1 658	1 269	4 014	1 253	364	2 675	5 341	826	17
1 710	1 094	337	279	565	457	168	1 095	1 809	245	18
900	582	177	141	492	673	214	1 392	2 345	662	19
2 178	1 445	456	277	1 140	592	194	1 341	2 283	310	20
14 259	9 230	3 074	1 955	7 272	2 495	774	5 252	8 754	1 391	21
383	240	66	77	69	164	51	381	587	33	22
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>										
13 775	8 758	2 922	2 095	6 781	2 205	603	3 562	8 953	1 286	23
13 241	8 265	2 899	2 077	6 262	1 867	540	2 622	8 039	914	24
534	493	23	18	519	338	63	940	914	372	25
<b>Termine<sup>3)</sup></b>										
46 947	29 248	10 400	7 299	16 012	7 022	2 069	8 480	29 286	3 790	26
78,7	81,5	74,3	74,1	91,4	84,0	74,2	94,5	80,4	79,0	27
21,3	18,5	25,7	25,9	8,6	16,0	25,8	5,5	19,6	21,0	28
48,8	51,7	42,9	42,9	45,2	43,5	47,4	56,1	37,8	48,5	29
11,4	9,2	15,9	16,1	5,1	10,2	14,2	2,3	13,7	12,2	30
39,8	39,1	41,2	41,0	49,7	46,3	38,4	41,6	48,5	39,3	31
1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5	1,4	1,2	1,6	1,4	32
2,0	2,1	2,0	2,1	2,5	2,5	2,0	2,4	2,7	2,0	33
<b>Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)</b>										
60 161	40 597	11 740	7 824	19 699	7 701	2 454	13 717	26 796	4 713	34
43 382	26 581	9 785	7 016	15 960	6 660	1 516	9 407	23 828	4 379	35
78,0	75,4	76,4	90,1	83,6	94,7	90,5	93,8	87,8	89,7	36
22,0	24,6	23,6	9,9	16,4	5,3	9,5	6,2	12,2	10,3	37
16 779	14 016	1 955	808	3 739	1 041	938	4 310	2 968	334	38
99,4	99,8	97,7	97,3	55,8	94,0	97,2	99,9	89,5	96,4	39
0,6	0,2	2,3	2,7	44,2	6,0	2,8	0,1	10,5	3,6	40

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG- Düsseldorf	
				Braunschweig	Celle			Oldenburg
<b>Einleitungsform</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	28 570	4 834	14 110	9 626	94 127	24 398
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren .....	Anzahl	6 232	1 152	2 969	2 111	19 779	6 235
3	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	12,0	12,5	13,1	10,0	10,4	10,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	88,0	87,5	86,9	90,0	89,6	89,4
5	dar. Europäisches Mahnverfahren ( §§ 1087 ff ZPO ) .....	Anzahl	40	1	29	10	26	6
6	Schlichtungsverfahren gem. § 15a EGZPO .....	Anzahl	-	-	-	-	34	10
7	Grenzüberschreitende Zustellungen ( §§ 183, 1067 ff ZPO ) 1) .....	Anzahl	13	1	7	5	3	-
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
8	Zahl der Kläger 2) .....	Anzahl	28 576	4 834	14 113	9 629	94 379	24 454
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
9	Inland .....	%	98,5	98,5	98,6	98,5	95,0	95,0
10	EU-Ausland .....	%	1,1	1,0	1,0	1,2	3,3	3,1
11	sonstigen Ausland .....	%	0,4	0,5	0,4	0,4	1,7	1,8
12	Zahl der Beklagten 2) .....	Anzahl	28 592	4 836	14 119	9 637	94 494	24 589
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
13	Inland .....	%	98,6	98,1	98,6	98,9	97,5	96,2
14	EU-Ausland .....	%	0,9	0,8	1,0	0,9	1,4	2,0
15	sonstigen Ausland .....	%	0,5	1,1	0,4	0,3	1,0	1,7
<b>Prozesserfolg</b>								
16	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	19 457	3 555	9 856	6 046	62 548	16 112
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
17	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	Anzahl	5 313	851	2 659	1 803	22 636	3 895
18	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	Anzahl	1 618	246	916	456	3 853	1 168
19	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	2 145	431	1 187	527	4 059	1 278
20	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	Anzahl	2 189	410	1 132	647	5 462	1 763
21	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	Anzahl	7 856	1 496	3 844	2 516	24 633	7 454
22	sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	336	121	118	97	1 905	554
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>								
23	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar .....	Anzahl	8 137	1 299	4 227	2 611	22 259	7 097
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
24	600 EUR überstieg .....	Anzahl	7 905	1 291	4 057	2 557	19 684	6 170
25	aufgrund Zulassung .....	Anzahl	232	8	170	54	2 575	927
<b>Termine<sup>3)</sup></b>								
26	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	21 690	3 498	10 767	7 425	68 554	20 824
27	ohne Beweisaufnahme .....	%	71,6	75,4	75,0	64,9	85,2	81,8
28	mit Beweisaufnahme .....	%	28,4	24,6	25,0	35,1	14,8	18,2
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
29	ohne Termin .....	%	46,0	47,2	44,0	48,2	48,9	43,2
30	mit Beweistermin .....	%	17,0	14,3	15,4	20,6	8,6	11,7
31	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	37,1	38,5	40,6	31,1	42,6	45,0
32	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 30 und 31 ) .....	Anzahl	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5
33	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,9	2,0	1,9	2,0	2,3	2,5
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>								
34	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	25 295	4 442	12 812	8 041	83 417	21 140
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
35	beim Einzelrichter .....	Anzahl	19 209	3 355	9 858	5 996	47 883	13 008
36	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 1 ZPO ) .....	%	85,3	79,0	89,6	81,9	86,3	84,5
37	- nach Übertragung durch die Kammer ( § 348a Abs.1 ZPO ) .....	%	14,7	21,0	10,4	18,1	13,7	15,5
38	bei der Kammer .....	Anzahl	6 086	1 087	2 954	2 045	35 534	8 132
39	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 2 ZPO ) .....	%	95,1	97,0	96,0	92,7	98,1	96,3
40	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4) .....	%	4,9	3,0	4,0	7,3	1,9	3,7

1) Ohne Baden-Württemberg.

2) Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
<b>Einleitungsform</b>										
35 814	33 915	15 598	10 235	5 363	4 093	12 979	6 275	10 623	6 386	1
8 637	4 907	3 455	2 329	1 126	809	2 814	1 520	2 047	1 412	2
10,8	9,2	12,9	12,5	13,7	14,6	11,1	12,2	13,1	11,5	3
89,2	90,8	87,1	87,5	86,3	85,4	88,9	87,8	86,9	88,5	4
15	5	5	4	1	3	2	3	6	1	5
17	7	-	-	-	1	-	2	5	-	6
3	-	-	-	-	-	2	10	3	9	7
<b>Sitz der Partei(en)</b>										
35 853	34 072	15 632	10 256	5 376	4 095	12 995	6 281	10 625	6 387	8
97,7	92,2	96,5	95,9	97,5	97,3	97,6	99,0	98,0	98,8	9
1,7	5,2	2,0	2,2	1,5	2,5	1,7	0,6	1,4	0,9	10
0,7	2,6	1,6	1,9	1,0	0,2	0,7	0,4	0,6	0,4	11
35 895	34 010	15 659	10 280	5 379	4 099	13 108	6 279	10 629	6 391	12
98,1	98,0	98,0	97,9	98,1	97,9	97,3	99,4	98,9	99,1	13
1,1	1,3	1,3	1,2	1,3	1,9	1,7	0,4	0,8	0,7	14
0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	0,2	1,0	0,1	0,3	0,2	15
<b>Prozesserverfolg</b>										
21 284	25 152	9 135	6 210	2 925	2 787	6 836	4 778	7 165	3 369	16
5 241	13 500	2 528	1 614	914	571	1 870	1 084	1 990	902	17
1 488	1 197	679	493	186	290	375	344	505	194	18
1 512	1 269	569	410	159	456	185	644	1 057	145	19
2 092	1 607	884	628	256	333	500	469	733	276	20
9 895	7 284	4 238	2 903	1 335	1 055	3 733	2 060	2 854	1 776	21
1 056	295	237	162	75	82	173	177	26	76	22
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>										
8 953	6 209	4 375	2 906	1 469	995	3 341	1 949	2 376	1 675	23
8 156	5 358	4 036	2 600	1 436	985	3 222	1 606	2 187	1 662	24
797	851	339	306	33	10	119	343	189	13	25
<b>Termine<sup>3)</sup></b>										
28 946	18 784	13 959	8 680	5 279	3 670	10 698	5 601	7 499	5 813	26
86,6	86,7	83,2	86,2	78,3	70,5	78,7	80,0	64,2	72,4	27
13,4	13,3	16,8	13,8	21,7	29,5	21,3	20,0	35,8	27,6	28
42,2	60,0	41,0	42,3	38,4	40,4	43,6	40,7	50,6	40,3	29
9,2	5,7	11,9	9,7	16,1	19,3	13,1	13,5	19,2	18,4	30
48,7	34,3	47,2	48,1	45,5	40,3	43,4	45,8	30,2	41,4	31
1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4	1,5	32
2,1	2,4	2,3	2,2	2,4	2,1	2,3	2,4	1,8	2,2	33
<b>Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)</b>										
30 605	31 672	13 905	8 972	4 933	3 816	11 660	5 648	9 602	5 714	34
22 227	12 648	11 379	7 656	3 723	3 438	10 737	5 048	8 258	4 954	35
86,4	88,0	84,1	86,9	78,3	76,1	94,4	91,5	90,7	97,8	36
13,6	12,0	15,9	13,1	21,7	23,9	5,6	8,5	9,3	2,2	37
8 378	19 024	2 526	1 316	1 210	378	923	600	1 344	760	38
97,3	99,2	99,1	99,3	98,8	94,4	98,9	98,2	95,9	90,4	39
2,7	0,8	0,9	0,7	1,2	5,6	1,1	1,8	4,1	9,6	40

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>60 047</b>	<b>52 508</b>	<b>7 539</b>	<b>5 639</b>	<b>3 096</b>	<b>2 543</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	38	25	13	4	4	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1) .....	146	130	16	2	1	1
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	210	159	51	31	16	15
5	Berufungsverfahren ( ohne lfd. Nrn. 3 und 4 ) .....	58 615	51 439	7 176	5 320	2 956	2 364
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren .....	1 038	755	283	282	119	163
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
7	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	1 310	1 094	216	111	76	35
8	Verkehrsunfallsachen .....	10 014	8 594	1 420	879	544	335
9	Kaufsachen .....	3 868	3 219	649	343	212	131
10	Arzthaftungssachen .....	411	384	27	26	14	12
11	Reisevertragssachen .....	718	699	19	18	14	4
12	Kredit/Leasingsachen .....	716	627	89	67	34	33
13	Nachbarschaftssachen .....	1 042	825	217	95	64	31
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder .....	32	4	28	1	1	-
15	Wohnungsmietsachen .....	11 416	10 360	1 056	966	681	285
16	Sonstige Mietsachen .....	1 461	1 234	227	122	69	53
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	1 573	1 425	148	118	77	41
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	236	198	38	18	9	9
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....	379	319	60	30	20	10
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	1 424	1 200	224	121	79	42
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten ) .....	2 864	2 659	205	413	243	170
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	323	318	5	10	7	3
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	22 046	19 146	2 900	2 290	944	1 346
	<b>Handelskammern</b>						
24	Handelsvertretersachen .....	4	3	1	1	-	1
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	10	10	-	-	-	-
26	Bausachen .....	15	15	-	-	-	-
27	Markensachen .....	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen .....	3	3	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	182	172	10	10	8	2
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
30	Streitiges Urteil .....	17 508	15 153	2 355	1 767	1 291	476
31	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe ) .....	1 525	1 319	206	284	206	78
32	Vergleich .....	7 626	6 691	935	967	432	535
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	626	551	75	36	16	20
34	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	637	566	71	74	42	32
35	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	2 462	2 083	379	224	104	120
36	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	8 846	7 831	1 015	586	214	372
37	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 41 bis 43 ) .....	1 491	1 301	190	94	55	39
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	386	324	62	37	9	28
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	43	36	7	3	3	-
40	Zurücknahme der Berufung .....	18 602	16 586	2 016	1 699	853	846
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	498	381	117	44	20	24
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	169	144	25	19	11	8
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	179	167	12	32	14	18
44	sonstige Erledigungsart .....	974	694	280	57	32	25
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
45	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 30 ) waren mit Revision anfechtbar .....	1 265	1 085	180	47	27	20

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

#### 6.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 239	5 191	1 808	1 240	5 162	1 559	359	1 873	5 178	970	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
3	1	-	2	-	2	-	1	3	1	2
11	5	2	4	-	2	24	2	17	-	3
28	18	2	8	-	14	1	8	13	3	4
8 094	5 115	1 787	1 192	5 128	1 443	328	1 801	5 012	964	5
103	52	17	34	34	98	6	61	133	2	6
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
223	115	76	32	87	40	9	40	74	29	7
1 784	1 087	422	275	920	167	53	278	790	148	8
553	321	132	100	148	136	17	-	369	72	9
47	25	17	5	62	8	6	18	21	1	10
49	38	8	3	27	2	-	-	232	5	11
123	67	31	25	13	19	17	27	69	12	12
151	71	49	31	49	48	5	1	60	26	13
-	-	-	-	-	5	-	-	1	2	14
1 525	1 092	267	166	1 773	306	49	469	1 180	97	15
119	60	25	34	122	47	8	26	131	34	16
257	155	68	34	103	36	8	26	106	17	17
47	29	3	15	32	11	-	-	33	5	18
35	17	15	3	19	9	2	1	40	20	19
245	143	63	39	86	57	4	-	153	31	20
589	405	116	68	230	35	43	32	129	50	21
4	-	2	2	8	2	-	2	73	2	22
2 477	1 558	512	407	1 478	630	138	940	1 680	419	23
<b>Handelskammern</b>										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	28
9	6	2	1	5	1	-	13	34	-	29
<b>Art der Erledigung</b>										
2 421	1 762	323	336	1 680	425	77	520	1 349	266	30
269	167	35	67	41	17	2	31	120	27	31
1 217	741	311	165	694	261	50	362	636	118	32
52	27	13	12	96	13	2	28	65	7	33
73	40	25	8	71	21	4	55	29	20	34
320	200	67	53	155	62	7	50	209	39	35
1 179	682	337	160	716	179	53	220	836	168	36
179	113	34	32	148	18	12	132	95	26	37
59	41	9	9	22	10	4	17	37	3	38
1	-	-	1	1	1	-	2	11	-	39
2 540	1 446	667	427	1 445	496	144	454	1 708	244	40
68	44	9	15	27	21	1	3	30	18	41
35	24	2	9	1	7	-	-	13	3	42
6	3	-	3	28	4	-	6	54	4	43
89	68	11	10	78	41	5	24	106	54	44
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
155	99	48	8	128	28	9	194	49	15	45

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>5 626</b>	<b>819</b>	<b>3 200</b>	<b>1 607</b>	<b>15 416</b>	<b>4 380</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	5	-	2	3	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	62	7	39	16	1	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	23	8	12	3	15	6
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	5 477	797	3 119	1 561	15 376	4 372
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	59	7	28	24	24	2
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	217	22	140	55	215	40
8	Verkehrsunfallsachen	834	104	482	248	2 304	594
9	Kaufsachen	480	41	323	116	940	317
10	Arzthaftungssachen	53	8	29	16	126	26
11	Reisevertragssachen	98	-	96	2	254	112
12	Kredit-/Leasingsachen	109	35	56	18	162	72
13	Nachbarschaftssachen	108	9	75	24	236	72
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	1	-	1	-	1	1
15	Wohnungsmietsachen	912	170	515	227	2 696	887
16	Sonstige Mietsachen	116	16	68	32	474	108
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	204	24	115	65	497	110
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	28	2	21	5	31	12
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	36	-	25	11	117	35
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	153	17	92	44	311	124
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	195	56	115	24	748	335
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	10	2	5	3	206	6
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 053	310	1 031	712	5 994	1 494
	<b>Handelskammern</b>						
24	Handelsvertretersachen	-	-	-	-	2	-
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1	-	1	-	7	1
26	Bausachen	4	-	4	-	9	1
27	Markensachen	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	1	1	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	13	2	6	5	86	33
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
30	Streitiges Urteil	1 489	185	974	330	4 566	1 732
31	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	33	8	13	12	425	275
32	Vergleich	606	111	347	148	1 689	312
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	47	7	28	12	192	56
34	Beschluss gemäß § 91a ZPO	52	10	31	11	148	38
35	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	241	41	144	56	665	181
36	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 106	190	581	335	2 161	432
37	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	133	49	42	42	421	139
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	32	4	17	11	83	11
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	9	1	6	2	9	1
40	Zurücknahme der Berufung	1 768	198	946	624	5 148	1 386
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	42	6	30	6	108	40
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	14	2	9	3	46	10
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	6	1	3	2	28	7
44	sonstige Erledigungsart	81	14	42	25	152	35
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
45	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) waren mit Revision anfechtbar	158	44	60	54	288	103

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

#### 6.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 154	4 882	2 666	1 674	992	645	2 281	1 377	1 705	1 352	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
-	-	1	-	1	-	10	-	8	-	2
-	1	-	-	-	10	12	2	1	-	3
8	1	2	1	1	4	13	11	34	10	4
6 134	4 870	2 646	1 665	981	627	2 221	1 341	1 630	1 207	5
12	10	17	8	9	4	25	23	32	135	6
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
132	43	63	39	24	12	71	40	43	36	7
1 088	622	441	245	196	149	510	228	162	367	8
421	202	197	115	82	54	151	133	118	157	9
56	44	5	2	3	10	11	4	10	3	10
19	123	10	7	3	2	11	1	9	-	11
68	22	27	19	8	3	28	19	10	11	12
106	58	51	22	29	20	62	27	49	54	13
-	-	-	-	-	-	4	17	-	-	14
817	992	381	216	165	88	332	168	321	153	15
247	119	64	45	19	15	64	40	37	42	16
174	213	55	33	22	19	36	25	32	34	17
13	6	7	4	3	-	13	4	2	5	18
65	17	20	6	14	8	7	12	11	12	19
93	94	52	24	28	25	67	40	50	29	20
302	111	150	79	71	34	59	27	96	34	21
5	195	4	3	1	1	-	-	-	1	22
2 494	2 006	1 139	815	324	205	853	589	752	409	23
<b>Handelskammern</b>										
2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	24
5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	25
4	4	-	-	-	-	-	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
43	10	-	-	-	-	1	3	2	5	29
<b>Art der Erledigung</b>										
1 591	1 243	753	482	271	197	769	480	334	415	30
91	59	96	94	2	1	42	72	17	48	31
712	665	196	103	93	59	297	112	215	147	32
76	60	21	15	6	1	30	15	11	10	33
58	52	30	14	16	6	14	7	24	9	34
289	195	115	73	42	26	95	85	71	98	35
1 016	713	478	344	134	118	232	241	378	195	36
159	123	44	20	24	11	73	33	32	40	37
39	33	10	9	1	8	27	8	15	14	38
5	3	-	-	-	-	-	2	-	4	39
2 057	1 705	946	574	372	204	567	335	530	374	40
46	22	21	12	9	6	47	12	31	19	41
29	7	15	4	11	-	4	6	1	5	42
7	14	-	-	-	6	1	2	1	1	43
70	47	37	24	13	3	125	39	62	21	44
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
61	124	9	5	4	12	70	39	36	28	45

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1) .....	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,3	0,3	0,7	0,5	0,5	0,6
5	Berufungsverfahren ( ohne lfd. Nrn. 3 und 4 ) .....	97,6	98,0	95,2	94,3	95,5	93,0
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren .....	1,7	1,4	3,8	5,0	3,8	6,4
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
7	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	2,2	2,1	2,9	2,0	2,5	1,4
8	Verkehrsunfallsachen .....	16,7	16,4	18,8	15,6	17,6	13,2
9	Kaufsachen .....	6,4	6,1	8,6	6,1	6,8	5,2
10	Arzthaftungssachen .....	0,7	0,7	0,4	0,5	0,5	0,5
11	Reisevertragssachen .....	1,2	1,3	0,3	0,3	0,5	0,2
12	Kredit/Leasingsachen .....	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,3
13	Nachbarschaftssachen .....	1,7	1,6	2,9	1,7	2,1	1,2
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder .....	0,1	0,0	0,4	0,0	0,0	-
15	Wohnungsmietsachen .....	19,0	19,7	14,0	17,1	22,0	11,2
16	Sonstige Mietsachen .....	2,4	2,4	3,0	2,2	2,2	2,1
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	2,6	2,7	2,0	2,1	2,5	1,6
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	0,4
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....	0,6	0,6	0,8	0,5	0,6	0,4
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	2,4	2,3	3,0	2,1	2,6	1,7
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten ) .....	4,8	5,1	2,7	7,3	7,8	6,7
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	0,5	0,6	0,1	0,2	0,2	0,1
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	36,7	36,5	38,5	40,6	30,5	52,9
	<b>Handelskammern</b>						
24	Handelsvertretersachen .....	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,0	0,0	-	-	-	-
26	Bausachen .....	0,0	0,0	-	-	-	-
27	Markensachen .....	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen .....	0,0	0,0	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
30	Streitiges Urteil .....	29,2	28,9	31,2	31,3	41,7	18,7
	dar. ( Anteil von laufende Nr. 30 )						
31	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe ) .....	8,7	8,7	8,7	16,1	16,0	16,4
32	Vergleich .....	12,7	12,7	12,4	17,1	14,0	21,0
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	1,0	1,0	1,0	0,6	0,5	0,8
34	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	1,1	1,1	0,9	1,3	1,4	1,3
35	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	4,1	4,0	5,0	4,0	3,4	4,7
36	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	14,7	14,9	13,5	10,4	6,9	14,6
37	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 41 bis 43 ) .....	2,5	2,5	2,5	1,7	1,8	1,5
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	0,6	0,6	0,8	0,7	0,3	1,1
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-
40	Zurücknahme der Berufung .....	31,0	31,6	26,7	30,1	27,6	33,3
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	0,8	0,7	1,6	0,8	0,6	0,9
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,3	0,3	0,2	0,6	0,5	0,7
44	sonstige Erledigungsart .....	1,6	1,3	3,7	1,0	1,0	1,0
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
45	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 30 ) waren mit Revision anfechtbar .....	7,2	7,2	7,6	2,7	2,1	4,2

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

#### 6.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
0,0	0,0	-	0,2	-	0,1	-	0,1	0,1	0,1	2
0,1	0,1	0,1	0,3	-	0,1	6,7	0,1	0,3	-	3
0,3	0,3	0,1	0,6	-	0,9	0,3	0,4	0,3	0,3	4
98,2	98,5	98,8	96,1	99,3	92,6	91,4	96,2	96,8	99,4	5
1,3	1,0	0,9	2,7	0,7	6,3	1,7	3,3	2,6	0,2	6
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
2,7	2,2	4,2	2,6	1,7	2,6	2,5	2,1	1,4	3,0	7
21,7	20,9	23,3	22,2	17,8	10,7	14,8	14,8	15,3	15,3	8
6,7	6,2	7,3	8,1	2,9	8,7	4,7	-	7,1	7,4	9
0,6	0,5	0,9	0,4	1,2	0,5	1,7	1,0	0,4	0,1	10
0,6	0,7	0,4	0,2	0,5	0,1	-	-	4,5	0,5	11
1,5	1,3	1,7	2,0	0,3	1,2	4,7	1,4	1,3	1,2	12
1,8	1,4	2,7	2,5	0,9	3,1	1,4	0,1	1,2	2,7	13
-	-	-	-	-	0,3	-	-	0,0	0,2	14
18,5	21,0	14,8	13,4	34,3	19,6	13,6	25,0	22,8	10,0	15
1,4	1,2	1,4	2,7	2,4	3,0	2,2	1,4	2,5	3,5	16
3,1	3,0	3,8	2,7	2,0	2,3	2,2	1,4	2,0	1,8	17
0,6	0,6	0,2	1,2	0,6	0,7	-	-	0,6	0,5	18
0,4	0,3	0,8	0,2	0,4	0,6	0,6	0,1	0,8	2,1	19
3,0	2,8	3,5	3,1	1,7	3,7	1,1	-	3,0	3,2	20
7,1	7,8	6,4	5,5	4,5	2,2	12,0	1,7	2,5	5,2	21
0,0	-	0,1	0,2	0,2	0,1	-	0,1	1,4	0,2	22
30,1	30,0	28,3	32,8	28,6	40,4	38,4	50,2	32,4	43,2	23
<b>Handelskammern</b>										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	28
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,7	0,7	-	29
<b>Art der Erledigung</b>										
29,4	33,9	17,9	27,1	32,5	27,3	21,4	27,8	26,1	27,4	30
11,1	9,5	10,8	19,9	2,4	4,0	2,6	6,0	8,9	10,2	31
14,8	14,3	17,2	13,3	13,4	16,7	13,9	19,3	12,3	12,2	32
0,6	0,5	0,7	1,0	1,9	0,8	0,6	1,5	1,3	0,7	33
0,9	0,8	1,4	0,6	1,4	1,3	1,1	2,9	0,6	2,1	34
3,9	3,9	3,7	4,3	3,0	4,0	1,9	2,7	4,0	4,0	35
14,3	13,1	18,6	12,9	13,9	11,5	14,8	11,7	16,1	17,3	36
2,2	2,2	1,9	2,6	2,9	1,2	3,3	7,0	1,8	2,7	37
0,7	0,8	0,5	0,7	0,4	0,6	1,1	0,9	0,7	0,3	38
0,0	-	-	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,2	-	39
30,8	27,9	36,9	34,4	28,0	31,8	40,1	24,2	33,0	25,2	40
0,8	0,8	0,5	1,2	0,5	1,3	0,3	0,2	0,6	1,9	41
0,4	0,5	0,1	0,7	0,0	0,4	-	-	0,3	0,3	42
0,1	0,1	-	0,2	0,5	0,3	-	0,3	1,0	0,4	43
1,1	1,3	0,6	0,8	1,5	2,6	1,4	1,3	2,0	5,6	44
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
6,4	5,6	14,9	2,4	7,6	6,6	11,7	37,3	3,6	5,6	45

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,1	-	0,1	0,2	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	1,1	0,9	1,2	1,0	0,0	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	0,4	1,0	0,4	0,2	0,1	0,1
5	Berufungsverfahren ( ohne lfd. Nrn. 3 und 4 )	97,4	97,3	97,5	97,1	99,7	99,8
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,0	0,9	0,9	1,5	0,2	0,0
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivilkammern</b>						
7	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen )	3,9	2,7	4,4	3,4	1,4	0,9
8	Verkehrsunfallsachen	14,8	12,7	15,1	15,4	14,9	13,6
9	Kaufsachen	8,5	5,0	10,1	7,2	6,1	7,2
10	Arzthaftungssachen	0,9	1,0	0,9	1,0	0,8	0,6
11	Reisevertragssachen	1,7	-	3,0	0,1	1,6	2,6
12	Kredit/Leasingsachen	1,9	4,3	1,8	1,1	1,1	1,6
13	Nachbarschaftssachen	1,9	1,1	2,3	1,5	1,5	1,6
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
15	Wohnungsmietsachen	16,2	20,8	16,1	14,1	17,5	20,3
16	Sonstige Mietsachen	2,1	2,0	2,1	2,0	3,1	2,5
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen )	3,6	2,9	3,6	4,0	3,2	2,5
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,5	0,2	0,7	0,3	0,2	0,3
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,6	-	0,8	0,7	0,8	0,8
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,7	2,1	2,9	2,7	2,0	2,8
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten )	3,5	6,8	3,6	1,5	4,9	7,6
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter )	0,2	0,2	0,2	0,2	1,3	0,1
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	36,5	37,9	32,2	44,3	38,9	34,1
	<b>Handelskammern</b>						
24	Handelsvertretersachen	-	-	-	-	0,0	-
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
26	Bausachen	0,1	-	0,1	-	0,1	0,0
27	Markensachen	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	0,0	0,1	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,8
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
30	Streitiges Urteil	26,5	22,6	30,4	20,5	29,6	39,5
	dar. ( Anteil von laufende Nr. 30 )						
31	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe )	2,2	4,3	1,3	3,6	9,3	15,9
32	Vergleich	10,8	13,6	10,8	9,2	11,0	7,1
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,8	0,9	0,9	0,7	1,2	1,3
34	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,9	1,2	1,0	0,7	1,0	0,9
35	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO ( Verwerfung )	4,3	5,0	4,5	3,5	4,3	4,1
36	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO ( Zurückweisung )	19,7	23,2	18,2	20,8	14,0	9,9
37	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 41 bis 43 )	2,4	6,0	1,3	2,6	2,7	3,2
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,6	0,5	0,5	0,7	0,5	0,3
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
40	Zurücknahme der Berufung	31,4	24,2	29,6	38,8	33,4	31,6
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,7	0,7	0,9	0,4	0,7	0,9
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
44	sonstige Erledigungsart	1,4	1,7	1,3	1,6	1,0	0,8
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
45	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 30 ) waren mit Revision anfechtbar	10,6	23,8	6,2	16,4	6,3	5,9

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

#### 6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
-	-	0,0	-	0,1	-	0,4	-	0,5	-	2
-	0,0	-	-	-	1,6	0,5	0,1	0,1	-	3
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,6	0,6	0,8	2,0	0,7	4
99,7	99,8	99,2	99,5	98,9	97,2	97,4	97,4	95,6	89,3	5
0,2	0,2	0,6	0,5	0,9	0,6	1,1	1,7	1,9	10,0	6
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>										
<b>Zivilkammern</b>										
2,1	0,9	2,4	2,3	2,4	1,9	3,1	2,9	2,5	2,7	7
17,7	12,7	16,5	14,6	19,8	23,1	22,4	16,6	9,5	27,1	8
6,8	4,1	7,4	6,9	8,3	8,4	6,6	9,7	6,9	11,6	9
0,9	0,9	0,2	0,1	0,3	1,6	0,5	0,3	0,6	0,2	10
0,3	2,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,5	0,1	0,5	-	11
1,1	0,5	1,0	1,1	0,8	0,5	1,2	1,4	0,6	0,8	12
1,7	1,2	1,9	1,3	2,9	3,1	2,7	2,0	2,9	4,0	13
-	-	-	-	-	-	0,2	1,2	-	-	14
13,3	20,3	14,3	12,9	16,6	13,6	14,6	12,2	18,8	11,3	15
4,0	2,4	2,4	2,7	1,9	2,3	2,8	2,9	2,2	3,1	16
2,8	4,4	2,1	2,0	2,2	2,9	1,6	1,8	1,9	2,5	17
0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	-	0,6	0,3	0,1	0,4	18
1,1	0,3	0,8	0,4	1,4	1,2	0,3	0,9	0,6	0,9	19
1,5	1,9	2,0	1,4	2,8	3,9	2,9	2,9	2,9	2,1	20
4,9	2,3	5,6	4,7	7,2	5,3	2,6	2,0	5,6	2,5	21
0,1	4,0	0,2	0,2	0,1	0,2	-	-	-	0,1	22
40,5	41,1	42,7	48,7	32,7	31,8	37,4	42,8	44,1	30,3	23
<b>Handelskammern</b>										
0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	24
0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	25
0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,7	0,2	-	-	-	-	0,0	0,2	0,1	0,4	29
<b>Art der Erledigung</b>										
25,9	25,5	28,2	28,8	27,3	30,5	33,7	34,9	19,6	30,7	30
5,7	4,7	12,7	19,5	0,7	0,5	5,5	15,0	5,1	11,6	31
11,6	13,6	7,4	6,2	9,4	9,1	13,0	8,1	12,6	10,9	32
1,2	1,2	0,8	0,9	0,6	0,2	1,3	1,1	0,6	0,7	33
0,9	1,1	1,1	0,8	1,6	0,9	0,6	0,5	1,4	0,7	34
4,7	4,0	4,3	4,4	4,2	4,0	4,2	6,2	4,2	7,2	35
16,5	14,6	17,9	20,5	13,5	18,3	10,2	17,5	22,2	14,4	36
2,6	2,5	1,7	1,2	2,4	1,7	3,2	2,4	1,9	3,0	37
0,6	0,7	0,4	0,5	0,1	1,2	1,2	0,6	0,9	1,0	38
0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,1	-	0,3	39
33,4	34,9	35,5	34,3	37,5	31,6	24,9	24,3	31,1	27,7	40
0,7	0,5	0,8	0,7	0,9	0,9	2,1	0,9	1,8	1,4	41
0,5	0,1	0,6	0,2	1,1	-	0,2	0,4	0,1	0,4	42
0,1	0,3	-	-	-	0,9	0,0	0,1	0,1	0,1	43
1,1	1,0	1,4	1,4	1,3	0,5	5,5	2,8	3,6	1,6	44
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
3,8	10,0	1,2	1,0	1,5	6,1	9,1	8,1	10,8	6,7	45

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Prozesserverfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	60 047	52 508	7 539	5 639	3 096	2 543
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....	Anzahl	17 508	15 153	2 355	1 767	1 291	476
<b>Prozesserverfolg</b>								
Bei den durch streitiges Urteil ( lfd. Nr. 2 ) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung .....	Anzahl	1 166	999	167	225	191	34
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung .....	Anzahl	8 807	7 578	1 229	707	481	226
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	Anzahl	6 430	5 701	729	752	559	193
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	Anzahl	163	139	24	11	8	3
7	Anderweitige Entscheidung .....	Anzahl	942	736	206	72	52	20
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr .....	%	36,2	37,6	26,1	39,7	34,5	46,1
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%	46,2	45,7	49,5	46,7	49,9	42,9
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%	12,6	12,1	16,2	9,8	11,2	8,1
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%	3,4	3,1	5,2	2,4	3,0	1,8
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%	1,0	0,9	1,8	0,8	0,9	0,7
13	mehr als 5 Jahre .....	%	0,6	0,6	1,2	0,5	0,6	0,4
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	17,1	16,7	19,7	15,9	16,7	14,8
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	20,3	19,9	22,7	18,7	19,0	17,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate .....	%	28,9	29,6	24,0	27,7	24,9	31,2
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	35,2	35,6	33,1	37,8	33,8	42,7
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	25,9	25,0	32,0	26,9	31,3	21,5
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	8,7	8,6	9,5	6,6	8,7	4,1
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%	1,0	1,0	1,1	0,7	0,9	0,4
21	mehr als 36 Monate .....	%	0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	0,2
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	6,0	5,9	6,6	5,7	6,4	4,9
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	8,7	8,7	9,2	8,2	8,6	7,0
<b>Streitwert</b>								
Erledigte Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR .....	%	5,4	5,3	6,2	4,1	4,1	4,2
25	600 bis 1 000 EUR .....	%	16,2	16,1	17,1	17,5	18,2	16,8
26	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	15,8	15,7	17,0	15,6	15,8	15,3
27	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	12,7	12,5	13,9	13,6	13,0	14,4
28	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	18,1	18,0	18,5	16,7	16,2	17,1
29	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	12,5	12,5	12,6	12,2	12,1	12,3
30	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	9,6	9,8	8,7	9,6	9,1	10,1
31	mehr als 5 000 EUR .....	%	9,7	10,2	6,1	10,7	11,5	9,7
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR .....	EUR	2 123	2 132	2 062	2 132	2 094	2 179
33	Erledigte Verfahren ( ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht ) zusammen .....	Anzahl	48 471	42 011	6 460	4 654	2 404	2 250
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR .....	%	5,2	5,1	6,0	4,3	4,2	4,4
35	600 bis 1 000 EUR .....	%	16,6	16,5	17,5	17,9	18,7	17,0
36	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	16,7	16,5	17,7	16,2	16,5	16,0
37	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	13,5	13,3	14,3	14,6	14,2	15,0
38	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	19,3	19,3	19,0	17,9	17,8	17,9
39	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	13,1	13,2	12,6	12,8	12,9	12,7
40	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	9,9	10,1	9,0	9,6	9,2	10,0
41	mehr als 5 000 EUR .....	%	5,7	6,0	3,9	6,7	6,5	7,0
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR .....	EUR	2 134	2 144	2 068	2 136	2 104	2 170

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 239	5 191	1 808	1 240	5 162	1 559	359	1 873	5 178	970	1
2 421	1 762	323	336	1 680	425	77	520	1 349	266	2
<b>Prozesserverfolg</b>										
151	104	25	22	39	54	9	80	97	28	3
1 147	816	185	146	868	223	26	248	764	147	4
894	657	89	148	665	115	38	138	461	77	5
27	23	1	3	15	8	2	15	7	5	6
202	162	23	17	93	25	2	39	20	9	7
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
45,3	42,2	53,0	47,3	30,6	24,9	27,6	28,1	37,2	25,1	8
42,7	45,7	36,7	38,7	54,1	48,9	52,4	53,8	43,5	49,7	9
8,9	9,2	7,2	10,3	11,1	17,6	13,6	14,6	13,2	16,2	10
2,2	2,1	2,2	2,7	2,7	5,5	5,0	2,0	3,9	6,3	11
0,5	0,5	0,6	0,5	0,9	1,7	0,6	1,1	1,2	1,5	12
0,4	0,3	0,3	0,6	0,5	1,5	0,8	0,4	0,9	1,2	13
15,0	15,3	14,1	15,1	17,2	20,5	18,4	17,8	17,4	20,1	14
17,2	17,4	15,8	17,9	20,3	23,1	21,9	20,8	21,2	22,4	15
30,5	29,2	28,0	39,6	22,9	22,6	23,1	19,8	32,3	20,5	16
40,1	38,6	45,1	39,0	28,1	32,6	29,5	33,5	37,0	26,6	17
22,8	25,1	20,5	16,3	36,7	34,1	34,8	29,8	21,6	38,0	18
5,4	5,7	5,1	4,7	10,6	9,2	11,4	15,6	7,2	13,2	19
0,9	1,0	1,2	0,4	1,4	1,2	0,8	1,0	1,2	1,4	20
0,2	0,3	0,2	-	0,3	0,3	0,3	0,2	0,7	0,2	21
5,4	5,6	5,3	4,6	7,0	6,8	6,9	7,1	5,8	7,4	22
7,3	7,4	7,4	6,7	9,8	9,0	10,3	9,7	9,0	10,1	23
<b>Streitwert</b>										
3,9	3,2	4,9	5,5	9,3	5,7	5,0	14,3	5,4	6,1	24
16,8	15,8	17,9	19,4	16,2	14,5	15,9	19,2	15,3	17,2	25
15,9	15,9	16,1	15,5	15,9	15,2	14,2	15,5	15,8	19,2	26
12,4	12,1	12,3	13,9	11,3	13,5	13,6	10,3	11,0	12,9	27
17,2	17,6	17,8	14,8	17,6	18,5	20,3	14,7	18,0	17,7	28
12,9	12,9	13,3	12,2	10,4	13,7	10,6	8,2	13,9	12,2	29
9,9	9,8	9,9	10,2	8,3	9,6	11,1	8,4	9,9	8,7	30
11,1	12,8	7,9	8,6	11,0	9,2	9,2	9,4	10,8	6,1	31
2 147	2 179	2 119	2 058	1 974	2 172	2 159	1 751	2 163	2 052	32
6 682	4 076	1 540	1 066	3 389	1 247	310	1 404	3 985	870	33
3,8	3,1	4,9	5,1	7,6	5,7	5,2	14,9	5,2	6,0	34
17,5	16,5	18,3	20,4	16,5	14,2	16,1	20,7	16,1	18,0	35
16,8	16,9	16,8	16,5	18,0	16,4	14,5	16,6	17,0	19,8	36
13,2	12,9	13,2	14,7	12,6	13,9	14,5	11,3	11,8	13,1	37
18,4	19,0	18,8	15,3	20,3	19,7	21,0	16,0	19,6	17,8	38
13,4	13,8	13,4	12,1	11,2	14,1	11,3	8,7	15,1	11,7	39
10,2	10,5	9,7	9,8	8,8	10,1	11,6	7,7	9,9	8,5	40
6,7	7,5	4,9	6,1	5,0	5,9	5,8	4,1	5,3	5,1	41
2 150	2 195	2 108	2 041	2 020	2 194	2 175	1 706	2 166	2 030	42

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	5 626	819	3 200	1 607	15 416	4 380
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....	Anzahl	1 489	185	974	330	4 566	1 732
<b>Prozesserverfolg</b>								
Bei den durch streitiges Urteil ( lfd. Nr. 2 ) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung .....	Anzahl	117	15	82	20	196	78
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung .....	Anzahl	775	102	496	177	2 354	794
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	Anzahl	534	65	355	114	1 776	758
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	Anzahl	14	-	12	2	36	15
7	Anderweitige Entscheidung .....	Anzahl	49	3	29	17	204	87
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr .....	%	47,2	40,7	43,3	58,3	35,0	31,2
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%	38,3	41,5	40,5	32,2	45,5	47,3
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%	10,6	12,9	11,7	7,4	14,1	15,5
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%	2,5	2,9	3,0	1,3	3,8	4,3
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%	0,8	1,0	0,9	0,5	1,1	1,0
13	mehr als 5 Jahre .....	%	0,5	1,0	0,5	0,3	0,6	0,6
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	15,3	16,6	16,0	13,3	17,5	18,1
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	19,3	22,0	19,8	16,3	20,8	21,1
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate .....	%	35,9	31,0	33,8	42,6	30,4	27,8
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	35,9	34,1	35,5	37,8	36,0	34,0
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	20,1	23,3	21,9	14,9	22,5	25,2
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	6,8	9,3	7,6	3,9	9,9	11,2
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%	0,9	1,5	1,0	0,5	1,0	1,3
21	mehr als 36 Monate .....	%	0,3	0,9	0,2	0,3	0,2	0,4
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	5,4	6,3	5,6	4,5	5,9	6,5
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	8,4	10,4	8,5	7,2	8,8	9,0
<b>Streitwert</b>								
Erledigte Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR .....	%	5,5	4,3	4,2	8,9	3,1	2,4
25	600 bis 1 000 EUR .....	%	17,1	17,0	17,0	17,2	14,3	13,9
26	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	15,8	13,4	16,7	15,2	15,4	14,1
27	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	13,5	14,8	13,3	13,2	12,8	12,9
28	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	19,0	19,0	20,0	16,8	19,6	19,9
29	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	12,4	13,7	11,9	12,6	13,3	14,0
30	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	9,0	8,4	8,9	9,3	10,8	10,7
31	mehr als 5 000 EUR .....	%	7,9	9,4	8,0	6,7	10,8	12,1
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR .....	EUR	2 096	2 197	2 102	2 034	2 259	2 304
33	Erledigte Verfahren ( ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht ) zusammen .....	Anzahl	4 701	647	2 676	1 378	12 676	3 484
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR .....	%	5,8	4,3	4,1	9,7	3,1	2,5
35	600 bis 1 000 EUR .....	%	17,5	18,1	17,2	17,7	14,4	13,8
36	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	16,2	13,9	17,3	15,2	16,1	14,8
37	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	14,0	15,1	13,7	14,2	13,5	13,9
38	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	20,2	21,2	21,2	17,7	20,6	21,6
39	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	13,0	14,2	12,6	13,0	13,9	14,7
40	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	9,3	8,0	9,6	9,3	11,3	11,3
41	mehr als 5 000 EUR .....	%	4,1	5,1	4,3	3,2	7,1	7,4
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR .....	EUR	2 103	2 176	2 127	2 023	2 269	2 320

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
6 154	4 882	2 666	1 674	992	645	2 281	1 377	1 705	1 352	1
1 591	1 243	753	482	271	197	769	480	334	415	2
<b>Prozesserverfolg</b>										
73	45	57	41	16	16	31	11	12	43	3
915	645	370	247	123	130	335	290	189	234	4
529	489	296	173	123	37	231	170	110	136	5
10	11	11	9	2	-	9	2	1	-	6
64	53	19	12	7	14	163	7	22	2	7
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
37,5	35,1	36,8	39,6	32,0	25,3	27,8	31,3	26,6	20,0	8
44,4	45,2	46,4	43,7	51,0	48,1	49,7	49,5	53,6	49,6	9
13,5	13,6	12,2	11,8	12,7	17,2	16,1	13,2	14,9	18,0	10
3,1	4,2	3,2	2,9	3,6	6,2	4,3	4,1	3,4	6,7	11
0,9	1,4	0,9	1,3	0,3	1,7	1,4	1,0	1,0	3,6	12
0,5	0,6	0,6	0,8	0,4	1,6	0,7	0,9	0,5	2,0	13
16,9	17,7	16,8	16,7	17,0	20,3	18,5	18,0	18,4	22,1	14
20,1	21,3	20,7	21,5	19,3	24,1	21,3	21,2	21,7	26,7	15
32,2	30,5	32,9	35,2	29,0	30,1	23,7	27,6	20,5	24,9	16
37,0	36,5	32,4	32,6	32,2	31,8	33,4	42,1	28,6	28,4	17
20,4	22,7	23,9	19,5	31,4	26,2	32,0	24,7	36,6	32,8	18
9,5	9,1	9,6	10,9	7,3	9,9	9,6	4,7	13,4	11,6	19
0,8	0,9	0,9	1,3	0,2	1,4	1,0	0,7	0,8	1,5	20
0,1	0,2	0,3	0,4	-	0,6	0,3	0,2	0,1	0,8	21
5,6	5,9	5,8	5,8	5,7	6,4	6,6	5,4	7,1	7,2	22
8,3	9,1	9,3	10,0	8,1	9,1	9,1	7,8	9,4	10,8	23
<b>Streitwert</b>										
3,5	3,1	10,9	9,8	12,8	3,7	7,2	6,3	4,7	5,3	24
14,5	14,3	15,3	15,1	15,7	15,8	19,3	16,5	20,5	16,7	25
16,7	15,0	15,9	16,1	15,6	15,7	16,9	19,5	16,2	15,1	26
13,0	12,4	12,4	13,2	11,1	12,2	13,6	14,8	14,1	14,5	27
19,5	19,4	15,8	15,1	17,0	21,2	18,2	17,4	16,3	20,3	28
13,3	12,7	13,3	14,0	12,0	15,5	11,3	12,3	9,9	13,9	29
10,8	10,8	9,2	9,7	8,2	10,7	8,0	8,7	9,4	9,0	30
8,7	12,4	7,2	7,0	7,6	5,1	5,5	4,4	8,8	5,1	31
2 233	2 253	1 998	2 042	1 923	2 250	1 970	2 040	2 019	2 126	32
5 309	3 883	2 270	1 454	816	557	1 945	1 203	1 383	1 195	33
3,5	3,1	11,5	10,5	13,1	3,8	6,6	5,9	4,4	5,6	34
14,9	14,3	15,6	15,4	15,8	15,6	20,1	16,6	21,4	17,1	35
17,1	16,0	16,1	16,2	16,1	16,3	17,5	20,0	16,4	15,6	36
13,5	13,1	13,0	13,8	11,5	12,0	14,3	15,0	15,2	15,0	37
20,0	20,6	16,4	15,7	17,8	21,7	18,8	17,9	17,1	20,4	38
13,7	13,4	13,7	14,4	12,5	16,3	11,4	12,1	10,3	14,1	39
11,1	11,5	9,5	10,0	8,5	11,1	8,2	9,3	9,5	9,3	40
6,2	8,0	4,3	4,0	4,8	3,1	3,1	3,2	5,7	3,0	41
2 235	2 271	2 004	2 041	1 937	2 270	1 980	2 060	2 023	2 120	42

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	60 047	52 508	7 539	5 639	3 096	2 543
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	4 604	3 806	798	439	245	194
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	962	814	148	79	47	32
4	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	1 530	1 277	253	169	93	76
5	beiden Parteien .....	Anzahl	113	83	30	9	4	5
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	1 420	1 160	260	78	47	31
7	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	414	349	65	89	46	43
8	beiden Parteien .....	Anzahl	26	20	6	3	2	1
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	2 718	2 257	461	266	148	118
10	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	2 465	2 044	421	227	123	104
11	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	253	213	40	39	25	14
12	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	1 886	1 549	337	173	97	76
<b>Sitz der Parteien</b>								
13	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	60 091	52 544	7 547	5 641	3 098	2 543
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
14	Inland .....	%	99,1	99,0	99,4	99,7	99,5	99,9
15	EU-Ausland .....	%	0,7	0,8	0,4	0,2	0,3	-
16	sonstigen Ausland .....	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
17	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	60 146	52 596	7 550	5 648	3 103	2 545
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
18	Inland .....	%	99,0	98,9	99,4	99,5	99,4	99,7
19	EU-Ausland .....	%	0,8	0,8	0,3	0,2	0,4	0,1
20	sonstigen Ausland .....	%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
<b>Termine <sup>2)</sup></b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
21	ohne Termin .....	%	54,1	54,7	50,3	48,4	41,5	56,9
22	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	40,8	40,5	43,1	42,0	50,1	32,2
23	mit Beweistermin .....	%	5,1	4,9	6,6	9,6	8,5	10,9
Durchschnittliche Zahl der Termine								
24	je erledigtes Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 22 und 23 ) ..	Anzahl	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,2
25	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,7	1,7	1,8	1,6	1,6	1,6
26	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	31 747	27 330	4 417	3 338	2 048	1 290
27	ohne Beweisaufnahme .....	%	89,2	89,5	87,2	82,2	86,0	76,3
28	mit Beweisaufnahme .....	%	10,8	10,5	12,8	17,8	14,0	23,7
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>								
29	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	59 833	52 305	7 528	5 628	3 088	2 540
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
30	in Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters .....	Anzahl	7 711	5 856	1 855	935	739	196
31	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen .....	%	14,1	13,4	16,5	7,0	4,9	14,8
32	zur Entscheidung übertragen .....	%	85,9	86,6	83,5	93,0	95,1	85,2
33	bei der Kammer anhängig .....	Anzahl	52 122	46 449	5 673	4 693	2 349	2 344
davon ( lfd. Nr. 33 )								
34	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	6,9	6,3	12,4	8,7	0,9	16,4
35	nach Übernahme vom Einzelrichter .....	%	0,8	0,7	1,9	0,2	0,2	0,3
36	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	92,3	93,1	85,7	91,1	98,9	83,3

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 239	5 191	1 808	1 240	5 162	1 559	359	1 873	5 178	970	1
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
511	288	117	106	342	123	34	17	398	99	2
115	62	28	25	86	18	6	5	54	19	3
194	113	39	42	141	39	8	5	132	30	4
16	9	4	3	1	4	1	-	3	4	5
86	35	20	31	106	30	7	3	136	33	6
74	52	20	2	7	28	11	4	68	9	7
5	4	1	-	-	-	-	-	1	-	8
341	193	75	73	229	65	16	10	192	57	9
305	177	66	62	204	60	13	10	177	49	10
36	16	9	11	25	5	3	-	15	8	11
170	95	42	33	113	58	18	7	206	42	12
<b>Sitz der Parteien</b>										
8 244	5 195	1 809	1 240	5 165	1 559	359	1 873	5 179	971	13
98,8	98,5	99,1	99,2	99,3	99,7	99,7	99,0	96,8	99,6	14
0,8	1,0	0,6	0,5	0,5	0,3	-	0,7	3,1	0,4	15
0,4	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	-	16
8 263	5 205	1 815	1 243	5 169	1 559	359	1 873	5 182	970	17
99,2	99,2	99,1	99,3	98,4	99,8	100,0	99,6	96,5	99,8	18
0,6	0,6	0,6	0,6	1,4	0,1	-	0,3	3,3	0,2	19
0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	-	0,1	0,2	-	20
<b>Termine <sup>2)</sup></b>										
51,7	46,8	64,6	53,8	48,9	48,1	62,7	50,7	59,4	61,0	21
45,0	50,7	30,3	42,3	47,8	48,3	28,7	48,5	35,3	31,2	22
3,3	2,5	5,1	4,0	3,3	3,6	8,6	0,7	5,3	7,7	23
1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	24
1,6	1,8	1,5	1,7	2,2	2,0	1,5	1,8	2,1	1,5	25
4 509	3 131	736	642	3 182	892	151	994	2 592	462	26
93,3	95,2	86,3	91,9	93,9	92,8	78,8	98,3	86,2	82,0	27
6,7	4,8	13,7	8,1	6,1	7,2	21,2	1,7	13,8	18,0	28
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>										
8 228	5 183	1 806	1 239	5 157	1 558	359	1 860	5 141	970	29
865	593	108	164	1 559	104	14	476	1 292	211	30
4,0	4,9	0,9	3,0	-	32,7	14,3	16,0	26,5	5,7	31
96,0	95,1	99,1	97,0	100,0	67,3	85,7	84,0	73,5	94,3	32
7 363	4 590	1 698	1 075	3 598	1 454	345	1 384	3 849	759	33
0,1	0,1	0,1	-	-	35,6	11,9	2,1	30,0	17,3	34
1,3	1,8	0,4	0,6	-	0,8	-	6,2	0,6	8,0	35
98,6	98,1	99,5	99,4	100,0	63,7	88,1	91,7	69,4	74,7	36

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

### 6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	5 626	819	3 200	1 607	15 416	4 380
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	649	97	379	173	1 088	346
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	142	23	89	30	265	69
4	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	184	25	114	45	328	104
5	beiden Parteien .....	Anzahl	16	2	10	4	31	11
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	219	37	121	61	399	136
7	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	64	6	29	29	20	11
8	beiden Parteien .....	Anzahl	4	1	3	-	7	2
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	358	52	223	83	655	195
10	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	330	47	206	77	601	178
11	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	28	5	17	6	54	17
12	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	291	45	156	90	433	151
<b>Sitz der Parteien</b>								
13	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	5 626	819	3 200	1 607	15 439	4 388
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
14	Inland .....	%	99,6	99,6	99,8	99,4	99,2	99,3
15	EU-Ausland .....	%	0,3	0,4	0,2	0,5	0,6	0,5
16	sonstigen Ausland .....	%	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,2
17	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	5 630	819	3 201	1 610	15 449	4 393
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
18	Inland .....	%	99,7	99,9	99,8	99,4	99,1	99,1
19	EU-Ausland .....	%	0,3	0,1	0,2	0,5	0,6	0,7
20	sonstigen Ausland .....	%	0,1	-	0,0	0,1	0,2	0,2
<b>Termine <sup>2)</sup></b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
21	ohne Termin .....	%	63,5	66,5	58,0	73,1	53,7	46,2
22	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	30,1	28,0	35,4	20,8	42,6	50,4
23	mit Beweistermin .....	%	6,3	5,5	6,6	6,2	3,6	3,4
Durchschnittliche Zahl der Termine								
24	je erledigtes Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 22 und 23 ) ..	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2
25	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7	2,1
26	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	2 304	310	1 491	503	8 052	2 729
27	ohne Beweisaufnahme .....	%	82,9	84,8	84,0	78,3	92,4	93,7
28	mit Beweisaufnahme .....	%	17,1	15,2	16,0	21,7	7,6	6,3
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>								
29	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	5 607	816	3 189	1 602	15 312	4 345
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
30	in Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters .....	Anzahl	436	86	259	91	220	82
31	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen .....	%	47,2	12,8	71,0	12,1	20,5	17,1
32	zur Entscheidung übertragen .....	%	52,8	87,2	29,0	87,9	79,5	82,9
33	bei der Kammer anhängig .....	Anzahl	5 171	730	2 930	1 511	15 092	4 263
davon ( lfd. Nr. 33 )								
34	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	6,1	3,8	4,5	10,2	4,8	9,2
35	nach Übernahme vom Einzelrichter .....	%	0,6	0,4	0,5	0,7	0,4	0,4
36	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	93,3	95,8	94,9	89,1	94,8	90,3

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2011

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 154	4 882	2 666	1 674	992	645	2 281	1 377	1 705	1 352	1
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
446	296	80	33	47	76	254	194	172	128	2
126	70	16	9	7	18	57	29	28	25	3
136	88	25	10	15	35	94	52	56	38	4
12	8	1	1	-	1	11	7	4	4	5
153	110	35	10	25	16	66	84	75	47	6
3	6	2	2	-	5	9	11	5	8	7
2	3	-	-	-	-	3	2	-	1	8
286	174	43	21	22	55	173	95	92	71	9
258	165	38	19	19	54	161	91	85	60	10
28	9	5	2	3	1	12	4	7	11	11
160	122	37	12	25	21	81	99	80	57	12
<b>Sitz der Parteien</b>										
6 160	4 891	2 668	1 676	992	645	2 287	1 377	1 705	1 353	13
99,4	98,9	99,4	99,2	99,7	98,8	98,8	99,8	99,8	99,9	14
0,4	0,9	0,4	0,4	0,3	1,1	0,7	0,2	0,2	0,1	15
0,2	0,3	0,2	0,4	-	0,2	0,5	-	0,1	-	16
6 163	4 893	2 672	1 679	993	645	2 291	1 378	1 706	1 352	17
99,4	98,7	99,1	98,9	99,5	99,4	98,7	99,7	99,6	99,7	18
0,4	0,9	0,5	0,7	0,1	0,6	0,5	0,2	0,2	0,1	19
0,1	0,4	0,4	0,4	0,4	-	0,7	0,1	0,2	0,1	20
<b>Termine <sup>2)</sup></b>										
56,2	57,4	59,5	61,3	56,5	55,3	45,7	55,2	66,9	48,0	21
39,3	39,8	38,2	36,6	40,8	38,9	45,0	41,3	19,2	44,2	22
4,4	2,8	2,3	2,1	2,7	5,7	9,3	3,5	13,8	7,8	23
1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	1,2	24
1,3	2,0	1,6	1,8	1,4	1,8	1,9	1,7	1,2	1,6	25
2 963	2 360	1 235	758	477	352	1 547	678	621	838	26
90,3	93,4	94,7	95,1	93,9	87,5	83,7	92,6	58,5	86,2	27
9,7	6,6	5,3	4,9	6,1	12,5	16,3	7,4	41,5	13,8	28
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>										
6 100	4 867	2 666	1 674	992	645	2 279	1 374	1 702	1 347	29
48	90	47	8	39	1	1 104	239	11	197	30
25,0	21,1	8,5	37,5	2,6	100,0	8,0	68,2	72,7	4,6	31
75,0	78,9	91,5	62,5	97,4	-	92,0	31,8	27,3	95,4	32
6 052	4 777	2 619	1 666	953	644	1 175	1 135	1 691	1 150	33
2,3	4,1	0,0	0,1	-	1,2	1,2	3,5	13,4	-	34
0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	-	2,6	0,3	0,1	0,3	35
97,3	95,6	99,7	99,8	99,6	98,8	96,3	96,2	86,5	99,7	36

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht <sup>\*)</sup>

### 7.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland				
			1998	1999	2000	2001	2002
<b>Geschäftsfall an Berufungssachen</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	Anzahl	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598
2	Neuzugänge 1) .....	Anzahl	69 600	66 867	63 749	63 781	56 645
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	Anzahl	5 229	4 973	4 652	4 515	4 254
4	Erledigte Verfahren 1) .....	Anzahl	69 364	68 434	65 507	64 244	63 243
5	dar. bei Entschädigungssenaten .....	Anzahl	708	699	685	662	466
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren ( lfd. Nr. 4 ) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5
7	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	34,1	35,3	37,3	39,8	42,9
8	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 9 ) .....	%	54,1	54,4	52,8	50,2	47,5
9	einer Kammer für Handelssachen .....	%	10,9	9,7	9,4	9,5	9,2
10	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	Anzahl	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000
<b>Sonstiger Geschäftsfall</b>							
Geschäftsfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen .....	Anzahl	608	524	408	367	403
12	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	Anzahl	164	178	143	169	144
13	Nachlassbeschwerde .....	Anzahl	.	.	.	.	.
14	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO 2) .....	Anzahl	4 729	4 656	5 161	5 047	4 545
15	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG 3) .....	Anzahl	.	.	.	.	.
16	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Sonstige Beschwerden ( ohne lfd. Nrn. 11 bis 16 ) .....	Anzahl	32 368	33 783	32 712	31 484	27 148
18	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( UH-Sachen, Berufungsverfahren ) .....	Anzahl	87	231	96	125	80
Schiedsrichterliche Verfahren							
19	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen ( Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO ) ..	Anzahl	98	200	267	226	224
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO ) .....	Anzahl	19	49	35	76	50
21	Verfahren vor den Vergabesenaten .....	Anzahl	.	.	.	.	.
22	Verfahren nach § 4 KapMuG .....	Anzahl	.	.	.	.	.
23	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel ( § 1079 Nr. 1 ZPO ) 4) .....	Anzahl	.	.	.	.	.
24	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz ( §§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG ) .....	Anzahl	.	.	.	.	.

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2010 einschl. der Beschwerden nach dem SpruchG.

3) Bis 2009 Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde ( § 63 GWB ).

4) Für 2010 Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel ( 1079 Nr. 1 ZPO ).

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht <sup>1)</sup>

### 7.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Deutschland									Lfd. Nr.
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
<b>Geschäftsfall an Berufungssachen</b>									
40 000	35 714	33 803	34 942	34 737	35 069	34 767	35 706	36 856	1
56 793	57 126	57 876	57 242	54 516	53 477	53 154	53 042	52 877	2
4 669	4 589	4 157	4 705	4 664	4 985	4 432	4 996	5 831	3
61 079	59 037	56 737	57 447	54 184	53 779	52 215	51 892	52 318	4
340	.	.	.	.	.	.	.	.	5
0,8	1,1	1,2	1,1	1,3	1,6	1,6	0,9	0,6	6
49,6	57,8	62,2	64,5	67,0	67,2	67,6	67,2	67,8	7
40,9	32,1	27,5	25,4	23,9	23,4	22,9	23,5	23,4	8
8,7	9,0	9,1	9,0	7,8	7,9	7,8	8,4	8,2	9
35 714	33 803	34 942	34 737	35 069	34 767	35 706	36 856	37 415	10
<b>Sonstiger Geschäftsfall</b>									
381	340	297	252	271	201	182	188	177	11
149	225	155	158	179	144	145	138	187	12
.	.	.	.	.	.	.	1 358	1 909	13
4 888	4 954	5 581	5 586	5 735	5 323	4 756	4 589	4 229	14
.	.	.	.	.	204	539	167	571	15
.	.	.	.	.	.	.	73	55	16
27 891	28 968	29 711	29 740	28 629	29 237	28 143	27 306	25 049	17
101	89	95	80	98	65	127	95	86	18
192	203	253	216	229	232	254	279	248	19
78	56	75	64	47	71	48	58	88	20
.	.	.	.	.	.	.	229	248	21
.	.	.	.	.	.	.	56	8	22
.	.	.	.	.	.	.	3	1	23
.	.	.	.	.	.	.	.	16	24

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht \*)

### 7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Geschäftsfall an Berufungssachen</b>								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	Anzahl	36 856	32 817	4 039	3 374	2 327	1 047
2	Neuzugänge 1) .....	Anzahl	52 877	46 633	6 244	4 806	2 539	2 267
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	Anzahl	5 831	4 996	835	285	90	195
4	Erledigte Verfahren 1) .....	Anzahl	52 318	46 226	6 092	5 011	2 669	2 342
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren ( lfd. Nr. 4 ) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	0,6	0,4	1,9	0,4	0,3	0,4
6	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	67,8	66,6	76,2	74,9	73,5	76,5
7	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 8 ) .....	%	23,4	24,5	15,4	18,0	19,8	15,9
8	einer Kammer für Handelssachen .....	%	8,2	8,4	6,4	6,7	6,3	7,1
9	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	Anzahl	37 415	33 224	4 191	3 169	2 197	972
<b>Sonstiger Geschäftsfall</b>								
Geschäftsfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen .....	Anzahl	177	123	54	3	2	1
11	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	Anzahl	187	168	19	25	17	8
12	Nachlassbeschwerden .....	Anzahl	1 909	1 685	224	187	96	91
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit ( außer Nachlassbeschwerden ) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem SpruchG .....	Anzahl	4 229	3 486	743	253	114	139
14	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG .....	Anzahl	571	565	6	16	-	16
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	Anzahl	55	49	6	-	-	-
16	Sonstige Beschwerden ( ohne lfd. Nrn. 10 bis 15 ) .....	Anzahl	25 049	21 907	3 142	2 157	1 134	1 023
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( UH-Sachen, Berufungsverfahren ) .....	Anzahl	86	59	27	-	-	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
18	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen ( Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO ) .....	Anzahl	248	233	15	12	8	4
19	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO ) .....	Anzahl	88	69	19	3	-	3
20	Verfahren vor den Vergabesenaten .....	Anzahl	248	190	58	12	12	-
21	Verfahren nach § 4 KapMuG .....	Anzahl	8	6	2	-	-	-
22	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel ( § 1079 Nr. 1 ZPO ) .....	Anzahl	1	1	-	-	-	-
23	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz ( §§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG ) .....	Anzahl	16	15	1	-	-	-

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht \*)

### 7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Geschäftsfall an Berufungssachen</b>										
4 391	2 718	1 075	598	3 837	1 109	245	2 176	4 442	671	1
8 192	5 344	1 653	1 195	4 142	1 263	357	2 115	5 317	750	2
683	539	92	52	444	139	4	1 502	289	34	3
8 448	5 588	1 630	1 230	4 033	1 362	408	2 020	4 996	690	4
0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	2,8	-	0,2	0,4	0,7	5
73,0	71,3	78,3	74,1	85,4	75,0	38,2	53,3	80,8	83,9	6
17,4	21,0	11,2	9,4	9,8	17,6	48,3	35,3	9,9	10,1	7
9,3	7,5	10,4	16,2	4,7	4,6	13,5	11,2	8,9	5,2	8
4 135	2 474	1 098	563	3 946	1 010	194	2 271	4 763	731	9
<b>Sonstiger Geschäftsfall</b>										
-	-	-	-	1	19	-	-	6	11	10
25	19	2	4	17	3	-	14	23	3	11
313	223	58	32	132	58	10	38	174	23	12
498	396	69	33	808	203	36	114	422	121	13
8	8	-	-	1	2	-	-	-	1	14
15	14	1	-	-	-	2	-	5	1	15
4 012	2 717	750	545	1 948	630	238	1 218	1 936	382	16
13	13	-	-	3	-	-	-	28	26	17
49	49	-	-	16	2	4	34	27	4	18
13	12	-	1	7	5	-	13	19	1	19
20	20	-	-	7	19	6	7	12	10	20
1	1	-	-	1	-	-	2	2	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
4	3	1	-	2	-	-	3	1	-	23

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht \*)

### 7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Geschäftsfall an Berufungssachen</b>								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	Anzahl	2 137	554	1 012	571	8 787	3 571
2	Neuzugänge 1) .....	Anzahl	4 772	715	2 566	1 491	12 634	3 944
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	Anzahl	332	21	169	142	1 179	579
4	Erledigte Verfahren 1) .....	Anzahl	4 633	689	2 478	1 466	12 664	4 053
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren ( lfd. Nr. 4 ) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,1	0,6	0,9	1,5	0,5	0,1
6	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	68,0	78,7	63,5	70,5	46,4	48,2
7	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 8 ) .....	%	22,5	16,5	25,7	20,0	43,7	39,6
8	einer Kammer für Handelssachen .....	%	8,5	4,2	9,9	8,0	9,4	12,2
9	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	Anzahl	2 276	580	1 100	596	8 757	3 462
<b>Sonstiger Geschäftsfall</b>								
Geschäftsfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen .....	Anzahl	50	5	22	23	43	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	Anzahl	20	3	12	5	40	17
12	Nachlassbeschwerden .....	Anzahl	273	39	168	66	348	143
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit ( außer Nachlassbeschwerden ) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem SpruchG .....	Anzahl	440	55	230	155	617	391
14	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG .....	Anzahl	3	-	3	-	531	531
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind ( § 1 Abs. 2 AVAG ) .....	Anzahl	8	-	4	4	13	10
16	Sonstige Beschwerden ( ohne lfd. Nrn. 10 bis 15 ) .....	Anzahl	2 221	345	1 213	663	6 017	1 675
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( UH-Sachen, Berufungsverfahren ) .....	Anzahl	-	-	-	-	3	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
18	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen ( Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO ) .....	Anzahl	13	5	7	1	60	24
19	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO ) .....	Anzahl	1	-	1	-	7	1
20	Verfahren vor den Vergabesenaten .....	Anzahl	10	-	10	-	108	108
21	Verfahren nach § 4 KapMuG .....	Anzahl	-	-	-	-	-	-
22	Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel ( § 1079 Nr. 1 ZPO ) .....	Anzahl	-	-	-	-	1	-
23	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz ( §§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG ) .....	Anzahl	-	-	-	-	5	2

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht \*)

### 7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
<b>Geschäftsfall an Berufungssachen</b>										
3 014	2 202	1 950	1 160	790	541	1 042	480	937	737	1
5 047	3 643	2 520	1 632	888	521	2 068	1 117	1 257	1 046	2
80	520	142	86	56	7	554	79	129	29	3
5 128	3 483	2 244	1 564	680	549	1 970	1 012	1 220	1 058	4
0,4	0,9	0,9	0,6	1,6	0,2	0,9	2,3	0,7	3,3	5
57,7	27,8	71,9	74,1	66,8	88,9	85,7	55,2	84,8	75,3	6
32,5	65,2	19,6	18,5	22,2	4,0	5,7	38,3	7,8	12,2	7
9,4	6,1	7,6	6,8	9,4	6,9	7,7	4,2	6,6	9,2	8
2 933	2 362	2 226	1 228	998	513	1 140	585	974	725	9
<b>Sonstiger Geschäftsfall</b>										
31	12	1	-	1	-	13	5	19	6	10
17	6	1	-	1	2	3	4	1	6	11
77	128	97	8	89	16	53	55	97	35	12
54	172	120	4	116	27	188	128	151	103	13
-	-	-	-	-	-	1	-	6	2	14
-	3	-	-	-	6	2	2	-	1	15
2 736	1 606	1 061	764	297	257	1 082	592	842	456	16
2	1	3	1	2	9	1	-	-	-	17
23	13	11	11	-	-	7	1	7	1	18
3	3	3	3	-	-	11	1	3	1	19
-	-	2	2	-	1	10	15	5	4	20
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	21
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	22
3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	23

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

#### 8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>52 318</b>	<b>46 226</b>	<b>6 092</b>	<b>5 011</b>	<b>2 669</b>	<b>2 342</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	233	168	65	8	-	8
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1) .....	78	71	7	5	4	1
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	880	749	131	58	46	12
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4) .....	50 199	44 637	5 562	4 679	2 586	2 093
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren .....	928	601	327	261	33	228
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	4 391	3 736	655	297	206	91
8	Verkehrsunfallsachen .....	3 148	2 748	400	259	193	66
9	Kaufsachen .....	3 716	3 210	506	152	123	29
10	Arzthaftungssachen .....	2 095	1 905	190	179	98	81
11	Reisevertragsachen .....	88	84	4	1	1	-
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	4 280	3 593	687	162	108	54
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	1 418	1 256	162	102	99	3
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	665	585	80	90	11	79
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23) .....	2 142	1 964	178	170	160	10
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung) .....	832	650	182	3	3	-
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	22	2	20	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14) .....	1 651	1 397	254	51	45	6
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat) .....	11	11	-	-	-	-
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter) .....	4	3	1	-	-	-
21	Kapitalanlagesachen .....	2 735	2 608	127	26	24	2
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen) .....	1 552	1 414	138	8	8	-
23	Technische Schutzrechte .....	271	270	1	-	-	-
24	Kartellsachen .....	163	140	23	22	13	9
25	Vergabesachen .....	9	7	2	5	1	4
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	23 125	20 643	2 482	3 484	1 576	1 908
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
27	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil) .....	13 548	11 742	1 806	1 385	889	496
28	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe) .....	577	394	183	38	6	32
29	Vergleich .....	9 107	8 053	1 054	1 162	574	588
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	534	471	63	33	19	14
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	362	318	44	39	24	15
32	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) .....	911	817	94	75	36	39
33	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) .....	8 412	7 556	856	552	268	284
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40) .....	1 176	962	214	71	17	54
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	626	556	70	62	27	35
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	38	33	5	7	6	1
37	Zurücknahme der Berufung .....	15 860	14 195	1 665	1 469	708	761
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1 132	992	140	119	80	39
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	23	19	4	3	-	3
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	103	86	17	11	9	2
41	sonstige Erledigungsart .....	486	426	60	23	12	11
	<b>Prozesserverfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
42	Aufhebung und Zurückverweisung .....	808	674	134	59	36	23
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	6 840	5 930	910	601	357	244
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	5 452	4 719	733	685	479	206
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	122	112	10	10	9	1
46	Anderweitige Entscheidung .....	326	307	19	30	8	22
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
47	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) waren mit Revision anfechtbar .....	680	621	59	92	46	46

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

#### 8.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 448	5 588	1 630	1 230	4 033	1 362	408	2 020	4 996	690	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
112	89	-	23	-	1	1	1	-	-	2
10	7	3	-	-	-	2	-	3	-	3
144	104	29	11	53	9	20	51	129	-	4
8 086	5 323	1 593	1 170	3 929	1 142	380	1 945	4 827	667	5
96	65	5	26	51	210	5	23	37	23	6
<b>Sachgebiet</b>										
760	494	166	100	373	166	44	27	349	87	7
562	331	162	69	214	77	22	75	297	37	8
560	330	127	103	-	48	43	28	326	80	9
291	168	64	59	157	44	17	40	162	22	10
2	2	-	-	-	-	2	3	20	4	11
782	504	151	127	8	198	36	83	558	95	12
254	181	46	27	-	2	24	21	195	11	13
182	73	6	103	19	26	12	27	71	7	14
398	287	79	32	113	24	20	206	222	10	15
127	74	44	9	-	63	2	3	52	1	16
-	-	-	-	-	6	-	-	1	-	17
138	101	24	13	202	78	5	60	101	10	18
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	19
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	20
1 096	830	154	112	246	1	8	131	309	-	21
391	237	104	50	97	21	14	68	200	9	22
34	31	3	-	1	-	-	9	45	-	23
29	17	12	-	6	-	-	1	1	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	25
2 841	1 928	487	426	2 595	608	159	1 238	2 085	316	26
<b>Art der Erledigung</b>										
1 630	1 182	220	228	973	387	147	475	1 517	132	27
177	125	25	27	19	81	-	7	11	-	28
1 503	900	377	226	474	258	83	311	837	93	29
65	38	20	7	67	15	3	20	40	4	30
66	46	14	6	25	9	2	33	38	6	31
130	89	27	14	93	16	8	49	88	15	32
1 596	1 073	298	225	856	157	30	507	739	152	33
194	141	27	26	54	18	4	14	105	28	34
100	71	19	10	58	14	7	43	60	5	35
1	-	1	-	-	2	-	-	4	-	36
2 805	1 818	546	441	1 291	435	112	499	1 433	212	37
261	164	72	25	79	38	6	36	94	16	38
1	1	-	-	-	1	-	-	4	-	39
11	9	2	-	13	5	1	2	6	1	40
85	56	7	22	50	7	5	31	31	26	41
<b>Prozesserfolg</b>										
141	102	15	24	16	22	11	11	85	21	42
869	640	122	107	516	182	51	216	751	80	43
525	380	80	65	418	165	81	228	666	29	44
10	9	-	1	19	5	-	5	4	2	45
85	51	3	31	4	13	4	15	11	-	46
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
48	31	8	9	49	26	4	62	52	3	47

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

#### 8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>4 633</b>	<b>689</b>	<b>2 478</b>	<b>1 466</b>	<b>12 664</b>	<b>4 053</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	45	-	44	1	1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1) .....	18	1	3	14	5	1
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	57	13	29	15	173	69
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4) .....	4 462	663	2 371	1 428	12 481	3 983
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren .....	51	12	31	8	4	-
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	408	44	234	130	1 106	344
8	Verkehrsunfallsachen .....	299	40	166	93	734	207
9	Kaufsachen .....	321	46	153	122	1 322	360
10	Arzthaftungssachen .....	231	27	104	100	623	196
11	Reisevertragsachen .....	18	-	18	-	32	12
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	351	64	210	77	1 210	318
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	168	6	140	22	367	130
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	94	-	75	19	55	15
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23) .....	111	34	74	3	610	184
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung) .....	6	-	5	1	359	44
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14) .....	142	21	94	27	549	119
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat) .....	3	-	2	1	3	3
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter) .....	1	-	-	1	-	-
21	Kapitalanlagesachen .....	138	22	66	50	507	207
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen) .....	243	13	182	48	207	-
23	Technische Schutzrechte .....	2	2	-	-	177	177
24	Kartellsachen .....	10	-	5	5	38	30
25	Vergabesachen .....	1	-	1	-	-	-
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	2 086	370	949	767	4 765	1 707
	<b>Art der Erledigung</b>						
27	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil) .....	1 047	124	603	320	3 546	1 596
28	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe) .....	34	8	5	21	98	23
29	Vergleich .....	739	114	416	209	2 358	527
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	45	7	31	7	173	53
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	33	9	15	9	53	13
32	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) .....	77	14	41	22	223	81
33	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) .....	946	129	488	329	1 563	390
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40) .....	138	23	94	21	278	47
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	34	3	24	7	171	71
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	11	2	5	4	9	4
37	Zurücknahme der Berufung .....	1 465	238	723	504	3 884	1 121
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	62	22	22	18	244	114
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	4	-	-	4	5	-
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	5	3	2	-	25	3
41	sonstige Erledigungsart .....	27	1	14	12	132	33
	<b>Prozesserverfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
42	Aufhebung und Zurückverweisung .....	53	3	28	22	224	66
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	582	71	313	198	1 817	841
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	399	45	255	99	1 346	655
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	7	3	4	-	48	23
46	Anderweitige Entscheidung .....	6	2	3	1	111	11
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
47	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) waren mit Revision anfechtbar .....	74	24	11	39	129	30

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

#### 8.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
5 128	3 483	2 244	1 564	680	549	1 970	1 012	1 220	1 058	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
1	-	-	-	-	-	31	15	-	18	2
4	-	27	27	-	-	3	2	1	2	3
91	13	25	25	-	22	53	20	17	49	4
5 029	3 469	2 162	1 484	678	522	1 850	957	1 164	946	5
3	1	30	28	2	5	33	18	38	43	6
<b>Sachgebiet</b>										
446	316	240	176	64	53	224	111	79	67	7
308	219	150	93	57	38	125	84	98	77	8
674	288	265	192	73	52	222	90	141	66	9
295	132	115	79	36	20	40	49	70	35	10
9	11	6	6	-	-	-	-	-	-	11
486	406	246	166	80	51	212	99	106	83	12
165	72	75	55	20	14	56	61	36	32	13
33	7	24	21	3	8	36	10	3	1	14
219	207	63	40	23	17	75	27	34	42	15
251	64	75	55	20	15	56	9	8	53	16
-	-	-	-	-	1	6	2	-	6	17
238	192	102	34	68	9	104	24	38	38	18
-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	20
270	30	71	71	-	34	71	26	42	29	21
-	207	89	73	16	49	40	32	48	36	22
-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	23
1	7	16	16	-	1	17	2	16	3	24
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	25
1 733	1 325	704	484	220	186	686	384	500	488	26
<b>Art der Erledigung</b>										
1 207	743	519	359	160	209	566	403	294	318	27
36	39	2	1	1	1	99	2	7	1	28
1 230	601	275	167	108	64	440	148	247	115	29
83	37	12	9	3	3	21	8	10	15	30
21	19	14	8	6	5	17	4	10	8	31
73	69	45	24	21	9	38	17	20	8	32
550	623	524	373	151	52	246	100	191	201	33
123	108	79	65	14	12	68	45	13	55	34
53	47	17	13	4	3	33	4	1	14	35
2	3	1	1	-	-	1	1	-	1	36
1 626	1 137	690	499	191	172	478	259	375	281	37
76	54	39	21	18	13	51	13	39	22	38
2	3	2	2	-	-	2	-	-	1	39
15	7	4	4	-	5	1	1	3	9	40
67	32	23	19	4	2	8	9	17	10	41
<b>Prozesserverfolg</b>										
118	40	35	19	16	10	30	35	29	26	42
563	413	316	215	101	64	315	166	147	167	43
480	211	137	109	28	129	218	197	105	124	44
10	15	5	-	5	2	2	1	2	-	45
36	64	26	16	10	4	1	4	11	1	46
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
33	66	62	16	46	1	14	4	48	12	47

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,4	0,4	1,1	0,2	-	0,3
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1,7	1,6	2,2	1,2	1,7	0,5
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4) .....	95,9	96,6	91,3	93,4	96,9	89,4
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren .....	1,8	1,3	5,4	5,2	1,2	9,7
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorsachen) .....	8,4	8,1	10,8	5,9	7,7	3,9
8	Verkehrsunfallsachen .....	6,0	5,9	6,6	5,2	7,2	2,8
9	Kaufsachen .....	7,1	6,9	8,3	3,0	4,6	1,2
10	Arzthaftungssachen .....	4,0	4,1	3,1	3,6	3,7	3,5
11	Reisevertragssachen .....	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	-
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	8,2	7,8	11,3	3,2	4,0	2,3
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	2,7	2,7	2,7	2,0	3,7	0,1
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	1,3	1,3	1,3	1,8	0,4	3,4
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23) .....	4,1	4,2	2,9	3,4	6,0	0,4
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung) .....	1,6	1,4	3,0	0,1	0,1	-
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	0,0	0,0	0,3	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14) .....	3,2	3,0	4,2	1,0	1,7	0,3
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat) .....	0,0	0,0	-	-	-	-
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter) .....	0,0	0,0	0,0	-	-	-
21	Kapitalanlagesachen .....	5,2	5,6	2,1	0,5	0,9	0,1
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen) .....	3,0	3,1	2,3	0,2	0,3	-
23	Technische Schutzrechte .....	0,5	0,6	0,0	-	-	-
24	Kartellsachen .....	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4
25	Vergabesachen .....	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	44,2	44,7	40,7	69,5	59,0	81,5
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
27	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil) .....	25,9	25,4	29,6	27,6	33,3	21,2
28	dar. (Anteil von lfd. Nr. 27) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe) .....	4,3	3,4	10,1	2,7	0,7	6,5
29	Vergleich .....	17,4	17,4	17,3	23,2	21,5	25,1
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	1,0	1,0	1,0	0,7	0,7	0,6
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,6
32	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) .....	1,7	1,8	1,5	1,5	1,3	1,7
33	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) .....	16,1	16,3	14,1	11,0	10,0	12,1
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40) .....	2,2	2,1	3,5	1,4	0,6	2,3
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	1,2	1,2	1,1	1,2	1,0	1,5
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
37	Zurücknahme der Berufung .....	30,3	30,7	27,3	29,3	26,5	32,5
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	2,2	2,1	2,3	2,4	3,0	1,7
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,1
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1
41	sonstige Erledigungsart .....	0,9	0,9	1,0	0,5	0,4	0,5
	<b>Prozesserfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
42	Aufhebung und Zurückverweisung .....	6,0	5,7	7,4	4,3	4,0	4,6
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	50,5	50,5	50,4	43,4	40,2	49,2
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	40,2	40,2	40,6	49,5	53,9	41,5
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	0,9	1,0	0,6	0,7	1,0	0,2
46	Anderweitige Entscheidung .....	2,4	2,6	1,1	2,2	0,9	4,4
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
47	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) waren mit Revision anfechtbar .....	5,0	5,3	3,3	6,6	5,2	9,3

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

#### 8.1.2 Anteilswerte Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
1,3	1,6	-	1,9	-	0,1	0,2	0,0	-	-	2
0,1	0,1	0,2	-	-	-	0,5	-	0,1	-	3
1,7	1,9	1,8	0,9	1,3	0,7	4,9	2,5	2,6	-	4
95,7	95,3	97,7	95,1	97,4	83,8	93,1	96,3	96,6	96,7	5
1,1	1,2	0,3	2,1	1,3	15,4	1,2	1,1	0,7	3,3	6
<b>Sachgebiet</b>										
9,0	8,8	10,2	8,1	9,2	12,2	10,8	1,3	7,0	12,6	7
6,7	5,9	9,9	5,6	5,3	5,7	5,4	3,7	5,9	5,4	8
6,6	5,9	7,8	8,4	-	3,5	10,5	1,4	6,5	11,6	9
3,4	3,0	3,9	4,8	3,9	3,2	4,2	2,0	3,2	3,2	10
0,0	0,0	-	-	-	-	0,5	0,1	0,4	0,6	11
9,3	9,0	9,3	10,3	0,2	14,5	8,8	4,1	11,2	13,8	12
3,0	3,2	2,8	2,2	-	0,1	5,9	1,0	3,9	1,6	13
2,2	1,3	0,4	8,4	0,5	1,9	2,9	1,3	1,4	1,0	14
4,7	5,1	4,8	2,6	2,8	1,8	4,9	10,2	4,4	1,4	15
1,5	1,3	2,7	0,7	-	4,6	0,5	0,1	1,0	0,1	16
-	-	-	-	-	0,4	-	-	0,0	-	17
1,6	1,8	1,5	1,1	5,0	5,7	1,2	3,0	2,0	1,4	18
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	19
0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	0,0	-	20
13,0	14,9	9,4	9,1	6,1	0,1	2,0	6,5	6,2	-	21
4,6	4,2	6,4	4,1	2,4	1,5	3,4	3,4	4,0	1,3	22
0,4	0,6	0,2	-	0,0	-	-	0,4	0,9	-	23
0,3	0,3	0,7	-	0,1	-	-	0,0	0,0	0,1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	25
33,6	34,5	29,9	34,6	64,3	44,6	39,0	61,3	41,7	45,8	26
<b>Art der Erledigung</b>										
19,3	21,2	13,5	18,5	24,1	28,4	36,0	23,5	30,4	19,1	27
10,9	10,6	11,4	11,8	2,0	20,9	-	1,5	0,7	-	28
17,8	16,1	23,1	18,4	11,8	18,9	20,3	15,4	16,8	13,5	29
0,8	0,7	1,2	0,6	1,7	1,1	0,7	1,0	0,8	0,6	30
0,8	0,8	0,9	0,5	0,6	0,7	0,5	1,6	0,8	0,9	31
1,5	1,6	1,7	1,1	2,3	1,2	2,0	2,4	1,8	2,2	32
18,9	19,2	18,3	18,3	21,2	11,5	7,4	25,1	14,8	22,0	33
2,3	2,5	1,7	2,1	1,3	1,3	1,0	0,7	2,1	4,1	34
1,2	1,3	1,2	0,8	1,4	1,0	1,7	2,1	1,2	0,7	35
0,0	-	0,1	-	-	0,1	-	-	0,1	-	36
33,2	32,5	33,5	35,9	32,0	31,9	27,5	24,7	28,7	30,7	37
3,1	2,9	4,4	2,0	2,0	2,8	1,5	1,8	1,9	2,3	38
0,0	0,0	-	-	-	0,1	-	-	0,1	-	39
0,1	0,2	0,1	-	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	40
1,0	1,0	0,4	1,8	1,2	0,5	1,2	1,5	0,6	3,8	41
<b>Prozesserverfolg</b>										
8,7	8,6	6,8	10,5	1,6	5,7	7,5	2,3	5,6	15,9	42
53,3	54,1	55,5	46,9	53,0	47,0	34,7	45,5	49,5	60,6	43
32,2	32,1	36,4	28,5	43,0	42,6	55,1	48,0	43,9	22,0	44
0,6	0,8	-	0,4	2,0	1,3	-	1,1	0,3	1,5	45
5,2	4,3	1,4	13,6	0,4	3,4	2,7	3,2	0,7	-	46
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
2,9	2,6	3,6	3,9	5,0	6,7	2,7	13,1	3,4	2,3	47

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	1,0	-	1,8	0,1	0,0	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1) .....	0,4	0,1	0,1	1,0	0,0	0,0
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1,2	1,9	1,2	1,0	1,4	1,7
5	Berufungsverfahren ( ohne lfd. Nrn. 3 und 4 ) .....	96,3	96,2	95,7	97,4	98,6	98,3
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren .....	1,1	1,7	1,3	0,5	0,0	-
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen ) .....	8,8	6,4	9,4	8,9	8,7	8,5
8	Verkehrsunfallsachen .....	6,5	5,8	6,7	6,3	5,8	5,1
9	Kaufsachen .....	6,9	6,7	6,2	8,3	10,4	8,9
10	Arzthaftungssachen .....	5,0	3,9	4,2	6,8	4,9	4,8
11	Reisevertragssachen .....	0,4	-	0,7	-	0,3	0,3
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	7,6	9,3	8,5	5,3	9,6	7,8
13	Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	3,6	0,9	5,6	1,5	2,9	3,2
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften .....	2,0	-	3,0	1,3	0,4	0,4
15	Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne lfd. Nr. 23 ) .....	2,4	4,9	3,0	0,2	4,8	4,5
16	Staatshaftungssachen ( einschl. Enteignungsentschädigung ) .....	0,1	-	0,2	0,1	2,8	1,1
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne lfd. Nr. 14 ) .....	3,1	3,0	3,8	1,8	4,3	2,9
19	Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungssenat ) .....	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,1
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter ) .....	0,0	-	-	0,1	-	-
21	Kapitalanlagesachen .....	3,0	3,2	2,7	3,4	4,0	5,1
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( o. Verkehrsunfallsachen ) .....	5,2	1,9	7,3	3,3	1,6	-
23	Technische Schutzrechte .....	0,0	0,3	-	-	1,4	4,4
24	Kartellsachen .....	0,2	-	0,2	0,3	0,3	0,7
25	Vergabesachen .....	0,0	-	0,0	-	-	-
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	45,0	53,7	38,3	52,3	37,6	42,1
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 )						
27	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	22,6	18,0	24,3	21,8	28,0	39,4
28	dar. ( Anteil von lfd. Nr. 27 ) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO ( ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe ) .....	3,2	6,5	0,8	6,6	2,8	1,4
29	Vergleich .....	16,0	16,5	16,8	14,3	18,6	13,0
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	1,0	1,0	1,3	0,5	1,4	1,3
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	0,7	1,3	0,6	0,6	0,4	0,3
32	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	1,7	2,0	1,7	1,5	1,8	2,0
33	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	20,4	18,7	19,7	22,4	12,3	9,6
34	sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 38 bis 40 ) .....	3,0	3,3	3,8	1,4	2,2	1,2
35	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	0,7	0,4	1,0	0,5	1,4	1,8
36	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs .....	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1	0,1
37	Zurücknahme der Berufung .....	31,6	34,5	29,2	34,4	30,7	27,7
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1,3	3,2	0,9	1,2	1,9	2,8
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,1	-	-	0,3	0,0	-
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,1	0,4	0,1	-	0,2	0,1
41	sonstige Erledigungsart .....	0,6	0,1	0,6	0,8	1,0	0,8
	<b>Prozesserfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 27 ) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
42	Aufhebung und Zurückverweisung .....	5,1	2,4	4,6	6,9	6,3	4,1
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	55,6	57,3	51,9	61,9	51,2	52,7
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	38,1	36,3	42,3	30,9	38,0	41,0
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	0,7	2,4	0,7	-	1,4	1,4
46	Anderweitige Entscheidung .....	0,6	1,6	0,5	0,3	3,1	0,7
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
47	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 27 ) waren mit Revision anfechtbar .....	7,1	19,4	1,8	12,2	3,6	1,9

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Revision

#### 8.1.2 Anteilswerte Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>Art des Verfahrens</b>										
0,0	-	-	-	-	-	1,6	1,5	-	1,7	2
0,1	-	1,2	1,7	-	-	0,2	0,2	0,1	0,2	3
1,8	0,4	1,1	1,6	-	4,0	2,7	2,0	1,4	4,6	4
98,1	99,6	96,3	94,9	99,7	95,1	93,9	94,6	95,4	89,4	5
0,1	0,0	1,3	1,8	0,3	0,9	1,7	1,8	3,1	4,1	6
<b>Sachgebiet</b>										
8,7	9,1	10,7	11,3	9,4	9,7	11,4	11,0	6,5	6,3	7
6,0	6,3	6,7	5,9	8,4	6,9	6,3	8,3	8,0	7,3	8
13,1	8,3	11,8	12,3	10,7	9,5	11,3	8,9	11,6	6,2	9
5,8	3,8	5,1	5,1	5,3	3,6	2,0	4,8	5,7	3,3	10
0,2	0,3	0,3	0,4	-	-	-	-	-	-	11
9,5	11,7	11,0	10,6	11,8	9,3	10,8	9,8	8,7	7,8	12
3,2	2,1	3,3	3,5	2,9	2,6	2,8	6,0	3,0	3,0	13
0,6	0,2	1,1	1,3	0,4	1,5	1,8	1,0	0,2	0,1	14
4,3	5,9	2,8	2,6	3,4	3,1	3,8	2,7	2,8	4,0	15
4,9	1,8	3,3	3,5	2,9	2,7	2,8	0,9	0,7	5,0	16
-	-	-	-	-	0,2	0,3	0,2	-	0,6	17
4,6	5,5	4,5	2,2	10,0	1,6	5,3	2,4	3,1	3,6	18
-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	20
5,3	0,9	3,2	4,5	-	6,2	3,6	2,6	3,4	2,7	21
-	5,9	4,0	4,7	2,4	8,9	2,0	3,2	3,9	3,4	22
-	-	-	-	-	0,2	-	-	0,1	0,1	23
0,0	0,2	0,7	1,0	-	0,2	0,9	0,2	1,3	0,3	24
-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	0,1	25
33,8	38,0	31,4	30,9	32,4	33,9	34,8	37,9	41,0	46,1	26
<b>Art der Erledigung</b>										
23,5	21,3	23,1	23,0	23,5	38,1	28,7	39,8	24,1	30,1	27
3,0	5,2	0,4	0,3	0,6	0,5	17,5	0,5	2,4	0,3	28
24,0	17,3	12,3	10,7	15,9	11,7	22,3	14,6	20,2	10,9	29
1,6	1,1	0,5	0,6	0,4	0,5	1,1	0,8	0,8	1,4	30
0,4	0,5	0,6	0,5	0,9	0,9	0,9	0,4	0,8	0,8	31
1,4	2,0	2,0	1,5	3,1	1,6	1,9	1,7	1,6	0,8	32
10,7	17,9	23,4	23,8	22,2	9,5	12,5	9,9	15,7	19,0	33
2,4	3,1	3,5	4,2	2,1	2,2	3,5	4,4	1,1	5,2	34
1,0	1,3	0,8	0,8	0,6	0,5	1,7	0,4	0,1	1,3	35
0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,1	36
31,7	32,6	30,7	31,9	28,1	31,3	24,3	25,6	30,7	26,6	37
1,5	1,6	1,7	1,3	2,6	2,4	2,6	1,3	3,2	2,1	38
0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	0,1	39
0,3	0,2	0,2	0,3	-	0,9	0,1	0,1	0,2	0,9	40
1,3	0,9	1,0	1,2	0,6	0,4	0,4	0,9	1,4	0,9	41
<b>Prozessserfolg</b>										
9,8	5,4	6,7	5,3	10,0	4,8	5,3	8,7	9,9	8,2	42
46,6	55,6	60,9	59,9	63,1	30,6	55,7	41,2	50,0	52,5	43
39,8	28,4	26,4	30,4	17,5	61,7	38,5	48,9	35,7	39,0	44
0,8	2,0	1,0	-	3,1	1,0	0,4	0,2	0,7	-	45
3,0	8,6	5,0	4,5	6,3	1,9	0,2	1,0	3,7	0,3	46
<b>Zulässigkeit der Revision</b>										
2,7	8,9	11,9	4,5	28,8	0,5	2,5	1,0	16,3	3,8	47

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	52 318	46 226	6 092	5 011	2 669	2 342
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....	Anzahl	13 548	11 742	1 806	1 385	889	496
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr .....	%	19,2	19,4	17,4	24,0	14,6	34,7
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%	42,4	42,5	41,5	40,7	38,3	43,3
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%	20,9	20,8	21,7	19,4	24,8	13,3
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%	8,4	8,3	8,8	8,1	11,4	4,4
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%	3,8	3,8	4,5	3,6	5,1	1,9
8	mehr als 5 Jahre .....	%	5,3	5,2	6,1	4,3	5,9	2,4
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	25,2	25,0	26,4	23,5	27,3	19,2
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	29,7	29,8	29,4	26,5	29,1	21,9
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
11	bis einschl. 3 Monate .....	%	20,0	20,1	19,4	20,0	13,9	26,9
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	30,6	30,2	33,8	33,6	21,1	48,0
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	30,0	29,8	31,2	24,9	28,6	20,8
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	15,5	16,0	12,1	17,0	28,4	4,0
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%	2,6	2,7	2,3	3,2	5,7	0,3
16	mehr als 36 Monate .....	%	1,2	1,2	1,2	1,3	2,4	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	8,2	8,2	7,7	8,3	11,1	5,0
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	11,2	11,3	10,2	10,7	12,8	7,0
<b>Streitwert</b>								
19	<b>Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren ) zusammen</b> .....	Anzahl	52 307	46 215	6 092	5 011	2 669	2 342
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
20	bis 600 EUR .....	%	0,8	0,8	0,7	0,3	0,3	0,3
21	600 bis 1 000 EUR .....	%	0,8	0,7	1,6	0,4	0,4	0,4
22	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	0,8	0,7	1,3	0,9	0,9	0,9
23	1 500 bis 2 500 EUR .....	%	1,7	1,5	2,7	1,5	1,4	1,5
24	2 500 bis 3 000 EUR .....	%	0,9	0,8	1,0	0,8	0,6	1,1
25	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	1,6	1,5	2,0	1,7	1,9	1,5
26	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	2,0	1,9	2,7	2,2	2,5	1,9
27	5 000 bis 7 500 EUR .....	%	12,0	11,8	13,3	11,6	12,1	11,0
28	7 500 bis 10 000 EUR .....	%	9,7	9,7	9,8	10,3	10,6	9,8
29	10 000 bis 12 500 EUR .....	%	5,9	5,8	6,5	5,7	6,1	5,3
30	12 500 bis 15 000 EUR .....	%	5,7	5,6	6,4	5,5	5,2	5,9
31	15 000 bis 25 000 EUR .....	%	14,4	14,4	14,3	14,0	13,3	14,9
32	25 000 bis 50 000 EUR .....	%	16,3	16,4	15,3	15,7	15,4	16,1
33	50 000 bis 100 000 EUR .....	%	11,4	11,7	9,2	12,2	12,1	12,2
34	100 000 bis 500 000 EUR .....	%	13,0	13,3	10,4	14,0	14,2	13,7
35	mehr als 500 000 EUR .....	%	3,1	3,2	2,7	3,2	3,1	3,3
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....	EUR	16 696	16 860	15 546	16 923	16 630	17 256
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
37	<b>Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen</b> .....	Anzahl	3 962	3 287	675	410	214	196
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
38	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	848	717	131	86	45	41
39	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	1 167	973	194	123	74	49
40	beiden Parteien .....	Anzahl	121	94	27	11	2	9
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
41	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	1 430	1 171	259	140	75	65
42	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	227	196	31	33	14	19
43	beiden Parteien .....	Anzahl	24	21	3	3	1	2
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	2 257	1 878	379	231	123	108
45	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	1 972	1 653	319	195	105	90
46	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	285	225	60	36	18	18
47	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	1 705	1 409	296	179	91	88

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
8 448	5 588	1 630	1 230	4 033	1 362	408	2 020	4 996	690	1
1 630	1 182	220	228	973	387	147	475	1 517	132	2
23,4	21,3	26,9	28,3	19,0	10,7	12,3	14,3	14,4	11,2	3
45,5	47,7	42,9	38,7	41,6	40,8	44,9	37,3	41,3	32,0	4
15,9	15,7	17,0	15,4	22,2	24,7	23,3	29,2	22,8	25,5	5
7,4	7,3	7,5	7,6	8,8	11,6	8,6	10,0	9,9	10,7	6
3,4	3,5	2,7	4,0	3,9	5,9	5,1	3,5	4,8	6,7	7
4,4	4,5	2,9	6,0	4,4	6,2	5,9	5,7	6,7	13,9	8
23,1	23,4	21,7	23,3	24,5	28,4	27,4	27,3	27,8	34,6	9
28,1	27,8	25,4	32,2	28,5	33,3	30,7	31,6	32,3	41,0	10
26,1	24,9	22,8	36,1	12,4	13,0	19,6	15,5	15,2	16,1	11
42,6	45,3	37,2	37,7	20,5	20,3	42,6	21,0	22,6	18,1	12
23,3	22,4	29,1	19,4	31,8	40,1	27,0	25,0	32,4	36,4	13
5,9	4,9	9,6	5,4	29,2	19,5	8,1	27,3	23,5	23,3	14
1,3	1,4	1,0	1,1	3,9	4,6	1,5	8,1	4,4	4,2	15
0,7	1,0	0,2	0,2	2,1	2,6	1,2	3,0	1,9	1,9	16
6,0	6,0	6,3	5,0	10,9	10,3	6,6	11,9	10,2	10,5	17
8,6	8,6	9,5	7,9	13,9	14,6	8,7	16,2	13,0	14,5	18
<b>Streitwert</b>										
8 448	5 588	1 630	1 230	4 031	1 362	408	2 020	4 996	690	19
1,6	0,5	5,4	1,2	0,7	1,4	0,2	1,5	0,2	0,3	20
0,6	0,6	0,6	0,6	1,0	1,8	-	0,3	0,7	1,9	21
0,8	0,7	0,9	1,2	0,6	1,7	0,5	0,4	0,5	1,2	22
1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	2,9	2,9	1,0	1,5	3,0	23
0,9	0,8	1,0	1,4	0,9	1,0	-	0,7	0,6	0,9	24
1,7	1,7	2,2	1,1	1,7	1,8	1,7	1,3	1,1	1,7	25
1,9	2,0	1,5	1,8	1,9	2,1	1,5	1,4	1,5	2,5	26
10,6	10,1	12,0	10,9	12,3	12,0	13,0	11,7	11,4	11,7	27
8,6	8,3	9,6	8,9	9,0	9,5	8,1	8,8	9,5	11,6	28
5,3	5,3	4,4	6,3	5,2	5,6	8,3	4,9	5,9	5,1	29
4,8	4,7	4,5	5,8	5,4	7,1	6,4	5,2	5,0	5,9	30
14,1	13,5	13,3	18,0	14,4	16,0	12,5	14,2	15,1	13,9	31
18,0	18,5	16,9	17,4	15,8	16,1	18,1	15,8	16,2	15,4	32
13,5	14,0	13,1	11,6	11,4	9,0	9,8	12,7	12,8	10,0	33
13,6	14,9	11,2	11,0	15,2	9,8	13,0	15,3	14,1	10,6	34
2,6	3,1	1,9	1,3	3,4	2,3	3,9	4,8	3,7	4,3	35
17 400	17 953	16 029	16 920	16 828	16 071	17 880	17 298	17 239	15 844	36
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
457	269	107	81	186	106	41	88	262	88	37
149	82	45	22	42	18	7	8	49	19	38
77	52	15	10	73	22	14	59	98	19	39
7	3	4	-	-	3	4	-	12	5	40
146	85	25	36	66	53	12	16	84	33	41
63	40	14	9	5	5	-	3	3	3	42
4	2	-	2	-	1	-	1	2	2	43
240	140	68	32	115	46	29	67	171	48	44
206	123	58	25	103	37	27	67	154	35	45
34	17	10	7	12	9	2	-	17	13	46
217	129	39	49	71	60	12	21	91	40	47

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	<b>4 633</b>	<b>689</b>	<b>2 478</b>	<b>1 466</b>	<b>12 664</b>	<b>4 053</b>
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....	Anzahl	1 047	124	603	320	3 546	1 596
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr .....	%	29,1	15,2	28,6	36,4	16,4	9,8
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%	42,2	39,8	45,3	38,0	43,2	37,8
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%	16,2	26,1	15,5	12,8	22,9	27,5
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%	6,0	11,5	4,4	6,0	8,3	11,1
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%	3,2	3,5	3,1	3,0	3,4	4,8
8	mehr als 5 Jahre .....	%	3,4	3,9	3,1	3,8	5,8	9,1
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	21,5	25,8	20,8	20,7	25,8	30,4
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	26,4	32,0	24,3	28,0	30,6	35,2
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
11	bis einschl. 3 Monate .....	%	34,5	23,1	32,4	43,3	17,1	14,6
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	36,3	16,3	43,5	33,6	28,1	17,0
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	20,9	34,1	19,6	17,0	36,7	40,1
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	6,9	22,1	3,7	5,0	14,6	22,9
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%	1,1	3,6	0,5	0,8	2,3	4,1
16	mehr als 36 Monate .....	%	0,3	0,9	0,2	0,2	1,1	1,3
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	5,5	9,2	4,9	4,8	8,3	10,1
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	8,5	14,1	7,6	7,8	11,1	12,8
<b>Streitwert</b>								
19	<b>Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren ) zusammen</b> .....	Anzahl	<b>4 630</b>	<b>689</b>	<b>2 476</b>	<b>1 465</b>	<b>12 661</b>	<b>4 050</b>
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
20	bis 600 EUR .....	%	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4
21	600 bis 1 000 EUR .....	%	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,4
22	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	1,0	0,7	1,1	0,9	0,7	0,6
23	1 500 bis 2 500 EUR .....	%	1,7	1,6	2,0	1,4	1,6	1,2
24	2 500 bis 3 000 EUR .....	%	0,9	1,2	0,7	1,1	0,8	0,7
25	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	1,8	1,6	2,2	1,3	1,4	1,2
26	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	2,5	2,0	2,5	2,6	1,5	1,3
27	5 000 bis 7 500 EUR .....	%	13,2	12,3	12,4	15,1	11,9	11,7
28	7 500 bis 10 000 EUR .....	%	10,9	10,7	10,7	11,2	10,1	9,6
29	10 000 bis 12 500 EUR .....	%	5,7	3,8	5,6	6,7	6,1	5,9
30	12 500 bis 15 000 EUR .....	%	7,1	7,5	6,9	7,2	5,7	6,0
31	15 000 bis 25 000 EUR .....	%	14,4	16,4	14,5	13,5	14,2	13,2
32	25 000 bis 50 000 EUR .....	%	15,2	16,3	15,9	13,6	16,9	16,6
33	50 000 bis 100 000 EUR .....	%	10,5	9,7	10,7	10,7	10,9	11,4
34	100 000 bis 500 000 EUR .....	%	11,4	12,2	11,0	11,5	13,4	14,8
35	mehr als 500 000 EUR .....	%	2,3	2,6	2,5	1,9	3,6	5,1
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....	EUR	15 973	16 807	16 172	15 247	17 075	17 375
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
37	<b>Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen</b> .....	Anzahl	<b>389</b>	<b>74</b>	<b>221</b>	<b>94</b>	<b>1 095</b>	<b>313</b>
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
38	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	59	14	24	21	244	57
39	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	88	15	55	18	346	97
40	beiden Parteien .....	Anzahl	5	1	4	-	39	15
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
41	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	192	34	110	48	368	115
42	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	28	5	18	5	49	14
43	beiden Parteien .....	Anzahl	6	2	3	1	5	-
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	157	31	87	39	668	184
45	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	129	27	72	30	602	165
46	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	28	4	15	9	66	19
47	Abgelehnte Prozesskostenhilfe .....	Anzahl	232	43	134	55	427	129

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
<b>Dauer des Verfahrens</b>										
5 128	3 483	2 244	1 564	680	549	1 970	1 012	1 220	1 058	1
1 207	743	519	359	160	209	566	403	294	318	2
19,6	19,3	12,4	12,3	12,5	10,6	21,5	25,9	16,6	14,1	3
44,5	47,5	42,8	41,7	45,3	35,0	45,2	42,3	43,5	40,6	4
21,6	19,4	23,4	23,8	22,5	29,1	20,7	17,0	20,8	22,0	5
7,6	6,2	10,1	10,2	10,0	10,6	6,1	7,4	8,7	10,3	6
2,6	3,1	4,5	4,8	4,0	6,9	2,7	3,4	4,2	5,7	7
4,1	4,4	6,7	7,2	5,7	7,8	3,8	4,1	6,1	7,3	8
23,7	23,6	28,3	28,5	27,8	30,6	22,9	22,8	26,2	28,7	9
26,3	27,9	32,9	33,8	31,0	37,9	25,9	24,2	32,1	32,8	10
19,1	17,1	16,6	18,2	12,9	15,7	22,9	27,9	17,5	15,1	11
32,8	34,1	20,9	19,1	25,0	11,1	46,3	38,5	27,1	33,6	12
34,5	36,1	37,0	35,5	40,4	32,8	23,2	27,2	33,5	35,0	13
11,1	10,3	23,2	25,1	18,7	35,5	6,2	5,3	17,8	12,7	14
1,6	1,3	1,4	1,1	2,2	2,7	0,9	0,8	2,8	2,5	15
0,9	1,1	0,9	1,0	0,7	2,2	0,4	0,3	1,2	1,2	16
7,4	7,4	9,1	9,0	9,2	11,5	5,9	5,6	8,7	8,0	17
9,2	10,5	12,3	12,2	12,5	15,7	8,1	6,6	13,1	11,5	18
<b>Streitwert</b>										
5 128	3 483	2 241	1 561	680	549	1 970	1 012	1 220	1 058	19
0,3	0,5	3,3	4,1	1,3	0,2	0,7	0,5	1,9	0,6	20
1,1	0,7	1,2	1,3	0,9	0,9	1,6	1,5	1,1	1,2	21
0,9	0,6	0,9	0,6	1,5	0,5	1,1	1,1	0,9	1,4	22
2,0	1,8	1,4	1,3	1,5	2,4	2,4	2,5	1,8	2,8	23
0,9	0,8	1,2	1,0	1,9	1,1	1,1	1,2	0,8	0,8	24
1,7	1,0	1,2	1,0	1,5	1,8	1,9	2,4	1,9	2,2	25
1,8	1,3	2,2	2,1	2,4	2,6	3,2	3,0	3,2	2,7	26
12,0	12,2	12,5	12,6	12,2	12,4	13,6	14,4	13,1	14,7	27
10,7	9,8	11,2	9,0	16,3	9,5	9,4	10,4	9,4	9,0	28
6,5	6,0	6,1	6,5	5,1	8,4	7,1	6,9	8,2	7,4	29
5,6	5,5	6,5	6,5	6,3	4,7	6,1	6,4	5,5	6,5	30
15,2	13,8	15,9	15,7	16,5	15,3	13,2	12,4	13,4	16,3	31
16,7	17,6	14,4	15,0	13,1	16,9	14,6	15,1	14,2	15,8	32
10,0	11,7	9,8	10,2	8,7	12,0	10,1	9,6	9,9	7,2	33
12,0	13,8	10,1	10,5	9,3	9,3	11,6	9,9	11,5	9,2	34
2,8	2,9	2,1	2,4	1,6	2,0	2,4	2,9	3,2	2,4	35
16 589	17 491	15 352	15 505	15 016	16 546	15 164	15 086	15 070	15 796	36
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
547	235	171	142	29	52	221	119	136	141	37
145	42	31	21	10	9	49	18	33	27	38
180	69	43	34	9	14	77	36	38	40	39
19	5	6	6	-	3	7	4	7	8	40
161	92	76	68	8	22	74	47	49	52	41
19	16	9	7	2	1	7	10	2	6	42
2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	43
363	121	86	67	19	29	140	62	85	83	44
323	114	75	61	14	24	127	55	71	65	45
40	7	11	6	5	5	13	7	14	18	46
184	114	85	75	10	23	81	57	51	58	47

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	Anzahl	52 318	46 226	6 092	5 011	2 669	2 342
<b>Angefochtene Entscheidung</b>								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	0,6	0,4	1,9	0,4	0,3	0,4
3	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	67,8	66,6	76,2	74,9	73,5	76,5
4	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 5 ) .....	%	23,4	24,5	15,4	18,0	19,8	15,9
5	einer Kammer für Handelssachen .....	%	8,2	8,4	6,4	6,7	6,3	7,1
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
6	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	52 471	46 375	6 096	5 024	2 679	2 345
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	97,4	97,1	98,9	97,7	98,0	97,4
8	EU-Ausland .....	%	1,3	1,4	0,7	0,9	1,0	0,8
9	sonstigen Ausland .....	%	1,3	1,4	0,4	1,4	1,0	1,7
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	52 488	46 393	6 095	5 029	2 681	2 348
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	97,5	97,3	98,9	98,1	97,7	98,6
12	EU-Ausland .....	%	1,2	1,3	0,8	0,9	1,3	0,5
13	sonstigen Ausland .....	%	1,2	1,4	0,3	1,0	1,1	0,9
<b>Termine<sup>2)</sup></b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
14	ohne Termin .....	%	53,5	54,4	46,8	46,3	45,4	47,3
15	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	39,6	38,6	47,0	42,3	44,0	40,4
16	mit Beweistermin .....	%	6,9	7,0	6,2	11,4	10,6	12,3
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 15 und 16 ) .....	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,6	1,6	1,9	1,4	1,5	1,3
19	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	28 284	24 496	3 788	3 005	1 661	1 344
20	ohne Beweisaufnahme .....	%	85,3	84,9	87,8	78,2	80,1	76,0
21	mit Beweisaufnahme .....	%	14,7	15,1	12,2	21,8	19,9	24,0
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )</b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	im Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters .....	Anzahl	3 663	3 406	257	469	468	1
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen .....	%	3,4	3,3	3,9	5,3	5,3	-
24	zur Entscheidung übertragen .....	%	96,6	96,7	96,1	94,7	94,7	100,0
25	bei dem Senat anhängig .....	Anzahl	48 655	42 820	5 835	4 542	2 201	2 341
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	2,1	2,0	2,2	0,9	1,6	0,1
27	nach Übernahme von Einzelrichter .....	%	0,6	0,5	1,1	1,4	0,2	2,4
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	97,3	97,4	96,7	97,8	98,1	97,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 448	5 588	1 630	1 230	4 033	1 362	408	2 020	4 996	690	1
<b>Angefochtene Entscheidung</b>										
0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	2,8	-	0,2	0,4	0,7	2
73,0	71,3	78,3	74,1	85,4	75,0	38,2	53,3	80,8	83,9	3
17,4	21,0	11,2	9,4	9,8	17,6	48,3	35,3	9,9	10,1	4
9,3	7,5	10,4	16,2	4,7	4,6	13,5	11,2	8,9	5,2	5
<b>Sitz der Partei(en)</b>										
8 467	5 601	1 633	1 233	4 048	1 362	408	2 023	5 005	690	6
97,1	96,6	97,9	98,2	97,7	98,5	97,8	96,7	97,0	99,1	7
1,7	2,0	1,3	1,1	1,5	1,2	1,7	1,6	1,6	0,7	8
1,2	1,4	0,7	0,7	0,8	0,4	0,5	1,7	1,4	0,1	9
8 505	5 623	1 648	1 234	4 046	1 362	408	2 020	4 999	690	10
97,2	97,6	95,4	97,6	97,3	99,0	99,0	97,4	98,1	98,6	11
1,8	1,5	3,3	1,1	1,4	0,8	0,7	1,4	1,0	1,0	12
1,1	1,0	1,3	1,2	1,3	0,2	0,2	1,2	0,9	0,4	13
<b>Termine <sup>2)</sup></b>										
61,3	62,1	60,4	59,0	60,7	40,7	36,5	60,0	50,0	65,9	14
33,8	33,6	34,7	34,1	35,1	55,5	57,4	38,5	42,4	29,3	15
4,8	4,3	5,0	6,9	4,1	3,7	6,1	1,5	7,6	4,8	16
1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	17
1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	2,4	2,2	1,5	1,7	1,5	18
3 779	2 425	763	591	1 880	964	305	874	3 025	257	19
87,4	87,6	88,6	84,9	89,3	93,7	89,5	96,5	85,5	86,0	20
12,6	12,4	11,4	15,1	10,7	6,3	10,5	3,5	14,5	14,0	21
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )</b>										
120	78	8	34	409	61	50	479	1 694	33	22
5,8	3,8	50,0	-	0,5	3,3	-	11,9	0,9	6,1	23
94,2	96,2	50,0	100,0	99,5	96,7	100,0	88,1	99,1	93,9	24
8 328	5 510	1 622	1 196	3 624	1 301	358	1 541	3 302	657	25
-	-	-	-	0,0	2,7	-	21,4	5,9	9,3	26
0,2	0,1	0,2	0,3	-	3,6	3,4	5,3	0,2	0,2	27
99,8	99,9	99,8	99,7	100,0	93,7	96,6	73,3	93,9	90,6	28

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	4 633	689	2 478	1 466	12 664	4 053
<b>Angefochtene Entscheidung</b>								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,1	0,6	0,9	1,5	0,5	0,1
3	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	68,0	78,7	63,5	70,5	46,4	48,2
4	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 5 ) .....	%	22,5	16,5	25,7	20,0	43,7	39,6
5	einer Kammer für Handelssachen .....	%	8,5	4,2	9,9	8,0	9,4	12,2
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
6	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	4 633	689	2 478	1 466	12 745	4 106
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	98,8	98,4	98,7	99,1	96,0	94,4
8	EU-Ausland .....	%	0,8	1,5	0,8	0,5	1,5	3,2
9	sonstigen Ausland .....	%	0,4	0,1	0,4	0,4	2,5	2,3
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	4 635	690	2 479	1 466	12 730	4 088
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	98,4	97,8	98,3	98,8	96,1	94,6
12	EU-Ausland .....	%	1,0	1,9	1,0	0,5	1,4	2,7
13	sonstigen Ausland .....	%	0,6	0,3	0,6	0,7	2,5	2,7
<b>Termine<sup>2)</sup></b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren								
14	ohne Termin .....	%	64,3	67,9	61,1	68,0	47,0	41,8
15	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	29,1	22,5	33,3	25,0	44,7	53,9
16	mit Beweistermin .....	%	6,6	9,6	5,6	7,0	8,4	4,3
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin ( lfd. Nrn. 15 und 16 ) .....	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,4	1,2	1,6	1,4	1,5	2,4
19	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	1 853	237	1 084	532	7 826	2 834
20	ohne Beweisaufnahme .....	%	80,8	69,6	85,6	75,9	85,1	92,8
21	mit Beweisaufnahme .....	%	19,2	30,4	14,4	24,1	14,9	7,2
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )</b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	im Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters .....	Anzahl	84	32	48	4	33	16
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen .....	%	-	-	-	-	12,1	18,8
24	zur Entscheidung übertragen .....	%	100,0	100,0	100,0	100,0	87,9	81,3
25	bei dem Senat anhängig .....	Anzahl	4 549	657	2 430	1 462	12 631	4 037
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	0,1	-	0,2	-	2,3	7,2
27	nach Übernahme von Einzelrichter .....	%	0,3	0,5	0,5	-	0,2	0,1
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	99,6	99,5	99,3	100,0	97,5	92,7

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2011

### 8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 128	3 483	2 244	1 564	680	549	1 970	1 012	1 220	1 058	1
<b>Angefochtene Entscheidung</b>										
0,4	0,9	0,9	0,6	1,6	0,2	0,9	2,3	0,7	3,3	2
57,7	27,8	71,9	74,1	66,8	88,9	85,7	55,2	84,8	75,3	3
32,5	65,2	19,6	18,5	22,2	4,0	5,7	38,3	7,8	12,2	4
9,4	6,1	7,6	6,8	9,4	6,9	7,7	4,2	6,6	9,2	5
<b>Sitz der Partei(en)</b>										
5 137	3 502	2 253	1 572	681	549	1 972	1 012	1 220	1 060	6
97,3	95,8	97,9	97,4	99,1	97,3	98,9	99,6	98,6	98,6	7
1,1	-	1,2	1,5	0,7	2,2	0,7	-	1,1	0,8	8
1,6	4,2	0,8	1,1	0,1	0,5	0,4	0,4	0,2	0,6	9
5 142	3 500	2 252	1 570	682	549	1 972	1 012	1 220	1 059	10
97,6	95,6	98,4	98,0	99,4	98,5	98,6	99,5	98,4	99,0	11
1,3	0,0	1,0	1,3	0,4	1,3	0,9	0,2	1,2	0,8	12
1,1	4,3	0,5	0,7	0,1	0,2	0,5	0,3	0,4	0,3	13
<b>Termine <sup>2)</sup></b>										
44,7	56,4	65,1	67,8	58,7	46,3	44,4	41,0	57,4	52,2	14
40,4	40,2	33,5	31,7	37,6	43,4	47,3	55,4	26,1	39,2	15
14,9	3,4	1,4	0,4	3,7	10,4	8,3	3,6	16,6	8,6	16
1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2	1,2	17
1,3	2,0	2,6	2,0	2,8	2,1	1,9	1,8	1,3	1,8	18
3 162	1 830	966	612	354	376	1 302	651	607	614	19
73,8	92,5	96,3	98,7	92,1	80,6	83,9	93,4	61,8	81,6	20
26,2	7,5	3,7	1,3	7,9	19,4	16,1	6,6	38,2	18,4	21
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )</b>										
6	11	12	2	10	1	106	9	55	48	22
16,7	-	-	-	-	-	5,7	-	5,5	-	23
83,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	94,3	100,0	94,5	100,0	24
5 122	3 472	2 232	1 562	670	548	1 864	1 003	1 165	1 010	25
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	1,7	0,1	0,2	-	26
0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,9	0,1	1,1	0,8	0,6	27
99,7	99,9	99,7	99,7	99,7	98,9	98,2	98,8	99,1	99,4	28

## 9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof <sup>\*)</sup>

### 9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2011 <sup>\*\*)</sup>

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wertrevisionen <sup>1)</sup>		streitiges Urteil	Ablehnungsbeschluss <sup>2)</sup>	
1951	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 <sup>3)</sup>	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2003	4 620	3 888	842	.	4 324	811	2 087	4 184
2004	4 184	3 633	887	.	3 821	954	1 696	3 996
2005	3 996	3 233	703	.	3 551	844	1 581	3 678
2006	3 678	3 319	700	.	3 391	741	1 545	3 606
2007	3 607	3 404	795	.	3 134	681	1 508	3 877
2008	3 877	3 230	760	.	3 504	760	1 735	3 603
2009	3 603	3 192	831	.	3 149	736	1 308	3 646
2010	3 647	3 179	829	.	3 392	784	1 514	3 434
2011	3 434	3 357	874	.	3 416	802	1 444	3 375

\*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen  
 \*\*) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Die Ergebnisse seit dem sind daher, auch wegen der geänderten Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform, nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar

- 1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.
- 2) Einschl. Beschluss nach EntlG; seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden
- 3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe

## 9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof \*)

### 9.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patentsachen
			zusammen	darunter erledigt durch		
				Urteile	Ablehnung der Zulassung	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	4 761	3 434	.	.	140
2	Neuzugänge .....	5 917	3 357	.	.	79
3	Erledigte Verfahren zusammen .....	5 989	3 416	802	1 444	82
4	I. Senat .....	377	254	101	97	-
5	II. Senat .....	292	252	70	92	-
6	III. Senat .....	476	345	52	167	-
7	IV. Senat .....	374	312	60	124	-
8	V. Senat .....	588	272	76	95	-
9	VI. Senat .....	471	337	59	182	-
10	VII. Senat .....	354	228	40	116	-
11	VIII. Senat .....	571	445	105	193	-
12	IX. Senat .....	670	231	72	108	-
13	X. Senat 1).....	195	65	19	26	82
15	XI. Senat .....	534	483	90	171	-
16	XII. Senat .....	919	150	44	59	-
12	Andere Senate .....	168	42	14	14	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	4 689	3 375	.	.	137

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungsbeschwerden nach BEG, GWB, EnWG u.ä. Verfahren	Verwaltungsstreitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichtsstandsbestimmungen	PKH/ Notanwaltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittelverfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	984	-	52	12	5	134
2	Neuzugänge .....	1 848	-	95	36	20	482
3	Erledigte Verfahren zusammen .....	1 851	-	89	44	25	482
4	I. Senat .....	108	-	-	3	-	12
5	II. Senat .....	26	-	-	-	-	14
6	III. Senat .....	87	-	-	2	-	42
7	IV. Senat .....	35	-	-	3	-	24
8	V. Senat .....	274	-	-	3	-	39
9	VI. Senat .....	73	-	-	1	-	60
10	VII. Senat .....	107	-	-	3	-	16
11	VIII. Senat .....	96	-	-	3	-	27
12	IX. Senat .....	332	-	-	2	-	105
13	X. Senat 1).....	18	-	-	-	24	6
15	XI. Senat .....	33	-	-	-	-	18
16	XII. Senat .....	627	-	-	24	1	117
17	Andere Senate .....	35	-	89	-	-	2
18	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	981	-	58	4	-	134

\*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

1) Der Xa-Hilfssenat wurde zum 1.1.2011 aufgelöst; dessen Verfahren wurden vom X. Zivilsenat übernommen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

# Katalog der Sachgebietsschlüssel

Stand: 01.01.2011

## Amtsgerichte

10	Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen )
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen )
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten )
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter )
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

## Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend  
( z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen )**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634a Absatz 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 fortfolgende BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (§ 23 Nummer 2 Buchstabe a) GVG) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe

**Landgerichte - 1. Instanz -****Zivilkammer**

- 10 Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen )
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- 16 Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Gesellschaften
- 18 Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne Technische Schutzrechte SG 29 )
- 19 Staatshaftungssachen ( einschließlich Enteignungsentschädigung )
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne Sachgebiet 17 )
- 26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter )
- 27 Kapitalanlagesachen
- 28 Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen )
- 29 Technische Schutzrechte
- 30 Kartellsachen
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

**Kammer für Handelssachen**

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 45 Kartellsachen
- 46 Verfahren nach dem Spruchverfahrensgesetz (SpruchG)
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

**Sonstige Kammer**

- 60 Baulandsachen nach dem BauGB ( Baulandkammer )
- 61 Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungskammer )
- 62 Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl ( Wiedergutmachungskammer )
- 70 Sonstiger Verfahrensgegenstand

**Erläuterungen:****Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend ( z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen )**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel ( § 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB ) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz ( VVG ), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30/45: Hierunter sind Verfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz ( § 102 EnWG ) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ( § 87 GWB ) zu erfassen
- Zu 46: Hierunter sind Verfahren nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG) zu erfassen
- Zu 60: BauGB = Baugesetzbuch
- Zu 61: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 62: BWKAusl = Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland

**Landgerichte - Berufungen -****Zivilkammer**

- 10 Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen )
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Kredit-/Leasingsachen
- 16 Nachbarschaftssachen
- 17 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
- 18 Wohnungsmietsachen
- 19 Sonstige Mietsachen
- 20 Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen )
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 23 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
- 24 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 25 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG ( Binnenstreitigkeiten )
- 26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter )
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

**Kammer für Handelssachen**

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

**Erläuterungen:**

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend  
( z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen )**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel ( § 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB ) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses ( § 23 GVG Nummer 2 Buchstabe a ) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe

**Oberlandesgerichte**

- |    |   |
|----|---|
| 10 | Bau-/Architektensachen ( ohne Architektenhonorarsachen )  |
| 11 | Verkehrsunfallsachen  |
| 12 | Kaufsachen  |
| 13 | Arzthaftungssachen  |
| 14 | Reisevertragssachen   |
| 15 | Miet-/Kredit-/Leasingsachen   |
| 16 | Haftung von Personen ( ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen ) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt |
| 17 | Auseinandersetzungen von Gesellschaften   |
| 18 | Gewerblicher Rechtsschutz ( ohne Technische Schutzrechte SG 29 )  |
| 19 | Staatshaftungssachen ( einschließlich Enteignungsentschädigung )  |
| 20 | Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder   |
| 21 | Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten ( ohne Sachgebiet 17 )  |
| 23 | Entschädigungssachen nach dem BEG ( Entschädigungssenat )   |
| 26 | Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG ( Klagen Dritter )  |
| 27 | Kapitalanlagesachen   |
| 28 | Ansprüche aus Versicherungsverträgen ( ohne Verkehrsunfallsachen )  |
| 29 | Technische Schutzrechte   |
| 30 | Kartellsachen   |
| 31 | Vergabesachen   |
| 39 | Sonstiger Verfahrensgegenstand  |

**Erläuterungen:**

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend  
( z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen )**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel ( § 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB ) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 19: Berufungsverfahren in Baulandsachen sind nicht hier, sondern bei Sachgebiet 39 zu erfassen.
- Zu 23: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz ( VVG ), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30: Hierunter sind Berufungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz ( §§ 102, 106 Abs. 1 EnWG ) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ( §§ 87, 91 GWB ) zu erfassen.
- Zu 31: Hierunter sind Streitigkeiten in Vergabesachen zu erfassen, bei denen es sich nicht um Entscheidungen zur Erteilung des Zuschlags bei Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern ( § 115 Abs. 2 Sätze 2 und 3 GWB ) und über sofortige Beschwerden gegen Entscheidungen der Vergabekammern ( § 116 GWB ) ( Verg-Sachen ) handelt.
- Zu 39: Hierunter sind auch Berufungsverfahren in Baulandsachen zu erfassen.

## Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

### Zivilprozessordnung (ZPO)

#### § 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) <sup>1</sup> Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. <sup>2</sup> Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) <sup>1</sup> Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. <sup>3</sup> Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

#### § 313a. Abs. 2 Weglassen von Tatbestand und Entscheidungsgründen.

(2) <sup>1</sup> Wird das Urteil in dem Termin, in dem die mündliche Verhandlung geschlossen worden ist, verkündet, so bedarf es des Tatbestands und der Entscheidungsgründe nicht, wenn beide Parteien auf Rechtsmittel gegen das Urteil verzichten. <sup>2</sup> Ist das Urteil nur für eine Partei anfechtbar, so genügt es, wenn diese verzichtet.

#### § 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) <sup>1</sup> Auf die Rüge der durch die Entscheidung beschwerten Partei ist das Verfahren fortzuführen, wenn

1. ein Rechtsmittel oder ein anderer Rechtsbehelf gegen die Entscheidung nicht gegeben ist und
2. das Gericht den Anspruch dieser Partei auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

<sup>2</sup> Gegen eine der Endentscheidung vorausgehende Entscheidung findet die Rüge nicht statt.

(2) <sup>1</sup> Die Rüge ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen nach Kenntnis von der Verletzung des rechtlichen Gehörs zu erheben; der Zeitpunkt der Kenntniserlangung ist glaubhaft zu machen. <sup>2</sup> Nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung kann die Rüge nicht mehr erhoben werden. <sup>3</sup> Formlos mitgeteilte Entscheidungen gelten mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. <sup>4</sup> Die Rüge ist schriftlich bei dem Gericht zu erheben, dessen Entscheidung angegriffen wird. <sup>5</sup> Die Rüge muss die angegriffene Entscheidung bezeichnen und das Vorliegen der in Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Voraussetzungen darlegen.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) <sup>1</sup> Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. <sup>2</sup> Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. <sup>3</sup> Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. <sup>4</sup> Die Entscheidung ergeht durch anfechtbaren Beschluss. <sup>5</sup> Der Beschluss soll kurz begründet werden.

(5) <sup>1</sup> Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es das Verfahren fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. <sup>2</sup> Das Verfahren wird in die Lage zurückversetzt, in der es sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. <sup>3</sup> § 343 gilt entsprechend. <sup>4</sup> In schriftlichen Verfahren tritt an die Stelle des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitpunkt, bis zu dem Schriftsätze eingereicht werden können.

#### § 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
  - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
  - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
  - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
  - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
  - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
  - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
  - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
  - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;
  - i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
  - j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
  - k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) <sup>1</sup> Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

<sup>2</sup>Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. <sup>3</sup> Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. <sup>4</sup>Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

#### **§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.**

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) <sup>1</sup> Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

<sup>2</sup>Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. <sup>3</sup> Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss.

<sup>4</sup>Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

#### **§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen.**

<sup>1</sup>Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. <sup>2</sup>Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

#### **§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.**

(1) <sup>1</sup>Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. <sup>2</sup>Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. <sup>3</sup>Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. <sup>4</sup>Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) <sup>1</sup>Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

<sup>2</sup>Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. <sup>3</sup>Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

#### **§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.**

(1) <sup>1</sup>Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). <sup>2</sup>Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. <sup>3</sup>Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) <sup>1</sup>Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen. <sup>2</sup>§ 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. <sup>3</sup>In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) <sup>1</sup>Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. <sup>2</sup>Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. <sup>3</sup>Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) <sup>1</sup>Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. <sup>2</sup>§ 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. <sup>3</sup>Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) <sup>1</sup>Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. <sup>2</sup>In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbe-

schwerde als Einlegung der Revision. <sup>3</sup>Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(7) Hat das Berufungsgericht den Anspruch des Beschwerdeführers auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt, so kann das Revisionsgericht abweichend von Absatz 6 in dem der Beschwerde stattgebenden Beschluss das angefochtene Urteil aufheben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverweisen.

#### **§ 552a. Zurückweisungsbeschluss.**

<sup>1</sup>Das Revisionsgericht weist die von dem Berufungsgericht zugelassene Revision durch einstimmigen Beschluss zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nicht vorliegen und die Revision keine Aussicht auf Erfolg hat. <sup>2</sup>§ 522 Abs. 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

#### **§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.**

(1) <sup>1</sup>Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. <sup>2</sup>Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) <sup>1</sup>Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. <sup>2</sup>Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

(4) <sup>1</sup>Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. <sup>2</sup>Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

(6) <sup>1</sup>Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Formulare für den Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung nach Absatz 1 einzuführen. <sup>2</sup>Soweit nach Satz 1 Formulare eingeführt sind, muss sich der Antragsteller ihrer bedienen. <sup>3</sup>Für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren elektronisch bearbeiten, und für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren nicht elektronisch

bearbeiten, können unterschiedliche Formulare eingeführt werden.

#### **§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.**

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

(2) Besteht in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 erste Alternative, Nr. 3 oder Nr. 4 kein deutscher Schiedsort, so ist für die Entscheidungen das Oberlandesgericht zuständig, in dessen Bezirk der Antragsgegner seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat oder sich Vermögen des Antragsgegners oder der mit der Schiedsklage in Anspruch genommene oder von der Maßnahme betroffene Gegenstand befindet, hilfsweise das Kammergericht.

(3) In den Fällen des § 1025 Abs. 3 ist für die Entscheidung das Oberlandesgericht zuständig, in dessen Bezirk der Kläger oder der Beklagte seinen Sitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(4) Für die Unterstützung bei der Beweisaufnahme und sonstige richterliche Handlungen (§ 1050) ist das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die richterliche Handlung vorzunehmen ist.

#### **§ 1079 Zuständigkeit**

Für die Ausstellung der Bestätigungen nach

1. Artikel 9 Abs. 1, Artikel 24 Abs. 1, Artikel 25 Abs. 1 und
  2. Artikel 6 Abs. 2 und 3
- der Verordnung (EG) Nr. 805/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Einführung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (ABl. EU Nr. L 143 S. 15) sind die Gerichte, Behörden oder Notare zuständig, denen die Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des Titels obliegt.

### § 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) <sup>1</sup>Gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich der Verzinsungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel kann die Entscheidung des Landgerichts, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, beantragt werden. <sup>2</sup>Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. <sup>3</sup>Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) <sup>1</sup>Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Anträge nach Absatz 1 nicht mehr gestellt werden. <sup>2</sup>Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(3) Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet ohne Rücksicht auf den Wert des Beschwerdegegenstands die Beschwerde statt.

(4) Gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts findet die Rechtsbeschwerde statt. § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit findet auf den Notar keine Anwendung.

(5) <sup>1</sup>Der Antrag auf Entscheidung des Landgerichts, die Beschwerde und die Rechtsbeschwerde haben keine aufschiebende Wirkung. <sup>2</sup>Der Vorsitzende des für die Entscheidung zuständigen Gerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. <sup>3</sup>Im Übrigen sind die Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(6) <sup>1</sup>Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. Die Kosten für die Beschwerde und die Rechtsbeschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. <sup>2</sup>Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(7) <sup>1</sup>Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen, Beschwerde oder Rechtsbeschwerde zu erheben. <sup>2</sup>Die hierauf ergehenden gerichtlichen Entscheidungen können auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. <sup>3</sup>Gebühren und Auslagen werden in diesen Verfahren von dem Notar nicht erhoben. Außergerichtliche Kosten anderer Beteiligter, die der Notar in diesen Verfahren zu tragen hätte, sind der Landeskasse aufzuerlegen.

### § 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) <sup>1</sup>Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. <sup>2</sup>Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

### § 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) <sup>1</sup>Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind,
4. in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

<sup>2</sup>Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. <sup>3</sup>Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) <sup>1</sup>Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

<sup>2</sup> Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) <sup>1</sup> Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. <sup>2</sup> Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) <sup>1</sup> Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. <sup>2</sup> Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

#### Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

##### **§ 57 Ermittlungen, Beweiserhebung**

(1) Die Kartellbehörde kann alle Ermittlungen führen und alle Beweise erheben, die erforderlich sind.

(2) <sup>1</sup> Für den Beweis durch Augenschein, Zeugen und Sachverständige sind § 372 Abs. 1, §§ 376, 377, 378, 380 bis 387, 390, 395 bis 397, 398 Abs. 1, §§ 401, 402, 404, 404a, 406 bis 409, 411 bis 414 der Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden; Haft darf nicht verhängt werden. <sup>2</sup> Für die Entscheidung über die Beschwerde ist das Oberlandesgericht zuständig.

##### **§ 63. Zulässigkeit, Zuständigkeit.**

(1) <sup>1</sup> Gegen Verfügungen der Kartellbehörde ist die Beschwerde zulässig. <sup>2</sup> Sie kann auch auf neue Tatsachen und Beweismittel gestützt werden.

(2) Die Beschwerde steht den am Verfahren vor der Kartellbehörde Beteiligten (§ 54 Abs. 2 und 3) zu.

(3) <sup>1</sup> Die Beschwerde ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Verfügung der Kartellbehörde zulässig, auf deren Vornahme der Antragsteller ein Recht zu haben behauptet. <sup>2</sup> Als Unterlassung gilt es auch, wenn die Kartellbehörde den Antrag auf Vornahme der Verfügung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht beschieden hat. <sup>3</sup> Die Unterlassung ist dann einer Ablehnung gleichzuachten.

(4) <sup>1</sup> Über die Beschwerde entscheidet ausschließlich das für den Sitz der Kartellbehörde zuständige Oberlandesgericht, in den Fällen der §§ 35 bis 42 ausschließlich das für den Sitz des Bundeskartellamts zuständige Oberlandesgericht, und zwar auch dann, wenn sich die Beschwerde gegen eine Verfügung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richtet. <sup>2</sup> § 36 der Zivilprozessordnung gilt entsprechend.

#### Insolvenzordnung (InsO)

##### **§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.**

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,
5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunft- oder Mitwirkungspflichtigen nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder

6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

### § 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) <sup>1</sup> Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. <sup>2</sup> Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. <sup>3</sup> Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

### § 304. Grundsatz.

(1) <sup>1</sup> Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. <sup>2</sup> Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

### § 354. Voraussetzungen des Partikularverfahrens.

(1) Ist die Zuständigkeit eines deutschen Gerichts zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das gesamte Vermögen des Schuldners nicht gegeben, hat der Schuldner jedoch im Inland eine Niederlassung oder sonstiges Vermögen, so ist auf Antrag eines Gläubigers ein besonderes Insolvenzverfahren über das inländische Vermögen des Schuldners (Partikularverfahren) zulässig.

(2) <sup>1</sup> Hat der Schuldner im Inland keine Niederlassung, so ist der Antrag eines Gläubigers auf Eröffnung eines Partikularverfahrens nur zulässig, wenn dieser ein besonderes Interesse an der Eröffnung des Verfahrens hat, insbesondere, wenn er in einem ausländischen Verfahren voraussichtlich

erheblich schlechter stehen wird als in einem inländischen Verfahren. <sup>2</sup> Das besondere Interesse ist vom Antragsteller glaubhaft zu machen.

(3) <sup>1</sup> Für das Verfahren ist ausschließlich das Insolvenzgericht zuständig, in dessen Bezirk die Niederlassung oder, wenn eine Niederlassung fehlt, Vermögen des Schuldners belegen ist. <sup>2</sup> § 3 Abs. 2 gilt entsprechend.

### § 355. Restschuldbefreiung. Insolvenzplan.

(1) Im Partikularverfahren sind die Vorschriften über die Restschuldbefreiung nicht anzuwenden.

(2) Ein Insolvenzplan, in dem eine Stundung, ein Erlass oder sonstige Einschränkungen der Rechte der Gläubiger vorgesehen sind, kann in diesem Verfahren nur bestätigt werden, wenn alle betroffenen Gläubiger dem Plan zugestimmt haben.

### § 356. Sekundärinsolvenzverfahren.

(1) <sup>1</sup> Die Anerkennung eines ausländischen Hauptinsolvenzverfahrens schließt ein Sekundärinsolvenzverfahren über das inländische Vermögen nicht aus. <sup>2</sup> Für das Sekundärinsolvenzverfahren gelten ergänzend die §§ 357 und 358.

(2) Zum Antrag auf Eröffnung des Sekundärinsolvenzverfahrens ist auch der ausländische Insolvenzverwalter berechtigt.

(3) Das Verfahren wird eröffnet, ohne dass ein Eröffnungsgrund festgestellt werden muss.

Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht (Wohnungseigentumsgesetz - WEG)

### § 43. Zuständigkeit.

Das Gericht, in dessen Bezirk das Grundstück liegt, ist ausschließlich zuständig für

1. Streitigkeiten über die sich aus der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer und aus der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums ergebenden Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer untereinander;
2. Streitigkeiten über die Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer und Wohnungseigentümern;
3. Streitigkeiten über die Rechte und Pflichten des Verwalters bei der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums;
4. Streitigkeiten über die Gültigkeit von Beschlüssen der Wohnungseigentümer;
5. Klagen Dritter, die sich gegen die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer oder gegen Wohnungseigentümer richten und sich auf das gemeinschaftliche Eigentum, seine Verwaltung oder das Sondereigentum beziehen;
6. <sup>1</sup> Mahnverfahren, wenn die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer Antragstellerin ist. <sup>2</sup> Insoweit ist § 689 Abs. 2 der Zivilprozessordnung nicht anzuwenden.

Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (AVAG)

#### § 1 Abs. 2 Anwendungsbereich

(2) Die Regelungen der in Absatz 1 Nummer 2 genannten Verordnungen und Abkommen werden als unmittelbar geltendes Recht der Europäischen Gemeinschaft durch die Durchführungsbestimmungen dieses Gesetzes nicht berührt. Unberührt bleiben auch die Regelungen der zwischenstaatlichen Verträge; dies gilt insbesondere für die Regelungen über

1. den sachlichen Anwendungsbereich,
2. die Art der Entscheidungen und sonstigen Titel, die im Inland anerkannt oder zur Zwangsvollstreckung zugelassen werden können,
3. das Erfordernis der Rechtskraft der Entscheidungen,
4. die Art der Urkunden, die im Verfahren vorzulegen sind, und
5. die Gründe, die zur Versagung der Anerkennung oder Zulassung der Zwangsvollstreckung führen.

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung

#### § 75 Zulässigkeit, Zuständigkeit

(1) <sup>1</sup>Gegen Entscheidungen der Regulierungsbehörde ist die Beschwerde zulässig. <sup>2</sup>Sie kann auch auf neue Tatsachen und Beweismittel gestützt werden.

(2) Die Beschwerde steht den am Verfahren vor der Regulierungsbehörde Beteiligten zu.

(3) <sup>1</sup> Die Beschwerde ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Entscheidung der Regulierungsbehörde zulässig, auf deren Erlass der Antragsteller einen Rechtsanspruch geltend macht. <sup>2</sup> Als Unterlassung gilt es auch, wenn die Regulierungsbehörde den Antrag auf Erlass der Entscheidung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht beschieden hat. <sup>3</sup> Die Unterlassung ist dann einer Ablehnung gleich zu achten.

(4) <sup>1</sup> Über die Beschwerde entscheidet ausschließlich das für den Sitz der Regulierungsbehörde zuständige Oberlandesgericht, in den Fällen des § 51 ausschließlich das für den Sitz der Bundesnetzagentur zuständige Oberlandesgericht, und zwar auch dann, wenn sich die Beschwerde gegen eine Verfügung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richtet. <sup>2</sup> § 36 der Zivilprozessordnung gilt entsprechend.

Gesetz über Musterverfahren in kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten

#### § 4 Vorlage an das Oberlandesgericht

(1) <sup>1</sup> Das Prozessgericht führt durch Beschluss eine Entscheidung des im Rechtszug übergeordneten Oberlandesgerichts über das Feststellungsziel gleichgerichteter Musterfeststellungsanträge (Musterentscheid) herbei, wenn

1. in dem Verfahren bei dem Prozessgericht der zeitlich erste Musterfeststellungsantrag gestellt wurde und
2. innerhalb von vier Monaten nach seiner Bekanntmachung in mindestens neun weiteren Verfahren bei demselben oder anderen Gerichten gleichgerichtete Musterfeststellungsanträge gestellt wurden.

<sup>2</sup> Der Vorlagebeschluss ist unanfechtbar und für das Oberlandesgericht bindend. <sup>3</sup> Die zeitliche Reihenfolge der bei den Prozessgerichten gestellten Musterfeststellungsanträge bestimmt sich nach der Bekanntmachung im Klageregister.

(2) Der Vorlagebeschluss hat zu enthalten:

1. das Feststellungsziel,
2. alle geltend gemachten Streitpunkte, soweit sie entscheidungserheblich sind,
3. die bezeichneten Beweismittel und
4. eine knappe Darstellung des wesentlichen Inhalts der erhobenen Ansprüche und der dazu vorgebrachten Angriffs- und Verteidigungsmittel.

(3) Das Prozessgericht macht im Klageregister den Erlass und das Datum des Vorlagebeschlusses öffentlich bekannt.

(4) Ist seit Bekanntmachung des jeweiligen Musterfeststellungsantrags innerhalb von vier Monaten nicht die für die Vorlage an das Oberlandesgericht erforderliche Anzahl gleichgerichteter Anträge bei dem Prozessgericht gestellt worden, weist das Prozessgericht den Antrag zurück und setzt das Verfahren fort.

(5) <sup>1</sup> Sind in einem Land mehrere Oberlandesgerichte errichtet, so können die Musterentscheide, für die nach Absatz 1 die Oberlandesgerichte zuständig sind, von den Landesregierungen durch Rechtsverordnung einem der Oberlandesgerichte oder dem Obersten Landesgericht zugewiesen werden, sofern dies der Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung dienlich ist. <sup>2</sup> Die Landesregierungen können die Ermächtigung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen. <sup>3</sup> Durch Staatsverträge zwischen Ländern kann die Zuständigkeit eines Oberlandesgerichts für einzelne Bezirke oder das gesamte Gebiet mehrerer Länder begründet werden.

Bundesnotarordnung BNotO

#### § 15

(2) <sup>1</sup> Gegen die Verweigerung der Urkunds- oder sonstigen Tätigkeit des Notars findet die Beschwerde statt. Beschwerdegericht ist eine Zivilkammer des Landgerichts, in dessen Bezirk der Notar seinen Amtssitz hat. <sup>2</sup> Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in

### § 246a Freigabeverfahren

(1) <sup>1</sup> Wird gegen einen Hauptversammlungsbeschluss über eine Maßnahme der Kapitalbeschaffung, der Kapitalherabsetzung (§§ 182 bis 240) oder einen Unternehmensvertrag (§§ 291 bis 307) Klage erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Gesellschaft durch Beschluss feststellen, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht und Mängel des Hauptversammlungsbeschlusses die Wirkung der Eintragung unberührt lassen. <sup>2</sup> Auf das Verfahren sind § 247, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. <sup>3</sup> Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat.

(2) Ein Beschluss nach Absatz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist,
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden des Hauptversammlungsbeschlusses vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

(3) <sup>1</sup> Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. <sup>2</sup> In dringenden Fällen kann auf eine mündliche Verhandlung verzichtet werden. <sup>3</sup> Die vorgebrachten Tatsachen, auf Grund deren der Beschluss ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. <sup>4</sup> Der Beschluss ist unanfechtbar. <sup>5</sup> Er ist für das Registergericht bindend; die Feststellung der Bestandskraft der Eintragung wirkt für und gegen jedermann. <sup>6</sup> Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen.

(4) <sup>1</sup> Erweist sich die Klage als begründet, so ist die Gesellschaft, die den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung des Hauptversammlungsbeschlusses entstanden ist. <sup>2</sup> Nach der Eintragung lassen Mängel des Beschlusses seine Durchführung unberührt; die Beseitigung dieser Wirkung der Eintragung kann auch nicht als Schadensersatz verlangt werden.

### § 319 Eingliederung

(1) <sup>1</sup> Die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft kann die Eingliederung der Gesellschaft in eine andere Aktiengesellschaft mit Sitz im Inland (Hauptgesellschaft) beschließen, wenn sich alle Aktien der Gesellschaft in der Hand der zukünftigen Hauptgesellschaft befinden. <sup>2</sup> Auf den Beschluss sind die Bestimmungen des Gesetzes und der Satzung über Satzungsänderungen nicht anzuwenden.

(2) <sup>1</sup> Der Beschluss über die Eingliederung wird nur wirksam, wenn die Hauptversammlung der zukünftigen Hauptgesellschaft zustimmt. <sup>2</sup> Der Beschluss über die Zustimmung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. <sup>3</sup> Die Satzung kann eine größere Kapitalmehrheit und weitere Erfordernisse bestimmen. <sup>4</sup> Absatz 1 Satz 2 ist anzuwenden.

(3) <sup>1</sup> Von der Einberufung der Hauptversammlung der zukünftigen Hauptgesellschaft an, die über die Zustimmung zur Eingliederung beschließen soll, sind in dem Geschäftsraum dieser Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auszuliegen

1. der Entwurf des Eingliederungsbeschlusses;
2. die Jahresabschlüsse und die Lageberichte der beteiligten Gesellschaften für die letzten drei Geschäftsjahre;
3. ein ausführlicher schriftlicher Bericht des Vorstands der zukünftigen Hauptgesellschaft, in dem die Eingliederung rechtlich und wirtschaftlich erläutert und begründet wird (Eingliederungsbericht).

<sup>2</sup> Auf Verlangen ist jedem Aktionär der zukünftigen Hauptgesellschaft unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der in Satz 1 bezeichneten Unterlagen zu erteilen. <sup>3</sup> Die Verpflichtungen nach den Sätzen 1 und 2 entfallen, wenn die in Satz 1 bezeichneten Unterlagen für denselben Zeitraum über die Internetseite der zukünftigen Hauptgesellschaft zugänglich sind. <sup>4</sup> In der Hauptversammlung sind diese Unterlagen zugänglich zu machen. <sup>5</sup> Jedem Aktionär ist in der Hauptversammlung auf Verlangen Auskunft auch über alle im Zusammenhang mit der Eingliederung wesentlichen Angelegenheiten der einzugliedernden Gesellschaft zu geben.

(4) <sup>1</sup> Der Vorstand der einzugliedernden Gesellschaft hat die Eingliederung und die Firma der Hauptgesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. <sup>2</sup> Der Anmeldung sind die Niederschriften der Hauptversammlungsbeschlüsse und ihre Anlagen in Ausfertigung oder öffentlich beglaubigter Abschrift beizufügen.

(5) <sup>1</sup> Bei der Anmeldung nach Absatz 4 hat der Vorstand zu erklären, dass eine Klage gegen die Wirksamkeit eines Hauptversammlungsbeschlusses nicht oder nicht fristgemäß erhoben oder eine solche Klage rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden ist; hierüber hat der Vorstand dem Registergericht auch nach der Anmeldung Mitteilung zu machen. <sup>2</sup> Liegt die Erklärung nicht vor, so darf die Eingliederung nicht eingetragen werden, es sei denn, dass die klageberechtigten Aktionäre durch notariell beur-

kundete Verzichtserklärung auf die Klage gegen die Wirksamkeit des Hauptversammlungsbeschlusses verzichten.

(6) <sup>1</sup> Der Erklärung nach Absatz 5 Satz 1 steht es gleich, wenn nach Erhebung einer Klage gegen die Wirksamkeit eines Hauptversammlungsbeschlusses das Gericht auf Antrag der Gesellschaft, gegen deren Hauptversammlungsbeschluss sich die Klage richtet, durch Beschluss festgestellt hat, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht. <sup>2</sup> Auf das Verfahren sind § 247, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. <sup>3</sup>

Ein Beschluss nach Satz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist,
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden des Hauptversammlungsbeschlusses vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

<sup>4</sup> Der Beschluss kann in dringenden Fällen ohne mündliche Verhandlung ergehen. <sup>5</sup> Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen. <sup>6</sup> Die vorgebrachten Tatsachen, aufgrund derer der Beschluss nach Satz 3 ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. <sup>7</sup> Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat. <sup>8</sup> Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. <sup>9</sup> Der Beschluss ist unanfechtbar. <sup>10</sup> Erweist sich die Klage als begründet, so ist die Gesellschaft, die den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung der Eingliederung entstanden ist. <sup>11</sup> Nach der Eintragung lassen Mängel des Beschlusses seine Durchführung unberührt; die Beseitigung dieser Wirkung der Eintragung kann auch nicht als Schadenersatz verlangt werden.

(7) Mit der Eintragung der Eingliederung in das Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft wird die Gesellschaft in die Hauptgesellschaft eingegliedert.

## Umwandlungsgesetz

### § 16 Anmeldung der Verschmelzung

(1) <sup>1</sup> Die Vertretungsorgane jedes der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger haben die Verschmelzung zur Eintragung in das Register (Handelsregister, Partnerschaftsregister, Genossenschaftsregister oder Vereinsregister) des Sitzes ihres Rechtsträgers anzumelden. <sup>2</sup> Das Vertretungsorgan des übernehmenden Rechtsträgers ist berechtigt, die

Verschmelzung auch zur Eintragung in das Register des Sitzes jedes der übertragenden Rechtsträger anzumelden.

(2) <sup>1</sup> Bei der Anmeldung haben die Vertretungsorgane zu erklären, dass eine Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses nicht oder nicht fristgemäß erhoben oder eine solche Klage rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden ist; hierüber haben die Vertretungsorgane dem Registergericht auch nach der Anmeldung Mitteilung zu machen. <sup>2</sup> Liegt die Erklärung nicht vor, so darf die Verschmelzung nicht eingetragen werden, es sei denn, dass die klageberechtigten Anteilsinhaber durch notariell beurkundete Verzichtserklärung auf die Klage gegen die Wirksamkeit des Verschmelzungsbeschlusses verzichten.

(3) <sup>1</sup> Der Erklärung nach Absatz 2 Satz 1 steht es gleich, wenn nach Erhebung einer Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses das Gericht auf Antrag des Rechtsträgers, gegen dessen Verschmelzungsbeschluss sich die Klage richtet, durch Beschluss festgestellt hat, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht. <sup>2</sup> Auf das Verfahren sind § 247 des Aktiengesetzes, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. <sup>3</sup> Ein Beschluss nach Satz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist oder
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden der Verschmelzung vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger und ihre Anteilsinhaber nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

<sup>4</sup> Der Beschluss kann in dringenden Fällen ohne mündliche Verhandlung ergehen. <sup>5</sup> Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen. <sup>6</sup> Die vorgebrachten Tatsachen, auf Grund derer der Beschluss nach Satz 3 ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. <sup>7</sup> Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat. <sup>8</sup> Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. <sup>9</sup> Der Beschluss ist unanfechtbar. <sup>10</sup> Erweist sich die Klage als begründet, so ist der Rechtsträger, der den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung der Verschmelzung entstanden ist; als Ersatz des Schadens kann nicht die Beseitigung der Wirkungen der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers verlangt werden.